

6/2005

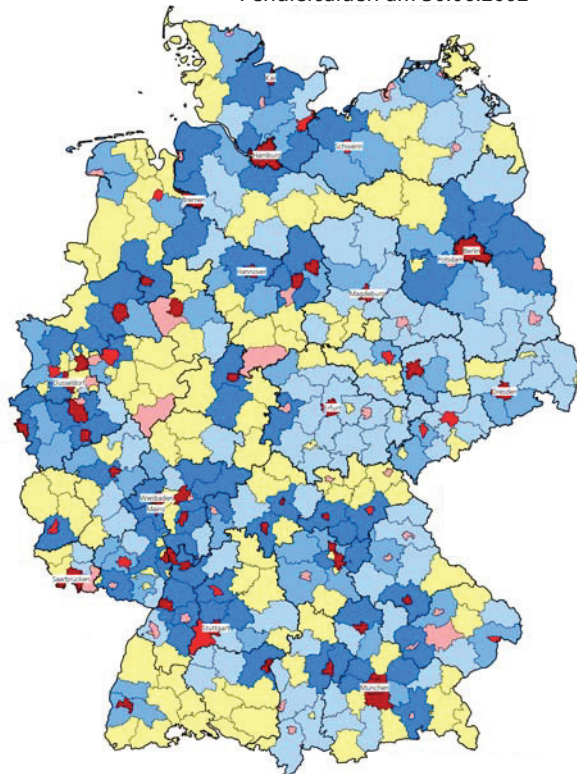
Aus dem Inhalt:

- Einpendlerzentren und Auspendlerregionen in Deutschland
- Kommunaler Finanzausgleich 2005

Tabellen:

- Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen 2004
- Verdienste 2004
- Staatliche und kommunale Schulden 2004

Einpendlerzentren und Auspendlerregionen in Deutschland
- Pendlersalden am 30.06.2002 -





Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden.
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit.
- = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht.
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu.
- ... = Angabe fällt später an.
- / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ.
- () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher.
- D = Durchschnitt.
- p = vorläufige Zahl.
- r = berichtigte Zahl.
- s = geschätzte Zahl.
- dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet.
- dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt.
- € = EURO

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Niedersächsischen Landesamt für Statistik erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik erteilt die Zentrale Informationsstelle unter den Rufnummern:

Tel.: (0511) 98 98 – 11 32, 11 34

Fax: (0511) 98 98 – 41 32

E-mail: auskunft@nls.niedersachsen.de

Internet: www.nls.niedersachsen.de

Herausgeber: Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover.

Schriftleitung und V.i.S.d.P.: Prof. Lothar Eichhorn

Bezugspreis : Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €.

Erscheinungsweise: monatlich.

Bestellungen an Niedersächsisches Landesamt für Statistik — Schriftenvertrieb, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover.

E-mail: vertrieb@nls.niedersachsen.de

Göttinger Chaussee 76, Telefon (05 11) 98 98 – 31 66, Fax (05 11) 98 98 – 41 33.

Kündigung des Jahresabonnements 3 Monate vor Ablauf des Jahres.

© Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover 2005.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

ISSN 0944-5374

Statistische Monatshefte Niedersachsen

59. Jahrgang · Heft 6 · Juni 2005

Inhalt

Textteil

Neues aus der Statistik	314
Auf einen Blick: Einkommensverteilung der Witwen und Witwer 2004	315

Beiträge

Einpendlerzentren und Auspendlerregionen in Deutschland (A3 Karte)	316
Kommunaler Finanzausgleich 2005	320

Konjunktur aktuell	331
--------------------------	-----

Tabellenteil

Gebiet

Gebiets- und Namensänderungen im Jahr 2004	335
--	-----

Bildung und Kultur

Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen 2004	336
--	-----

Landwirtschaft

Tierische Produktion	338
----------------------------	-----

Verarbeitendes Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe im 1. Quartal 2005 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	339
--	-----

Bautätigkeit und Wohnungswesen

Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2004	340
--	-----

Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2004 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	342
---	-----

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle – Februar 2005	343
---	-----

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover – Februar 2005	344
---	-----

Güterumschlag in der Binnenschifffahrt – Februar 2005	345
---	-----

Güterumschlag in der Seeschifffahrt – Februar 2005	345
--	-----

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Insolvenzverfahren – Januar bis März 2005	346
---	-----

Preise

Preise im April 2005	347
----------------------------	-----

Verdienste

1. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter 2003 und 2004	349
--	-----

2. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten 2003 und 2004	350
--	-----

3. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer (Arbeiter und Angestellte zus.) 2003 und 2004	351
--	-----

4. Entwicklung der Bruttojahresverdienste 1971 bis 2004	352
---	-----

Öffentliche Finanzen

Realsteuervergleich 2004	353
--------------------------------	-----

Staatliche und kommunale Schulden 2004	355
--	-----

Zahlenspiegel Niedersachsen	359
-----------------------------------	-----

Veröffentlichungen des NLS im Mai 2005	363
--	-----

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten	364
--	-----

Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen	366
---	-----

Neues aus der Statistik

Neues Faltblatt: Europa wird bunter – Die EU-Erweiterung

Die nächste Erweiterungsrunde der Europäischen Union (EU) steht bevor. Beitrittskandidaten sind drei Länder aus Südosteuropa – Bulgarien, Kroatien und Rumänien- sowie die Türkei. Das Europäische Informationszentrum (EIZ) Niedersachsen und das Niedersächsische Landesamt für Statistik (NLS) haben aus diesem Anlass gemeinsam ein Faltblatt mit dem Titel „Europa wird bunter – Die EU-Erweiterung, Portrait der Beitrittskandidaten“ erstellt. Das



Faltblatt informiert die Bürger des Landes mit Zahlen und Fakten über die Bedeutung der EU für Niedersachsen sowie mit statistischen Eckdaten über die derzeitigen 25 EU-Mitglieder und die vier Kandidaten. Vor allem die Zusammenstellung von statistischen Daten über die vier Kandidatenländer füllt eine Informationslücke, denn diese Angaben waren bisher schwer zu beschaffen. Das Faltblatt kann unentgeltlich beim NLS-Schriftenvertrieb, E-Mail: Vertrieb@nls.niedersachsen.de, Tel. (0511) 9898-3166 oder beim EIZ, Aegidientorplatz 4, 30159 Hannover, bezogen werden. Unter <http://www.eiz-niedersachsen.de/bibliothek/eiz-nls-erweiterung.pdf> ist ein Download des Dokuments möglich.

Tagungsdokumentation: Demographischer Wandel – Konsequenzen für die Wirtschaft

Am 1. März 2005 führte das NLS im Rahmen seiner regelmäßigen Frühjahrestagungen eine Veranstaltung unter dem Titel „Demographischer Wandel – Konsequenzen für die Wirtschaft. Datenlage und Datenbedarf in Niedersachsen“ durch. Auf dieser Tagung referierten u.a. Prof. Herwig Birg sowie Experten aus Wirtschaft und Non-Profit-Organisationen über die Folgen des demografischen Wandels für ihre Unternehmen und Branchen. Der jetzt erschienene Tagungsband enthält alle Vorträge. Er ist beim NLS-Schriftenvertrieb, E-Mail: Vertrieb@nls.niedersachsen.de, Tel. (0511) 9898-3166 für 7,- Euro (einschl. Versandkosten) erhältlich.

Umstellung auf elektronische Medien: „Kreisfreie Städte und Landkreise in Zahlen“ wird eingestellt

Seit Anfang der achtziger Jahre erschien jährlich die regionalstatistische Veröffentlichung „Kreisfreie Städte und Landkreise in Zahlen“, zuletzt in der Ausgabe 2002. Das Bessere ist der Feind des Guten, und darum hat sich das NLS entschlossen, diesen Bericht endgültig einzustellen. Die im Internet verfügbare Datenbank „NLS-online“, regelmäßige regionalstatistische Nachweisungen in dieser Zeitschrift sowie bundesweite Publikationen mit Kreisdaten für ganz Deutschland – zu nennen sind vor allem die Datenbank „Statistik regional“ sowie die jährlichen „Kreiszahlen“ – haben die ehemals sehr hohe Bedeutung des Berichts „Kreisfreie Städte und Landkreise in Zahlen“ gemindert. Die Einstellung spart Druck- und Versandkosten, aber kein Nutzer statistischer Daten muss auf aktuelles und gut aufbereitetes Datenmaterial über die Regionen Niedersachsens verzichten, im Gegenteil: Die Informationen stehen heute in aller Regel aktueller und oft auch visuell aufbereitet zur Verfügung.

Auf einen Blick

Einkommensverteilung der Witwen und Witwer 2004

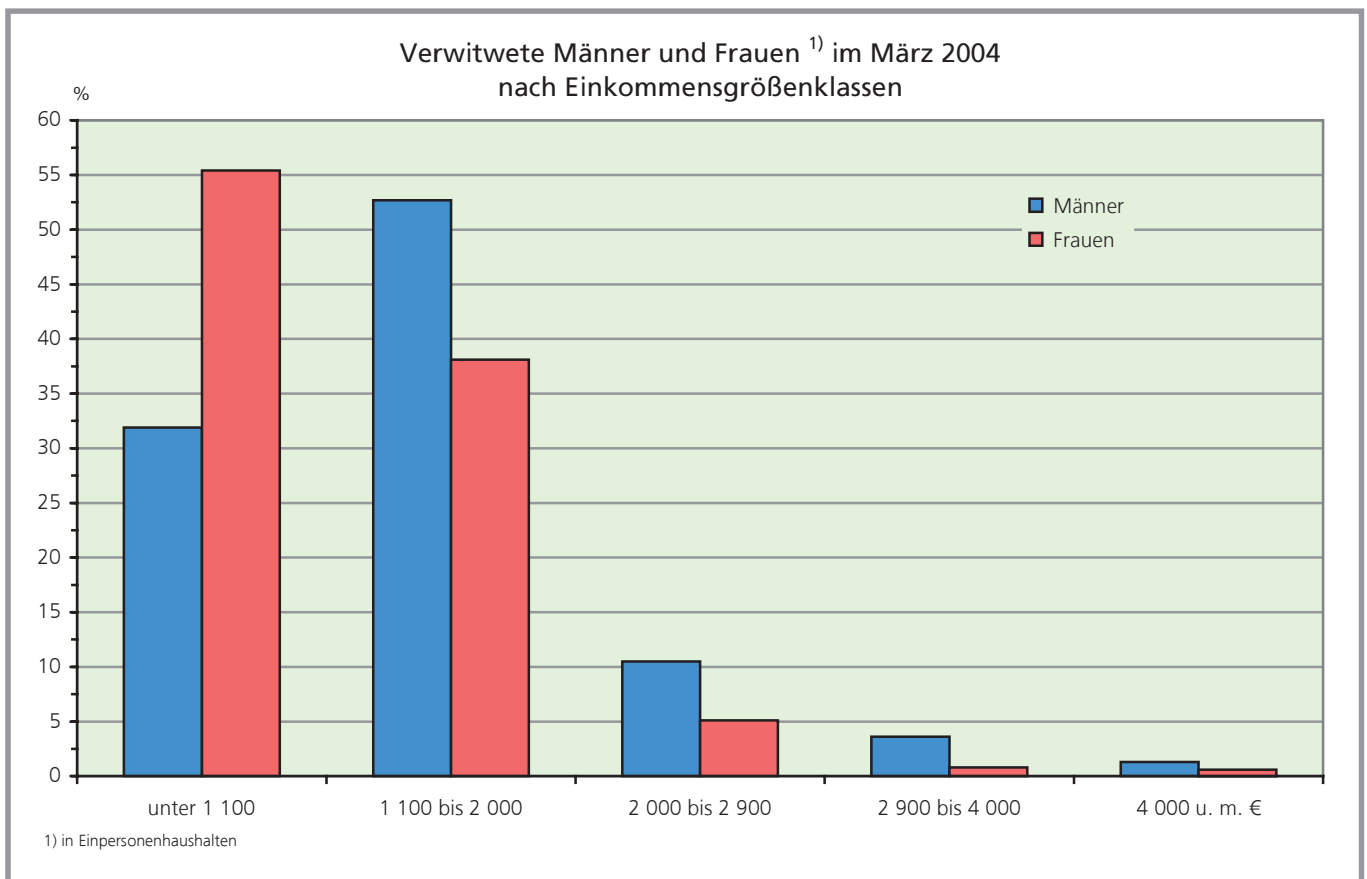
Wie unterscheiden sich die Alterseinkünfte von Frauen und Männern? Diese einfache Frage ist schwer zu beantworten, weil besonders bei Frauen mehrere Rentenansprüche kumulieren, so z.B. eigene Alters- mit Witwenrenten. Mittels des Mikrozensus, der u.a. auch Einkommensangaben abfragt, lässt sich die Frage aber näherungsweise beantworten. Der Mikrozensus ist eine große Bevölkerungsstichprobe, die jährlich im Frühjahr 1 Prozent der Bevölkerung befragt. Alle folgenden Zahlen beziehen sich auf die Gesamtheit aller Einkünfte der Witwen und Witwer ¹⁾ in Einpersonenhaushalten in Niedersachsen im März 2004.

1) Die Beschränkung auf Einpersonenhaushalte erfolgte, weil das zugrunde liegende Datenmaterial sich auf das gesamte Haushaltseinkommen (unter Einschluss sämtlicher Einkommensarten) bezieht. Dies lässt sich bei Mehrpersonenhaushalten nicht geschlechtsspezifisch aufschlüsseln. Unter den verwitweten Personen gibt es natürlich auch jüngere, die große Masse ist aber im vorgerückten Alter.

Im März 2004 ermittelte der Mikrozensus 86 800 Witwer, aber 390 200 Witwen. Die geringere Lebensspanne der Männer führt dazu, dass in nur 18 von Hundert Fällen der Mann der überlebende Part einer Ehe ist. Die relativ geringe Zahl der Witwer verfügt aber in der Regel über deutlich höhere Einkünfte als die Witwen. Das Schaubild ²⁾ zeigt: Mehr als die Hälfte (55,4 %) aller alleinlebenden Witwen, aber nur ein knappes Drittel der Witwer (31,9 %) verfügen über monatliche Einkünfte von weniger als 1 100 Euro. 52,7 % der Witwer, aber nur 38,1 % der Witwen liegen in der Einkommensklasse von 1 100 bis unter 2 000 Euro. Höhere Monatseinkünfte von mehr als 2 000 Euro haben 15,4 % der Witwer und 6,5 % der Witwen. Im Schnitt haben also die Frauen, die freilich deutlich langlebiger sind als das andere Geschlecht, erheblich geringere Alterseinkünfte als Männer.

2) Die absoluten Zahlen, die dem Schaubild zu Grunde liegen, können gern zur Verfügung gestellt werden.

Prof. Lothar Eichhorn



Einpendlerzentren und Auspendlerregionen in Deutschland

Im regionalen Gefüge Deutschlands bilden die Großstädte und das sie umgebende Umland eine funktionale Einheit: Die Großstädte sind zwar auch Wohnorte, aber vor allem auch Arbeitsorte nicht nur für ihre Einwohner, sondern auch für die ihres jeweiligen Umlandes. Ihre Zentralität zeigt sich unter anderem darin, dass tagtäglich morgens große Mengen von Pendlern in sie strömen und abends wieder hinaus. Das PKW, zum Teil auch ein gut ausgebauter ÖPNV, machen dies möglich. Die Städte und Gemeinden im Umland der Großstädte haben umgekehrt oft die Funktion, Wohnort bzw. „Schlafstadt“ der großstädtischen Beschäftigten zu sein. Ziel der vorliegenden Darstellung und Kartierung ist es, diese Strukturen von Großstädten und ihrem Umland darzustellen.

Datenquellen und Datenstand

Die Datensätze der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten enthalten unter anderem auch Angaben über den Wohn- und Arbeitsort der Beschäftigten. Mit diesem Material ist es möglich, auch Angaben über Pendler – zumindest, insoweit diese sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten nachgehen – zu erzeugen. Pendler sind solche Erwerbstätige, bei denen Wohn- und Arbeitsort auseinanderfallen, die also auf dem Weg vom Wohnort zur Arbeitsstätte eine Gemeinde- oder Kreisgrenze überschreiten müssen. Die Zahl der Pendler über Kreisgrenzen liegt dabei begrifflich immer niedriger als die Zahl der Pendler über Gemeindegrenzen: Diejenigen Pendler, die nur eine Gemeinde-, aber keine Kreisgrenze überschreiten, sind bei den „Pendlern über die Kreisgrenzen“ definitorisch nicht enthalten. Dieser Unterschied betrifft natürlich nur die Landkreise, aber nicht die kreisfreien Städte, wo Gemeinde- und Kreisgrenze in eins fallen. In zwar nicht allen, aber doch den meisten Fällen legen die Pendler über die Kreisgrenzen weitere Strecken als die Pendler innerhalb eines Landkreises zurück.

In der Datenbank „Statistik regional“, die von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder gemeinsam erstellt wird, sind unter anderem auch Daten über Pendler über Kreis- und Gemeindegrenzen enthalten. Die hier vorgelegte thematische Karte basiert ganz überwiegend auf „Statistik regional“¹⁾. Alle Daten haben den Stand vom 30. Juni 2002. Das ist zwar nicht eben topaktuell, aber für die Darstellung von regionalen Strukturen, die sich allenfalls langsam ändern, allemal hinreichend nahe am aktuellen Rand.

¹⁾ sowie auf ergänzenden Angaben eines Statistischen Landesamtes, die in der Ausgabe 2004 von Statistik regional noch fehlten.

Größenklassen und Besonderheiten der Kartierung

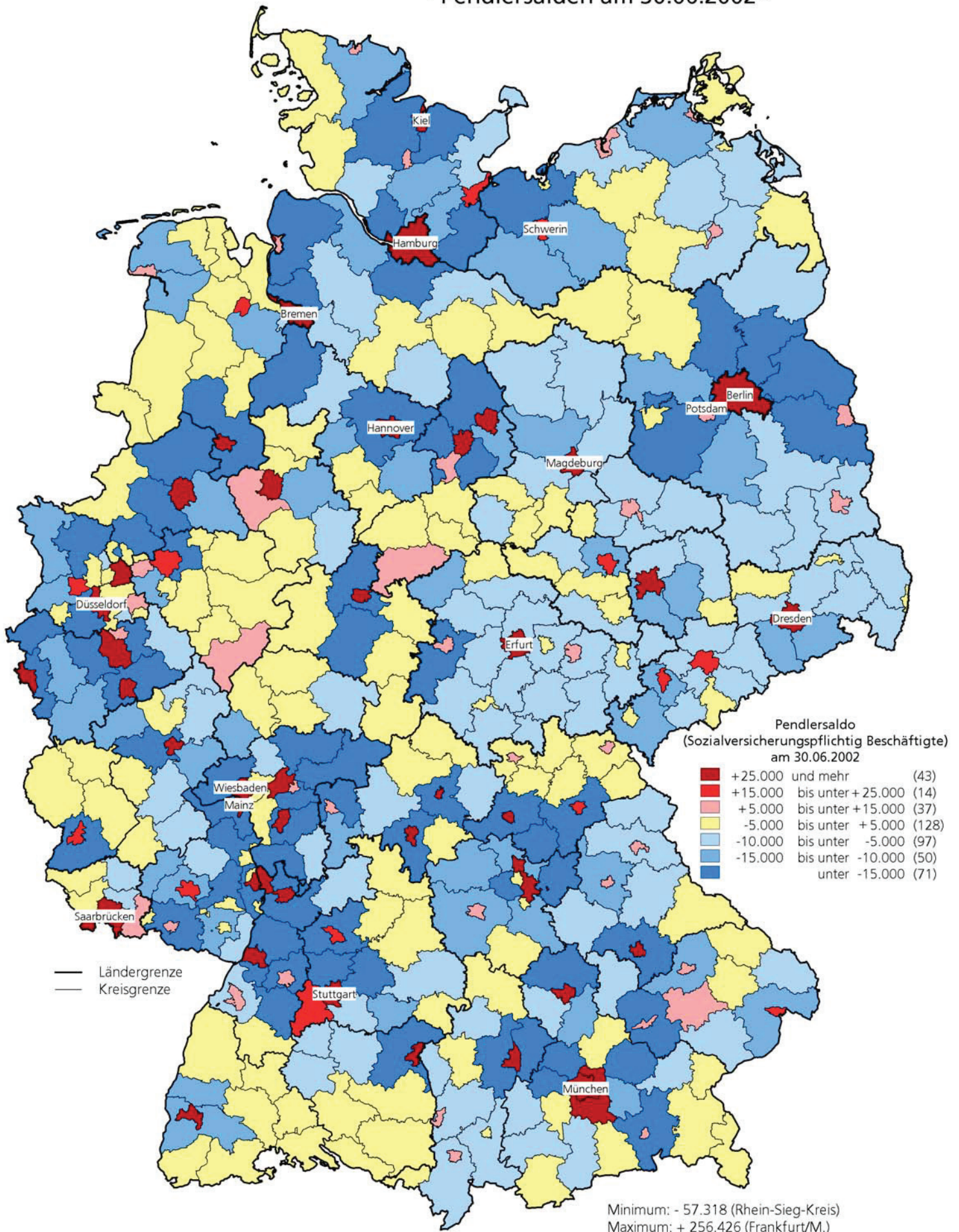
Die Karte teilt die 439 kreisfreien Städte und Landkreise Deutschlands in sieben Größenklassen ein. In drei unterschiedlichen *Blautönen* sind alle Kreise (im folgenden als Oberbegriff von Landkreisen und kreisfreien Städten gebraucht) kartiert, die einen klar *negativen Pendlersaldo* aufweisen. Die Abstufungen gehen dabei von dunkel (71 Kreise mit einem hohen Negativsaldo von über 15 000) über mittel (50 Kreise mit einem Negativsaldo von 10 000 bis 15 000) bis hell (97 Kreise mit einem Negativsaldo von 5 bis 10 000). *Gelb* sind alle Kreise kartiert, die einen *relativ geringen Pendlersaldo*, sei er positiv oder negativ, aufweisen. Die Spanne reicht hier von - 5 000 bis + 5 000. In drei unterschiedlichen *Rottönen* sind die 94 Kreise kartiert, die deutlich positive Pendlersalden von mehr als + 5 000 Personen aufweisen. Das Augenmerk sollte sich vor allem auf die 43 dunkelrot kartierten Gebiete lenken, die Einpendlerüberschüsse von mehr als + 25 000 Personen aufweisen.

Eine wichtige Besonderheit betrifft die Region Hannover, in der die Stadt Hannover und ihr Umland, der ehemalige Landkreis Hannover, zusammengeschlossen sind. Da die Landeshauptstadt Hannover eins der wichtigsten Einpendlerziele Deutschlands ist und da die anderen Städte und Gemeinden der Region Hannover überwiegend Auspendlergemeinden sind, die funktional eng mit Hannover als Arbeitsort verflochten sind, erschien es notwendig, die Stadt Hannover (Einpendlerüberschuss von + 110 897) und das Umland von Hannover (Negativer Pendlersaldo von - 49 146) getrennt darzustellen. Die Karte unterteilt damit in insgesamt 440 regionale Einheiten.

Hannover mit siebthöchstem Einpendlerüberschuss

309 der dargestellten Regionaleinheiten weisen negative Salden auf, und nur 131 weisen mehr oder weniger hohe Einpendlerüberschüsse auf. Die Spannweite reicht von - 57 318 (Rhein-Sieg-Kreis, Nordrhein-Westfalen) bis zu + 256 426 (Frankfurt am Main). Sieben kreisfreie Städte weisen Einpendlerüberschüsse von mehr als 100 000 Personen auf. Dies sind in dieser Reihenfolge Frankfurt (256 426), München (198 618), Hamburg (197 035), Düsseldorf (151 006), Stuttgart (146 858), Köln (131 436) und auf Rang 7 Niedersachsens Landeshauptstadt Hannover (110 897). Erst danach folgen die Städte Nürnberg (93 957), Berlin (78 204) und Bremen (70 569) auf den Plätzen 8 bis 10.

Einpendlerzentren und Auspendlerregionen in Deutschland - Pendlersalden am 30.06.2002 -



Kreisfreie Städte als Einpendlerzentren

Die Gebiete mit hohem Einpendlerüberschuss – die damit ihre zentrale Funktion für das nähere bis fernere Umland behaupten – sind fast ausschließlich kreisfreie Städte. Sortiert man alle Gebiete nach der Größe des Einpendlerüberschusses, so finden sich unter den ersten 50 außer der Stadt Hannover nur noch drei weitere Gebiets-einheiten, die keine kreisfreie Stadt sind, und zwar die Landkreis München (Platz 14) und Böblingen (Platz 48), die unmittelbar an München bzw. Stuttgart angrenzen, sowie der Stadtverband Saarbrücken (Platz 19), in dem, ähnlich wie bei der Region Hannover, die saarländische Landeshauptstadt Saarbrücken und ihre Umlandgemeinden zusammengeschlossen sind. Letztlich gibt es also nur zwei Ausnahmen, nämlich die LK Böblingen und München. In beiden Fällen ist die Gravitationskraft der jeweils angrenzenden Metropole so hoch, dass auch in den Umlandgebieten so viele Arbeitsplätze entstehen, dass sie von Auspendler- zu Einpendlergebieten geworden sind.

Die dunkelrot kartierten zumeist großstädtischen Einpendlerzentren sind in aller Regel umgeben von entsprechenden dunkelblau kartierten Auspendlergebieten. In Norddeutschland lässt sich dies gut erkennen: Hamburg, Han-

nover, Bremen, Braunschweig, Wolfsburg, Oldenburg, Osnabrück, Lübeck, Kiel und Schwerin sind als große Einpendlerziele umgeben von ausgeprägten Auspendlergebieten.

Bemerkenswert sind auch Lage und Verteilung der gelb kartierten Gebiete mit geringem Pendlersaldo, mag er leicht positiv oder negativ sein. Mit Blick auf Niedersachsen lässt sich sagen, dass dies überwiegend relativ peripher gelegene zumeist ländliche Gebiete sind, die sich nicht im Gravitationsbereich einer Metropole befinden. In Niedersachsen sind dies z.B. die drei ostniedersächsischen Kreise Soltau-Fallingb., Uelzen und Lüchow-Dannenberg²⁾, neun Kreise im Nordwesten sowie fünf Kreise im Süden des Landes. Auf die ganz unterschiedlichen Entwicklungstendenzen dieser metropolenfernen Kreise ist in dieser Zeitschrift schon oft hingewiesen worden. Die Zukunft der ländlichen Regionen entscheidet sich nicht oder zumindest nicht zuerst an der Nähe oder Ferne der Metropolen. Deren unmittelbare Nähe bedeutet aber immer die Bildung von funktional aufeinander bezogenen Regionalstrukturen, so dass nicht mehr lokal, sondern immer stärker regional gedacht und entschieden werden muss.

²⁾ Diese Kette setzt sich mit mecklenburgischen Landkreisen nach Osten weiter fort.

Kommunaler Finanzausgleich 2005

Die Hoffnung der niedersächsischen Gemeinden und Landkreise, ihre nach wie vor äußerst schwierige finanzielle Situation ¹⁾ könnte im Jahr 2005 über den kommunalen Finanzausgleich eine Verbesserung erfahren, wird sich nicht erfüllen. Durch das Haushaltsbegleitgesetz 2005 ²⁾ ist die sog. „Verbundquote“, also der Anteil, mit dem die kommunale Ebene an den wichtigsten Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen des Landes partizipiert, von 16,09 v.H. auf 15,04 v.H. herabgesetzt worden ³⁾. Dahinter verbirgt sich – allein bezogen auf das aktuelle Haushaltsjahr – eine Kürzung der Zuweisungsmasse um rd. 150 Mio. Euro bzw. 6,1 %.

Positives Ergebnis der Steuerverbundabrechnung verhindert eine stärkere Abnahme des Ausgleichsvolumens

Die nach diesem Eingriff verbleibende Summe der vom Land bereitgestellten Mittel beträgt 2 299,8 Mio. Euro und liegt damit um 2,1 % unter dem Volumen des Vorjahres. Wenn es bei der Steuerverbundabrechnung für 2004, der Gegenüberstellung von ursprünglich geplanten und letztlich realisierten Steuereinnahmen des Landes, nicht zu einem positiven Ergebnis gekommen wäre, das sich als Nachzahlung an die kommunale Ebene im Umfang von 27,9 Mio. Euro auswirkt, hätte sich eine deutlich höhere negative Veränderungsrate ergeben. Anders ausgedrückt: Ohne die Absenkung der Verbundquote hätten die Kommunen im Jahr 2005 eine Zunahme ihrer Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich um durchschnittlich 4,3 % verbuchen können.

Die besondere Betrachtung der Steuerverbundabrechnung für das Vorjahr ist auch deswegen geboten, weil das (positive) Ergebnis nicht auf ein allgemeines Überschreiten der Planwerte durch die tatsächliche Aufkommensentwicklung zurückzuführen ist, sondern entscheidend bestimmt wird durch einen speziellen Effekt bei der Umsatzsteuer, der die kassenmäßigen Einnahmen aus dieser Steuer um 27,9 % ansteigen ließ. Maßgebliche Ursache dafür war die Osterweiterung der Europäischen Union mit dem für die neuen EU-Länder geltenden Wegfall der Einfuhrumsatzsteuer und der Verringerung entsprechender Erstattungszahlungen an niedersächsische Unternehmen. Da im Bundesdurchschnitt das Umsatzsteueraufkommen 2004 nur geringfügig angestiegen ist, muss davon ausgegangen werden, dass den in Niedersachsen zu-

nächst erzielten extremen Mehreinnahmen spätere Rückzahlungen im bundesstaatlichen Finanzausgleich gegenüberstehen ¹⁾, die zu einer nachhaltigen Belastung für die Steuerverbundabrechnung des Jahres 2005 führen werden – mit der Folge einer Schmälerung des kommunalen Finanzausgleichs 2006.

Zur Größenordnung und zur Auswirkung auf die aktuelle Zuweisungsmasse: Die Ist-Einnahmen des Landes aus der Umsatzsteuer in Höhe von 6 577 Mio. Euro übertrafen den Haushaltsansatz für 2004 um 1 065 Mio. Euro. Bei Anwendung der für das vergangene Jahr geltenden Verbundquote von 16,09 v.H. ergibt sich daraus eine Anhebung der Zuweisungsmasse um 171,3 Mio. Euro. Würde man rein rechnerisch die Soll-Ist-Abweichung bei der Umsatzsteuer außer Betracht lassen, resultierte aus der Steuerverbundabrechnung für die Kommunen demnach statt der genannten Aufstockung der Masse um 27,9 Mio. Euro eine Minderung um 143,4 Mio. Euro.

Deutlich weniger Bedarfszuweisungen; höhere Beträge für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

Nachdem für die Jahre 2000 bis 2004 durch gesonderte Regelungen die Bereitstellung von jeweils 64 Mio. Euro für Bedarfszuweisungen vorgeschrieben wurde, ist im Jahr 2005 auf eine spezielle Festsetzung des Volumens dieser Mittel verzichtet worden. Maßgebend für ihre Höhe ist daher die Bestimmung gemäß § 2 Satz 1 Nr. 1 NFAG ⁴⁾, nach der von der Zuweisungsmasse vorab 1,6 vom Hundert für Bedarfszuweisungen zu entnehmen sind. Somit stehen dem Innenministerium zur gezielten Unterstützung von Einheitsgemeinden, Samtgemeinden und Landkreisen, die sich in einer besonderen schwierigen finanziellen Situation befinden, jetzt mit 36,8 Mio. Euro deutlich weniger Mittel zur Verfügung als in den Vorjahren.

Die Summe der unabhängig von der Finanzkraft gewährten Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises ergibt sich nicht durch Festlegung eines Prozentanteils an der Zuweisungsmasse, sondern wird bestimmt durch die angenommene Kostenentwicklung in den entsprechenden Aufgabenbereichen. Während durch das NFAG ⁴⁾ nur allgemein geregelt wird, dass der dafür benötigte Gesamtbetrag vorab aus der Zuweisungsmasse zu entnehmen ist, finden sich die weiteren Bestimmungen zur Vergabe dieser Mittel im Niedersächsischen

1) Vgl. Haupt, Karl-Heinz und Dr. Dirk Soyka, Entwicklung der Staats- und Kommunalfinanzen 2004, Statistische Monatshefte Niedersachsen 5/2005, S. 269 ff.

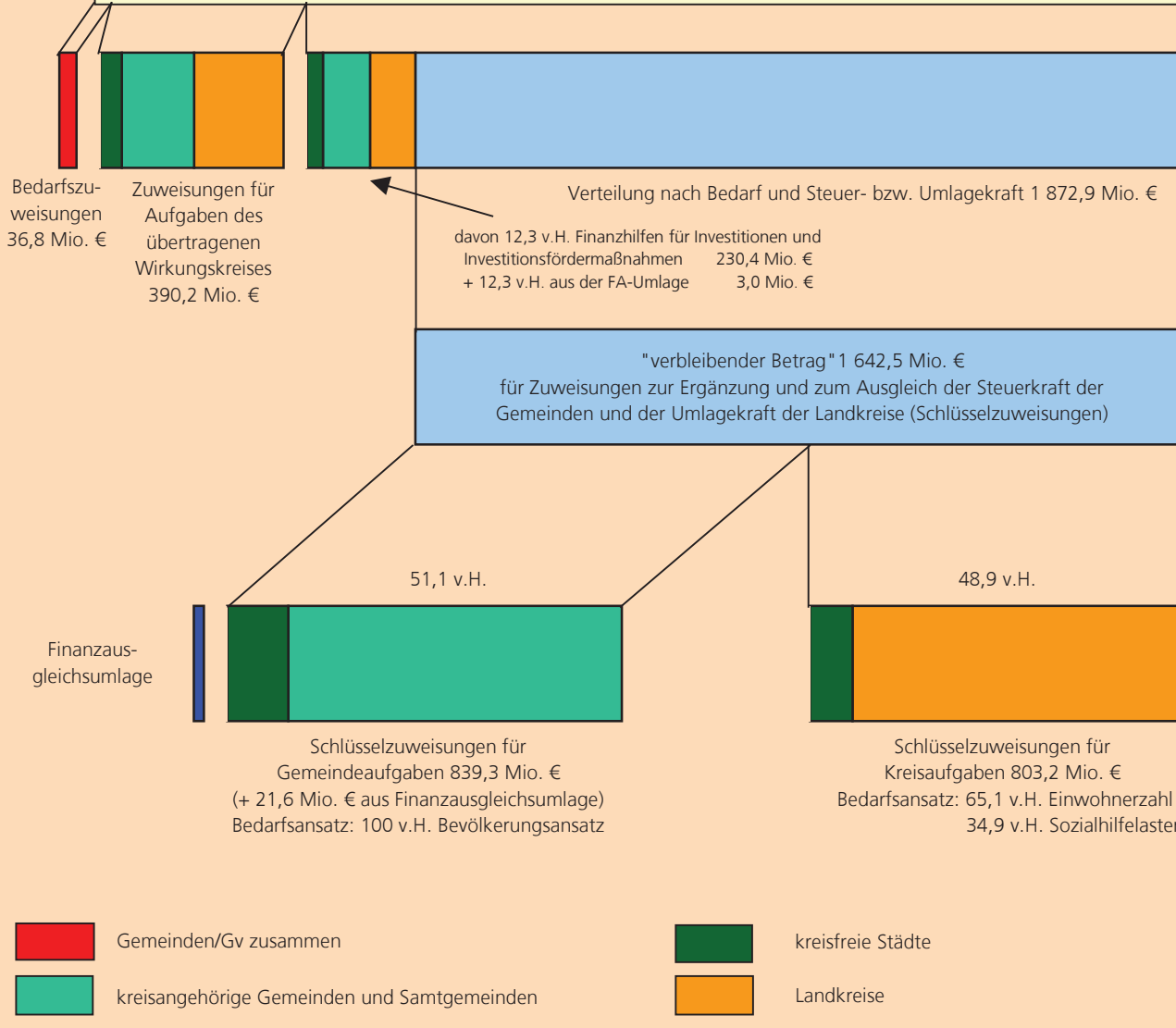
2) Vom 17. Dezember 2004 (Nds. GVBl. S. 664).

3) Für die Grunderwerbsteuer gilt weiterhin ein Anteilswert von 33 v.H.

4) Niedersächsisches Gesetz über den Finanzausgleich (NFAG) i.d.F. vom 26. Mai 1999 (Nds. GVBl. S. 116, 320), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 5. November 2004 (Nds. GVBl. S. 394, 399).

1. Kommunalen Finanzausgleich 2005

Steuerverbundeinnahmen	
1. Landesanteile am Aufkommen der Gemeinschaftsteuern (ohne Gewerbesteuerumlage)	
2. Aufkommen der Landessteuern (ohne Feuerschutzsteuer und Grunderwerbsteuer)	
3. Einnahmen des Landes aus der Spielbankabgabe	
4. Aufkommen aus der Förderabgabe gemäß Bundesberggesetz	
5. Zuweisungen im Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen (jeweils ermittelt nach den Ansätzen im Landeshaushaltsplan - ohne Nachträge)	
daron: 15,04 v.H. (Verbundquote)	
6. 33 v.H. der Einnahmen des Landes aus der Grunderwerbsteuer (ermittelt nach den Ansätzen im Landeshaushaltsplan - ohne Nachträge)	
1. bis 6. zusammen: 2 271,9 Mio. €	
+ Differenz zwischen den Haushaltsansätzen und dem Ist-Aufkommen des Vorjahres (Steuerverbundabrechnung) <u>27,9 Mio. €</u>	
Zuweisungsmasse: 2 299,8 Mio. €	



1. Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs 1980 bis 2005

Jahr	Steuer-verbund- quote	Ausgleichsmasse/ Zuweisungsmasse			Finanzausgleichsleistungen ¹⁾					Einheits- umlage/ Solidar- beitrags- umlage	nachrichtlich: Umlage gemäß Nds. KHG
		zusammen	Verände- rung gegen- über Vorjahr	darunter: Steuer- verbund- abrechnung	insgesamt	davon					
						Bedarfs- zuwei- sungen	Schlüssel- zuwei- sungen ²⁾	Zuweisungen für Aufgaben des übertrage- nen Wirkungs- kreises	übrige Zuwei- sungen		
%	1 000 €	%		1 000 €							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1980	22,10	1 530 492	+12,0	22 906	1 530 335	21 088	909 649	372 503	227 095	x	50 809
1981	22,27	1 487 727	-2,8	- 29 178	1 487 660	21 088	791 951	366 626	307 996	x	65 606
1982	22,27	1 537 358	+3,3	- 48 026	1 537 337	21 088	818 772	379 055	318 422	x	70 009
1983	22,27	1 492 002 ³⁾	-3,0	- 79 077	1 491 974	21 088	794 279	367 716	308 892	x	66 618
1984	22,27	1 692 317 ⁴⁾	+13,4	48 864	1 692 286	22 000	901 942	417 578	350 766	x	68 768
1985	22,27	1 786 292	+5,6	- 35 112	1 786 246	23 222	952 038	440 742	370 244	x	72 875
1986	22,27	1 831 834	+2,5	- 29 057	1 831 785	23 814	976 307	451 981	379 684	x	73 346
1987	22,27 ⁵⁾	1 886 789	+3,0	x	1 886 776	24 528	1 005 608	465 557	391 083	x	59 277
1988	22,27 ⁵⁾	1 915 091	+1,5	x	1 915 082	24 896	1 020 695	472 550	396 941	x	64 133
1989	22,27 ⁵⁾	1 953 393	+2,0	x	1 953 394	25 394	1 041 131	481 989	404 880	x	63 046
1990	17,50	2 022 837 ⁶⁾	+3,6	x	2 022 856	30 343	1 063 985	506 106	422 422	x	76 695
1991	17,50	2 196 608	+8,6	19 562	2 196 565	32 949	1 155 364	549 557	458 695	66 467	76 187
1992	17,50	2 420 455	+10,2	97 304	2 420 405	36 307	1 273 123	605 536	505 439	120 153	81 609
1993	17,50	2 532 174	+4,6	24 524	2 532 151	36 307	2 071 547	x	424 297	178 952	80 467
1994	17,50	2 327 371	-8,1	- 153 277	2 327 341	36 307	1 901 553	x	389 481	199 402	88 085
1995	17,50	2 335 471	+0,3	- 92 373	2 335 418	36 307	1 715 160	583 951	x	249 720	71 987
1996	18,54	2 200 604 ⁷⁾	-5,8	- 97 298	2 200 553	51 129	1 482 833	504 848	161 743	237 906	76 857
1997	18,54 ⁸⁾	2 359 232 ⁹⁾	+7,2	4 548	2 359 180	51 129	1 592 450	542 199	173 402	253 865	81 465
1998	18,80	2 461 941 ⁹⁾	+4,4	- 53 732	2 461 889	51 129	1 663 458	566 351	180 951	256 684	83 002
1999	16,92 ¹⁰⁾	2 542 772	+2,2 ¹¹⁾	- 80 084	2 568 989 ¹²⁾	51 129	1 839 504 ¹²⁾	420 364	257 992 ¹²⁾	x	89 899
2000	17,01 ¹⁰⁾	2 737 494	+7,9 ¹³⁾	25 743	2 773 123 ¹⁴⁾	63 911	2 066 082 ¹⁴⁾	353 360	289 770 ¹⁴⁾	x	83 920
2001	17,01 ¹⁰⁾	2 768 069	+1,1	83 686	2 792 836 ¹⁵⁾	63 911	2 075 427 ¹⁵⁾	362 419	291 079 ¹⁵⁾	x	55 683
2002	16,63 ¹⁰⁾	2 663 728	-1,6 ¹⁶⁾	7 383	2 698 707 ¹⁷⁾	64 000	1 984 884 ¹⁷⁾	371 443	278 380 ¹⁷⁾	x	67 219
2003	16,09 ¹⁰⁾	2 226 050	-13,8 ¹⁸⁾	- 241 617	2 257 566 ¹⁹⁾	64 000	1 590 247 ¹⁹⁾	380 287	223 032 ¹⁹⁾	x	67 624
2004	16,09 ¹⁰⁾	2 348 093	+5,5	- 117 265	2 382 400 ²⁰⁾	64 000	1 695 431 ²⁰⁾	385 185	237 784 ²⁰⁾	x	67 831
2005	15,04 ¹⁰⁾	2 299 827	-2,1	27 944	2 324 382 ²¹⁾	36 797	1 664 033 ²¹⁾	390 171	233 381 ²¹⁾	x	64 755

1) Istbeträge einschl. Nachzahlungen und Erstattungen zum Ausgleich von Unrichtigkeiten; ohne Restbeträge, die durch Rundungen der Grundbeträge entstehen.

2) Nach Einwohnerzahl und Steuerkraft / Umlagekraft.

3) Einschl. 38,4 Mio. € gem. § 18 Abs. 5 HG 1983.

4) Nach Abzug der 38,4 Mio. € gem. § 18 Abs. 5 HG 1983.

5) Festsetzung der Finanzausgleichsmasse gem. § 18 Abs. 8 HG 1987/HG 1988, § 17 Abs. 8 HG 1989.

6) Einschl. 38,4 Mio. € gem. § 2 Nr. 3 des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 1990.

7) Nach Kürzung um 255,6 Mio. € gemäß § 17 Abs. 6 des Landeshausaltsgesetzes in der Fassung des Nachtragshaushaltsgesetzes vom 20.12.1995; einschließlich Zuweisungen zum Ausgleich von Steuerausfällen auf Grund der Neuordnung des Familienleistungsausgleichs (vgl. Spalte 9).

8) Die Erhöhung der Verbundquote auf 18,8 v.H. gemäß NFAG-Änderungsgesetz vom 06. März 1997 wirkt sich erst 1998 aus.

9) Nach Kürzung um 255,6 Mio. € gemäß § 16 Abs. 6 des Landeshausaltsgesetzes.

10) Für die Einnahmen des Landes aus der Grunderwerbsteuer gilt abweichend ein Vornhundertsatz in Höhe von 33.

11) Veränderungsrate unter Berücksichtigung vergleichbarer Einnahmen im Jahr 1998 aus den 1999 in den komm. Finanzausgleich überführten Zuweisungen (aus Grunderwerbsteuer, für Kindertagesstätten und Heimerziehung) sowie bei Beachtung des Wegfalls der Einheitsumlage.

12) Einschl. 26 218 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (22 993 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 225 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

13) Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 1999 noch vorgesehenen Restbetrages an Finanzhilfen für Kindertagesstätten sowie der im Jahr 2000 aus dem komm. Finanzausgleich herausgenommenen Leistungen für geduldete Asylbewerber und Flüchtlinge.

14) Einschl. 35 630 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (31 248 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 382 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

15) Einschl. 24 826 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (21 772 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 053 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

16) Veränderungsrate unter Berücksichtigung der ab 01.08.2002 wieder direkt gezahlten Finanzhilfen für Kindertagesstätten.

17) Einschl. 35 052 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (30 740 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 311 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

18) Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 2002 noch im KFA verteilten Restbetrages in Höhe von 82 348 Mio. € an Finanzhilfen für Kindertagesstätten.

19) Einschl. 31 612 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (27 724 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 888 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

20) Einschl. 34 400 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (30 169 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 231 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

21) Einschl. 24 677 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (21 642 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 035 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

Finanzverteilungsgesetz (NFVG)⁵⁾ und in einer Verordnung des Innenministeriums⁶⁾.

Im Jahr 2005 werden den kreisfreien Städten für die Wahrnehmung von staatlichen Aufgaben 45,17 Euro je Einwohner zur Verfügung gestellt, für die Landkreise ist mit 49,63 Euro ein etwas höherer Betrag je Einwohner festgesetzt worden. Die Differenz erklärt sich durch zusätzli-

che Aufsichts- und Prüfungsfunktionen der Landkreise – bezogen auf ihre Gemeinden. Entsprechend ihrer Anteile an der Kostenbelastung als Folge der Aufgabenerfüllung erhalten innerhalb des kreisangehörigen Bereichs die großen selbständigen Städte 71,66 v. H., die selbständigen Gemeinden 48,13 v.H. sowie die übrigen Gemeinden und die Samtgemeinden 32,22 v.H. des auf ihre Einwohnerzahl entfallenden Betrages⁵⁾. Da die Landeshauptstadt Hannover und die Stadt Göttingen jeweils sämtliche Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises für das Gebiet ihrer Stadt übernehmen, werden sie bei dieser Zuweisungsart wie kreisfreie Städte behandelt.

5) Vom 12. März 1999 (Nds. GVBl. S. 79, 106, 360), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2004 (Nds. GVBl. S. 664).

6) Verordnung zur Festsetzung des Vornhundertsatzes des auf die Einwohnerzahl der kreisangehörigen Gemeinden entfallenden Zuweisungsbetrages für die Aufgabenwahrnehmung im übertragenen Wirkungskreis vom 3. September 2002 (Nds. GVBl. S. 376).

Die entsprechend der Kostenentwicklung angehobenen Pro-Kopf-Beträge führen in Verbindung mit dem Zuwachs der Einwohnerzahl zu einem Anstieg der Gesamtsumme an Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises im Jahr 2005 um 1,3 % auf 390,2 Mio. Euro. Die gesonderte Behandlung dieser Landesmittel ergibt sich als Konsequenz aus der vom Niedersächsischen Staatsgerichtshof getroffenen Feststellung, dass Art. 57 Abs. 4 (Erfüllung staatlicher Aufgaben nach Weisung) und Art. 58 (kommunale Selbstverwaltungsaufgaben) der Niedersächsischen Verfassung zwei selbständige und unabhängige Regelungsbereiche betreffen. Während die Festsetzung der Beträge gemäß Art. 57 Abs. 4 NV allein vom Umfang der Aufgabenerfüllung und von der daraus resultierenden Kostenbelastung bestimmt wird, erfolgt die Unterstützung der Gemeinden und Landkreise hinsichtlich der Wahrnehmung ihrer eigenen (kommunalen) Aufgaben unter Berücksichtigung der finanziellen Leistungsfähigkeit des Landes.

Investitionshilfen und Schlüsselzuweisungen um 1,4 % niedriger

Ein weiterer vorab dem Ausgleichsvolumen zu entnehmender Teilbetrag ist für Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen vorgesehen. Seine Höhe wird durch das NFGV bestimmt in Form eines Anteilswertes von 12,3 v.H. der Zuweisungsmasse nach Berücksichtigung der genannten Bedarfszuweisungen und der Mittel zur Wahrnehmung übertragener staatlicher Aufgaben. Das NFGV enthält auch Bestimmungen zur Investitionsbindung dieser Finanzhilfen: „Sie sind für eigene Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen im Bereich des Hoch- und Tiefbaus oder für Ausrüstungsinvestitionen zu verwenden“. Weiter wird dort bestimmt, dass die Verwendung dem Land nach Abschluss des Haushaltsjahres nachzuweisen ist und die Finanzhilfen als Investitionsfördermaßnahmen des Landes nach Artikel 71 Satz 2 der Niedersächsischen Verfassung gelten (Begrenzung der Höhe von Kreditaufnahmen).

Die Verteilung dieser Mittel auf die einzelnen Gemeinden und Landkreise erfolgt nach den auch für die Schlüsselzuweisungen geltenden Bedarfs- und Finanzkraftkriterien. Bei der Untersuchung der Ausgleichswirkung braucht deshalb zwischen diesen beiden Zuweisungsarten nicht differenziert zu werden. Die Gesamtsumme der Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen beläuft sich im Jahr 2005 auf 230,4 Mio. Euro, wobei speziell zur Finanzierung von Gemeindeaufgaben noch 3,0 Mio. Euro aus der von den sog. „abundanten“ Gemeinden zu entrichtenden Finanzausgleichsumlage hinzukommen.

Für die finanziell wichtigste Leistungsart des kommunalen Finanzausgleichs, nämlich für die Schlüsselzuweisungen zur Ergänzung und zum Ausgleich der Steuerkraft der

Gemeinden und der Umlagekraft der Landkreise verbleiben in diesem Jahr 1 642,5 Mio. Euro. Davon entfallen 803,2 Mio. Euro (= 48,9 v.H.) auf die Finanzhilfen des Landes zur Erfüllung von Kreisaufgaben und 839,3 Mio. Euro (51,1 v.H.) auf Mittel für Gemeindeaufgaben. Die Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben werden – wie die entsprechenden Investitionshilfen – aufgestockt um Beträge aus der Finanzausgleichsumlage, aktuell sind dies 21,6 Mio. Euro.

In Form von Investitionshilfen und Schlüsselzuweisungen stellt das Land den kommunalen Gebietskörperschaften im Jahr 2005 zusammen 1 872,9 Mio. Euro zur Verfügung. Dieser Betrag liegt um 1,4 % unter dem Ergebnis des Vorjahres. Die Abweichung zur Veränderungsrate von - 2,1 % für die gesamte Zuweisungsmasse resultiert einerseits aus der Umschichtung von 27,2 Mio. Euro aus der Teilmasse der Bedarfszuweisungen, andererseits wirkt sich die Anhebung der Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises in entgegengesetzter Richtung aus. Trotz der angesprochenen optischen Trennung und der gesonderten Berechnung entsprechend der Kostenentwicklung bleibt nämlich für die Zahlungsverpflichtungen des Landes im übertragenen Wirkungskreis insofern doch noch eine Verbindung zu den übrigen Zuweisungen des kommunalen Finanzausgleichs bestehen, als alle Einzelleistungen aus der gleichen Gesamtmasse finanziert werden.

Regionale Zuordnung lässt Ausgleichswirkung erkennen

Die in Tabelle 2 vorgenommene Zusammenstellung der einzelnen Finanzausgleichsleistungen in der Zuordnung nach kreisfreien Städten und Landkreisen (einschließlich ihrer Gemeinden) vermittelt einen ersten Überblick über die Unterstützung der kommunalen Gebietskörperschaften zur Gewährleistung einer eigenverantwortlichen Aufgabenerfüllung. Insbesondere durch die Umrechnung der Beträge in Euro je Einwohner wird deutlich, in welchem Ausmaß der kommunale Finanzausgleich auf Unterschiede hinsichtlich des Bedarfs und der originären Finanzkraft reagiert.

In Form von Schlüsselzuweisungen, Finanzhilfen für Investitionen und Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises erhalten die niedersächsischen Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise im Jahr 2005 durchschnittlich 285 Euro je Einwohner, nach Abzug der Anteile aus der von extrem steuerstarken Gemeinden selbst erbrachten Finanzausgleichsumlage sind es noch 282 Euro je Einwohner. Weit über dem Durchschnitt liegen die Pro-Kopf-Beträge für die finanzschwachen kreisfreien Städte Delmenhorst mit 497 Euro und Wilhelms- haven mit 496 Euro. Mit deutlichem Abstand folgen der Landkreis Leer (396 Euro), die kreisfreie Stadt Salzgitter

2. Finanzausgleichsleistungen 2005 in der Zuordnung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis (einschl. Gemeinden und Samtgemeinden) Bezirk Land	Zuweisungen insgesamt ¹⁾		Davon:								Finanzausgleichs-umlage von Gemeinden	nachrichtlich: Umlage gemäß Nds. KHG
				Schlüsselzuweisungen				Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises		Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen			
		für Gemeindeaufgaben		für Kreisaufgaben		für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾		
		1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ³⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
101	Braunschweig, Stadt	84 140	342	46 883	191	17 199	70	11 070	45	8 988	37	-	2 403
102	Salzgitter, Stadt	41 578	380	18 150	166	13 962	128	4 962	45	4 504	41	-	1 031
103	Wolfsburg, Stadt	33 197	270	19 415	158	4 837	39	5 543	45	3 401	28	-	1 100
151	Gifhorn	47 756	273	18 516	106	15 763	90	8 670	50	4 808	27	-	1 315
152	Göttingen	81 209	308	33 813	128	26 384	100	12 568	48	8 443	32	-	2 102
153	Goslar	52 957	346	20 318	133	19 429	127	7 634	50	5 575	36	-	1 146
154	Helmstedt	32 178	327	10 342	105	13 580	138	4 900	50	3 355	34	-	726
155	Northheim	42 174	284	13 233	89	17 293	117	7 368	50	4 281	29	-	1 108
156	Osterode am Harz	21 824	263	6 729	81	8 782	106	4 138	50	2 175	26	-	618
157	Peine	42 635	317	15 640	116	15 904	118	6 668	50	4 424	33	-	1 009
158	Wolfenbüttel	34 296	270	12 823	101	11 717	92	6 314	50	3 442	27	-	968
1	Braunschweig	513 944	309	215 863	130	164 850	99	79 836	48	53 395	32	-	13 527
241	Region Hannover	288 415	256	106 333	94	99 585	88	53 617	48	28 880	26	3 474	10 072
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	72 953	141	43 532	84	x	x	23 315	45	6 105	12	-	-
251	Diepholz	47 897	221	11 174	52	21 483	99	10 660	50	4 580	21	975	1 688
252	Hameln - Pyrmont	47 095	291	12 237	76	22 004	136	8 052	50	4 802	30	437	1 276
254	Hildesheim	72 923	250	19 179	66	32 049	110	14 510	50	7 185	25	-	2 318
255	Holzminden	23 731	299	7 651	97	9 692	122	3 956	50	2 432	31	105	584
256	Nienburg (Weser)	36 628	287	9 843	77	16 794	132	6 255	50	3 736	29	206	958
257	Schaumburg	52 658	316	17 475	105	21 459	129	8 263	50	5 460	33	-	1 234
2	Hannover	569 347	262	183 893	85	223 065	103	105 313	49	57 076	26	5 197	18 129
351	Celle	63 305	337	23 846	127	23 491	125	9 328	50	6 639	35	-	1 431
352	Cuxhaven	71 298	346	30 115	146	23 424	114	10 251	50	7 509	36	-	1 519
353	Harburg	51 969	218	14 571	61	20 630	86	11 831	50	4 937	21	202	1 849
354	Lüchow - Dannenberg	16 922	328	6 229	121	6 365	123	2 562	50	1 766	34	-	376
355	Lüneburg	58 449	336	20 519	118	23 203	133	8 594	50	6 132	35	-	1 331
356	Osterholz	34 500	307	14 272	127	11 088	99	5 583	50	3 557	32	-	829
357	Rotenburg (Wümme)	50 332	300	18 722	112	18 122	108	8 320	50	5 167	31	-	1 231
358	Soltau - Fallingb.ostel	42 516	291	14 605	100	16 324	112	7 250	50	4 338	30	967	1 111
359	Stade	56 324	289	16 619	85	24 285	124	9 683	50	5 737	29	-	1 487
360	Uelzen	31 116	320	11 991	123	11 062	114	4 830	50	3 233	33	-	718
361	Verden	25 677	191	5 321	40	11 364	85	6 652	50	2 340	17	1 880	1 092
3	Lüneburg	502 408	294	176 810	103	189 359	111	84 885	50	51 355	30	3 049	12 973
401	Delmenhorst, Stadt	37 743	497	16 630	219	13 461	177	3 432	45	4 220	56	-	698
402	Emden, Stadt	15 138	294	3 250	63	7 988	155	2 324	45	1 576	31	-	476
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	47 653	302	18 728	119	16 791	106	7 152	45	4 982	32	-	1 538
404	Osnabrück, Stadt	51 215	304	26 798	159	11 412	68	7 646	45	5 359	32	-	1 587
405	Wilhelmshaven, Stadt	41 862	496	21 059	250	12 303	146	3 821	45	4 679	55	-	760
451	Ammerland	26 256	229	9 250	81	8 793	77	5 684	50	2 530	22	-	873
452	Aurich	61 834	326	23 508	124	22 466	118	9 412	50	6 448	34	960	1 437
453	Cloppenburg	32 154	208	11 431	74	10 096	65	7 608	50	3 019	20	2 150	1 230
454	Emsland	60 569	196	29 021	94	10 703	35	15 273	50	5 571	18	9 594	2 657
455	Friesland	32 733	322	12 085	119	12 197	120	5 045	50	3 406	34	16	747
456	Grafschaft Bentheim	39 192	294	17 089	128	11 494	86	6 600	50	4 009	30	-	1 007
457	Leer	65 210	396	28 062	171	21 966	133	8 166	50	7 016	43	-	1 191
458	Oldenburg	28 481	228	10 265	82	9 285	74	6 190	50	2 742	22	484	955
459	Osnabrück	97 513	272	39 769	111	30 167	84	17 770	50	9 808	27	1 028	2 731
460	Vechta	17 870	133	2 927	22	7 066	52	6 475	50	1 401	10	1 827	1 102
461	Wesermarsch	28 034	298	7 666	81	12 818	136	4 677	50	2 873	31	354	713
462	Wittmund	18 427	319	6 819	118	6 831	118	2 862	50	1 914	33	19	424
4	Weser - Ems	701 886	283	284 357	115	225 838	91	120 137	49	71 555	29	16 432	20 126
	Niedersachsen	2 287 585	285	860 922	107	803 112	100	390 171	49	233 381	29	24 677	64 755
	davon:												
	kreisfreie Städte	352 527	347	170 914	168	97 953	96	45 950	45	37 709	37	-	9 593
	Landkreise (einschl. Gemeinden und Samtgemeinden)	1 935 058	276	690 007	99	705 158	101	344 221	49	195 672	28	24 677	55 162
	davon:												
	Landkreise	986 336	141	x	x	698 016	100	190 422	27	97 897	14	x	55 162
	Gemeinden/Samtgemeinden ⁴⁾	948 722	135	690 007	99	7 142	x	153 799	22	97 775	14	24 677	x

1) Ohne Bedarfszuweisungen. - 2) Einwohnerzahl vom 30.06.2004 einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte. - 3) Einwohnerzahl vom 31.12.2003 einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte. - 4) Einschl. Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen für Kreisaufgaben der Stadt Göttingen.

3. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2005 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Gemeinden / Samtgemeinden des Landkreises Bezirk Land	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2004	Gemeinde- größen- ansatz ²⁾ (%)	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen		Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ³⁾		Steuerkraftmesszahlen, Schlüssel- zuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ³⁾ abzüglich Finanzausgleichsumlage	
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz
					4	5	6	7	8	9
					1	2	3	4	5	6	7	8	9
101	Braunschweig, Stadt	245 894	169,3	416 299	154 173	370,34	53 459	128,41	207 631	498,76
102	Salzgitter, Stadt	109 320	146,6	160 263	59 197	369,38	20 696	129,14	79 893	498,51
103	Wolfsburg, Stadt	122 748	148,8	182 649	69 398	379,95	22 138	121,20	91 536	501,16
151	Gifhorn	174 991	109,6	191 738	75 687	394,74	21 113	110,11	96 800	504,86
152	Göttingen	263 248	125,4	329 982	127 297	385,77	38 556	116,84	165 853	502,61
153	Goslar	153 204	111,0	169 981	61 164	359,83	23 168	136,30	84 332	496,13
154	Helmstedt	98 548	105,4	103 870	40 528	390,18	11 793	113,53	52 321	503,72
155	Northheim	148 266	106,7	158 258	65 588	414,44	15 088	95,34	80 677	509,78
156	Osterode am Harz	83 068	104,9	87 159	36 972	424,19	7 672	88,03	44 644	512,22
157	Peine	134 348	110,8	148 828	56 821	381,79	17 833	119,83	74 655	501,62
158	Wolfenbüttel	127 139	112,1	142 508	57 681	404,76	14 621	102,60	72 303	507,36
1	Braunschweig	1 660 774	125,9	2 091 535	804 508	384,65	246 137	117,68	1 050 645	502,33
241	Region Hannover	1 127 417	146,2	1 648 595	748 520	454,04	121 247	73,55	866 293	525,47
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	515 897	180,0	928 615	436 717	470,29	49 638	53,45	486 355	523,74
251	Diepholz	216 588	107,9	233 717	114 458	489,73	12 741	54,52	126 224	540,07
252	Hamelin - Pyrmont	161 817	114,6	185 484	84 031	453,04	13 953	75,22	97 547	525,91
254	Hildesheim	291 734	118,1	344 579	157 452	456,94	21 869	63,47	179 320	520,40
255	Holzminde	79 255	103,2	81 825	33 209	405,85	8 724	106,61	41 827	511,18
256	Nienburg (Weser)	127 527	105,1	133 984	58 623	437,53	11 224	83,77	69 641	519,77
257	Schaumburg	166 386	106,6	177 412	69 511	391,80	19 926	112,32	89 437	504,12
2	Hannover	2 170 724	129,2	2 805 596	1 265 803	451,17	209 683	74,74	1 470 290	524,06
351	Celle	186 507	114,8	214 098	79 692	372,22	27 191	127,00	106 883	499,23
352	Cuxhaven	206 302	109,2	225 368	76 266	338,41	34 338	152,36	110 604	490,77
353	Harburg	238 689	111,5	266 139	122 988	462,12	16 615	62,43	139 400	523,79
354	Lüchow - Dannenberg	51 549	104,3	53 787	19 659	365,50	7 102	132,04	26 761	497,55
355	Lüneburg	173 837	114,7	199 454	76 820	385,15	23 397	117,31	100 217	502,46
356	Osterholz	112 443	108,1	121 545	44 126	363,04	16 273	133,89	60 399	496,93
357	Rotenburg (Wümme)	167 837	105,0	176 167	66 941	379,99	21 348	121,18	88 289	501,17
358	Soltau - Fallingb.ostel	144 380	106,4	153 669	65 852	428,53	16 653	108,37	81 538	530,61
359	Stade	195 201	110,6	215 849	91 628	424,50	18 950	87,79	110 578	512,30
360	Uelzen	97 237	107,5	104 557	38 394	367,21	13 672	130,76	52 066	497,97
361	Verden	134 104	107,9	144 754	79 701	550,59	6 067	41,91	83 889	579,53
3	Lüneburg	1 708 086	109,8	1 875 387	762 068	406,35	201 607	107,50	960 626	512,23
401	Delmenhorst, Stadt	75 929	135,4	102 808	30 394	295,64	18 962	184,44	49 356	480,08
402	Emden, Stadt	51 436	125,6	64 604	30 045	465,07	3 706	57,37	33 752	522,44
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	157 868	154,6	244 064	103 702	424,90	21 355	87,50	125 057	512,39
404	Osnabrück, Stadt	168 517	156,4	263 561	101 992	386,98	30 557	115,94	132 548	502,91
405	Wilhelmshaven, Stadt	84 394	138,8	117 139	31 421	268,24	24 013	204,99	55 434	473,23
451	Ammerland	114 776	109,5	125 661	53 991	429,65	10 547	83,93	64 537	513,58
452	Aurich	189 888	108,0	205 012	80 087	390,65	26 805	130,75	105 932	516,71
453	Cloppenburg	154 565	105,4	162 964	81 624	500,87	13 034	79,98	92 509	567,66
454	Emsland	308 488	110,1	339 670	187 797	552,88	33 092	97,42	211 295	622,06
455	Friesland	101 572	106,1	107 783	40 076	371,82	13 780	127,85	53 840	499,52
456	Grafschaft Bentheim	133 298	112,6	150 037	55 273	368,39	19 486	129,87	74 759	498,27
457	Leer	164 574	107,7	177 207	53 304	300,80	31 998	180,57	85 302	481,37
458	Oldenburg	124 892	107,3	134 057	59 416	443,21	11 704	87,31	70 636	526,91
459	Osnabrück	359 054	109,7	394 026	158 065	401,15	45 346	115,08	202 384	513,63
460	Vechta	134 795	106,9	144 124	82 739	574,08	3 337	23,15	84 249	584,56
461	Wesermarsch	94 141	105,2	99 032	43 749	441,77	8 741	88,26	52 136	526,46
462	Wittmund	57 832	105,1	60 758	22 630	372,46	7 776	127,98	30 387	500,13
4	Weser - Ems	2 476 019	116,8	2 892 507	1 216 306	420,50	324 238	112,10	1 524 112	526,92
	Niedersachsen	8 015 603	120,6	9 665 025	4 048 685	418,90	981 665	101,57	5 005 674	517,92

1) Einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte, ohne Einwohner der gemeindefreien Gebiete. - 2) Bei Landkreisen: Durchschnittswert der kreisangehörigen Gemeinden / Samtgemeinden. - 3) und Investitionsfördermaßnahmen.

(380 Euro) sowie die Landkreise Goslar und Cuxhaven mit jeweils 346 Euro je Einwohner.

Für verschiedene Landkreise wirkt sich die Steuerstärke einzelner kreisangehöriger Städte und Gemeinden so aus, dass in ihr Gebiet vergleichsweise geringe Landesmittel fließen. An erster Stelle ist – wie bereits in den letzten beiden Jahren – der Landkreis Vechta zu nennen. Bei den hier ausgewiesenen 133 Euro je Einwohner muss ergänzend beachtet werden, dass die fünf „abundanten“ Gemeinden dieses Landkreises rd. 14 Euro – bezogen auf die Einwohnerzahl des Landkreises – in Form der Finanzausgleichsumlage selbst aufbringen. Außerdem sind in dem genannten Pro-Kopf-Betrag rd. 50 Euro an Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises enthalten⁷⁾. In der Rangfolge der Landkreise mit unterdurchschnittlichen Einnahmen aus dem kommunalen Finanzausgleich als Folge der Finanzstärke von kreisangehörigen Gemeinden folgen die Landkreise Verden mit 191 Euro je Einwohner, Emsland mit 196 Euro sowie Cloppenburg (208 Euro), Harburg (218 Euro), Diepholz (221 Euro), Oldenburg (228 Euro) und Ammerland (229 Euro). Vom Ammerland abgesehen führten auch aus diesen Landkreisen einzelne „abundante“ Gemeinden Beträge in die Finanzausgleichsumlage ab.

Kräftige Unterstützung der Gemeinden mit geringer Steuerkraft

Während bereits bei der Aggregation auf Landkreisebene die Ausgleichswirkung des Systems aus Zuweisungen und Umlagen sichtbar wird, tritt dieser Effekt bei den Einzelergebnissen noch wesentlich deutlicher hervor. Die aktuellen Werte des Finanzausgleichs im Jahr 2005 belegen, dass die ursprünglich steuerschwachen Gemeinden durch Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen nachhaltig gestärkt werden hinsichtlich ihrer Befähigung zu einer eigenverantwortlichen Aufgabengestaltung. Eine Nivellierung bestehender Finanzkraftunterschiede, die sich lähmend auf eigene Anstrengungen zur Einnahmenerzielung auswirken könnte, erfolgt jedoch nicht.

Die Spannweite der Steuerkraftmesszahlen als Indikatoren für die originäre Finanzausstattung der Gemeinden erstreckt sich im Jahr 2005 von 213 Euro je Einheit des Bedarfsansatzes⁸⁾ bis zur steuerstärksten Kommune mit 1 186 Euro. Die Grenze zur „Abundanz“, definiert als Übereinstimmung des fiktiven Bedarfs mit der vorhandenen Steuerkraft, liegt bei 542 Euro – bezogen auf die gewichtete Einwohnerzahl. Dieser Wert wird von 41 Einheitsgemeinden/Samtgemeinden übertroffen. Spitzenrei-

7) Das gilt zwangsläufig für alle Landkreise. Bei den kreisfreien Städten sind es (gerundet) 45 Euro.

8) Sinnvolle Bezugsgrößen bei Vergleichen der Steuerkraftmesszahlen sowie der Ausgleichsleistungen sind die Bedarfsansätze (= mit den Gemeindegrößenansätzen gewichtete Einwohnerzahlen). Bei Gemeinden bis 10 000 Einwohnern beträgt der Gemeindegrößenansatz 100 v.H., hier sind die Einwohnerzahlen identisch mit den Bedarfsansätzen.

ter ist die Stadt Lingen (Ems) mit einer Steuerkraftmesszahl in Höhe von 1 186 Euro je Einheit des Bedarfsansatzes, dicht gefolgt von den Gemeinden Bomlitz und Emstek mit 1 154 Euro bzw. 1 138 Euro. Die weitere Reihenfolge der Städte und Gemeinden bis Rang 10: Steinfeld (Oldenburg) mit 899 Euro, Isernhagen (891 Euro), Salzbergen (858 Euro), Dissen am Teutoburger Wald (832 Euro), Dörpen (797 Euro), Lemwerder (785 Euro) und Verden (Aller) mit 760 Euro. Von den Großstädten Niedersachsens weisen die Städte Hildesheim mit einer Steuerkraftmesszahl von 484 Euro je Einheit des Bedarfsansatzes (Rang 77) und Hannover mit 470 Euro (Rang 89) die höchsten Werte auf, während die in den Vorjahren dominierende Stadt Wolfsburg mit 380 Euro auf den 216. Rang zurückfiel.

Am unteren Ende der Steuerkraft-Skala erreichen 18 Gemeinden/Samtgemeinden nicht einmal die Hälfte des genannten Grenzwertes (= „Grundbetrages“). Sie erfahren daher eine besonders intensive finanzielle Unterstützung durch den kommunalen Finanzausgleich. So wird die Steuerkraft der Gemeinde Amt Neuhaus (Rang 427) von 213 Euro je Einwohner durch Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen um 246 Euro je Einwohner angehoben. Auch bei den Gemeinden Westoverledingen und Großheide sowie der Samtgemeinde Sietland übertreffen die finanzkraftabhängigen Zuweisungen des Landes ihre originäre Steuerkraft. Für diese und die übrigen steuerschwachen Gemeinden hat sich die 1999 eingeführte Regelung gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 NFAAG bewährt, nach der die Lücke zwischen dem errechneten Bedarf und der vorhandenen Steuerkraft zu 75 v.H. durch Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen aufgefüllt wird. Bis einschließlich 1998 war diese Differenz nur zu 50 v.H. ausgeglichen worden mit der Folge, dass ein großer Teil der Gemeinden auf die „Sockelgarantie“ gemäß § 4 Abs. 4 Satz 2 NFAAG angewiesen war. Dieses untere „Auffangnetz“ (= jede Kommune muss mindestens 80 v.H. der Bedarfsmesszahl erreichen) wird jetzt nur noch in extremen Ausnahmesituationen beansprucht, im Jahr 2005 war keine Kommune darauf angewiesen.

Die ursprünglich vorhandenen großen Abstände zwischen steuerstarken und steuerschwachen Gemeinden werden durch Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen – ergänzt um die teilweise Abschöpfung von „überschießender“ Steuerkraft durch die Finanzausgleichsumlage – deutlich verringert. Die Spanne reicht jetzt nur noch von 1 057 Euro bis 460 Euro je Einheit des Bedarfsansatzes. Lässt man die 41 abundanten Gemeinden außer Betracht, reduziert sich der Abstand von Rang 42 (541 Euro) zu den genannten finanzschwächsten Gemeinden auf rd. 80 Euro. Bildlich ausgedrückt rücken die Gemeinden näher zusammen, wobei die Schritte der ärmeren dabei am größten sind. Die ursprüngliche Rangfolge bleibt aber ohne jede Ausnahme erhalten, es gibt keine „Überholvorgänge“.

4. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2005 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Einwohnerzahl ¹⁾ vom 30.06.2004	Zusätzliche Einwohnerzahl für Sozialhilfe-lasten	Bedarfs-ansatz	Umlagekraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾		Umlagekraftmesszahlen, Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾		
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs-ansatz	Rang-folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs-ansatz	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs-ansatz	Rang-folge
					1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
101	Braunschweig, Stadt	245 894	173 566	419 460	91 028	217,01	4	19 611	46,75	110 639	263,77	4
102	Salzgitter, Stadt	109 320	92 031	201 351	35 021	173,93	19	15 920	79,07	50 941	252,99	19
103	Wolfsburg, Stadt	122 748	47 467	170 215	40 195	236,14	2	5 516	32,41	45 711	268,55	2
151	Gifhorn	174 991	63 329	238 320	42 610	178,79	17	17 973	75,42	60 584	254,21	17
152	Göttingen ³⁾	263 248	141 305	404 553	72 899	180,20	15	30 085	74,37	102 984	254,56	15
153	Goslar	153 204	85 005	238 209	37 004	155,34	37	22 154	93,00	59 159	248,35	37
154	Helmstedt	98 548	57 757	156 305	23 017	147,26	44	15 485	99,07	38 502	246,33	44
155	Northeim	148 266	73 360	221 626	35 620	160,72	28	19 718	88,97	55 338	249,69	28
156	Osterode am Harz	83 068	35 533	118 601	19 779	166,77	22	10 014	84,43	29 793	251,21	22
157	Peine	134 348	69 593	203 941	32 792	160,79	27	18 134	88,92	50 926	249,71	27
158	Wolfenbüttel	127 139	50 748	177 887	31 879	179,21	16	13 360	75,11	45 239	254,31	16
1	Braunschweig	1 660 774	889 694	2 550 468	461 846	181,08		187 971	73,70	649 816	254,78	
241	Region Hannover	1 127 417	796 124	1 923 541	385 939	200,64	7	113 552	59,03	499 491	259,67	7
251	Diepholz	216 588	103 182	319 770	56 666	177,21	18	24 496	76,61	81 162	253,81	18
252	Hamelnd - Pyrmont	161 817	113 531	275 348	43 465	157,86	32	25 090	91,12	68 555	248,98	32
254	Hildesheim	291 734	168 033	459 767	79 710	173,37	20	36 544	79,48	116 254	252,86	20
255	Holzminde	79 255	39 686	118 941	18 492	155,47	36	11 051	92,91	29 543	248,38	36
256	Nienburg (Weser)	127 527	74 577	202 104	30 926	153,02	41	19 149	94,75	50 075	247,77	41
257	Schaumburg	166 386	91 263	257 649	39 350	152,73	42	24 468	94,97	63 818	247,69	42
2	Hannover	2 170 724	1 386 396	3 557 120	654 548	184,01		254 350	71,50	908 898	255,52	
351	Celle	188 045	108 213	296 258	47 046	158,80	31	26 786	90,41	73 831	249,21	31
352	Cuxhaven	206 302	93 817	300 119	48 227	160,69	29	26 709	88,99	74 935	249,69	29
353	Harburg	238 689	95 796	334 485	62 073	185,58	12	23 524	70,33	85 597	255,91	12
354	Lüchow - Dannenberg	51 549	25 071	76 620	11 727	153,05	40	7 258	94,72	18 985	247,78	40
355	Lüneburg	173 837	110 112	283 949	44 045	155,12	38	26 457	93,18	70 502	248,29	38
356	Osterholz	112 443	42 578	155 021	26 447	170,61	21	12 643	81,56	39 091	252,16	21
357	Rotenburg (Wümme)	167 837	69 574	237 411	38 769	163,30	24	20 664	87,04	59 433	250,34	24
358	Soltau - Fallingb.ostel	145 941	73 465	219 406	36 474	166,24	23	18 613	84,83	55 087	251,07	23
359	Stade	195 201	112 046	307 247	48 908	159,18	30	27 691	90,13	76 599	249,31	30
360	Uelzen	97 237	44 638	141 875	22 815	160,81	26	12 614	88,91	35 428	249,71	26
361	Verden	134 104	64 931	199 035	38 323	192,54	9	12 958	65,11	51 281	257,65	9
3	Lüneburg	1 711 185	840 241	2 551 426	424 852	166,52		215 916	84,63	640 769	251,14	
401	Delmenhorst, Stadt	75 929	73 784	149 713	21 357	142,65	46	15 349	102,52	36 706	245,18	46
402	Emden, Stadt	51 436	45 811	97 247	15 021	154,47	39	9 108	93,66	24 130	248,13	39
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	157 868	131 526	289 394	55 315	191,14	10	19 146	66,16	74 460	257,30	10
404	Osnabrück, Stadt	168 517	102 191	270 708	58 272	215,26	5	13 013	48,07	71 285	263,33	5
405	Wilhelmshaven, Stadt	84 394	67 993	152 387	23 865	156,61	34	14 029	92,06	37 893	248,66	34
451	Ammerland	114 776	35 340	150 116	28 567	190,30	11	10 026	66,79	38 593	257,09	11
452	Aurich	189 888	100 255	290 143	46 895	161,63	25	25 617	88,29	72 512	249,92	25
453	Cloppenburg	154 565	50 766	205 331	42 010	204,59	6	11 512	56,07	53 522	260,66	6
454	Emsland	308 488	100 259	408 747	97 911	239,54	1	12 204	29,86	110 115	269,40	1
455	Friesland	101 572	49 346	150 918	23 615	156,48	35	13 908	92,16	37 523	248,63	35
456	Grafschaft Bentheim	133 298	46 548	179 846	32 765	182,18	14	13 107	72,88	45 871	255,06	14
457	Leer	164 574	87 230	251 804	36 946	146,73	45	25 047	99,47	61 993	246,19	45
458	Oldenburg	124 892	38 319	163 211	31 477	192,86	8	10 587	64,86	42 064	257,73	8
459	Osnabrück	359 054	125 492	484 546	89 495	184,70	13	34 397	70,99	123 892	255,69	13
460	Vechta	134 795	41 784	176 579	38 584	218,51	3	8 057	45,63	46 642	264,14	3
461	Wesermarsch	94 141	58 770	152 911	23 227	151,90	43	14 616	95,59	37 844	247,49	43
462	Wittmund	57 832	27 070	84 902	13 333	157,04	33	7 789	91,74	21 121	248,77	33
4	Weser - Ems	2 476 019	1 182 484	3 658 503	678 654	185,50		257 511	70,39	936 165	255,89	
	Niedersachsen	8 018 702	4 298 815	12 317 517	2 219 900	180,22		915 748	74,35	3 135 648	254,57	

1) Einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte. - 2) und Investitionsfördermaßnahmen. - 3) Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (7 142 Tsd. Euro) und Investitionshilfen für Kreisaufgaben (1 002 Tsd. Euro) der Stadt Göttingen.

5. Zuweisungen, Finanzausgleichsumlage und Nettobeträge 2005 der Gebietskörperschaftsgruppen in der Gliederung nach Steuerkraft / Umlagekraft

Steuerkraftmesszahlen 2005 bei Landkreisen: Umlagekraftmesszahlen 2005 in € je Einwohner ²⁾	Zuweisungen insgesamt ¹⁾		Davon:								Finanzausgleichsumlage	Nettobeträge (Spalte 1 abzüglich Spalte 11)	
			Schlüsselzuweisungen				Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises					
			für Gemeindeaufgaben		für Kreisaufgaben								
1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	

a) kreisfreie Städte

600 und mehr	[3]	183 008	319,79	92 410	161,48	45 402	79,33	19 328	33,77	25 868	45,20	-	183 008	319,79
500 bis unter 600	[3]	89 914	317,15	40 816	143,97	26 787	94,49	9 481	33,44	12 829	45,25	-	89 914	317,15
weniger als 500	[2]	79 605	496,53	37 689	235,08	25 764	160,70	8 899	55,51	7 253	45,24	-	79 605	496,53
Zusammen	[8]	352 527	346,94	170 914	168,21	97 953	96,40	37 709	37,11	45 950	45,22	-	352 527	346,94

b) kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden

600 und mehr	[42]	130 318	84,67	69 796	45,35	x	x	9 789	6,36	50 733	32,96	24 326	105 992	68,87
550 bis unter 600	[16]	20 636	60,61	11 945	35,08	x	x	1 675	4,92	7 015	20,60	351	20 285	52,40
500 bis unter 550	[33]	67 568	97,80	45 332	65,62	x	x	6 358	9,20	15 878	22,98	-	67 568	97,80
450 bis unter 500	[47]	95 755	116,82	69 101	84,30	x	x	9 691	11,82	16 963	20,69	-	95 755	116,82
400 bis unter 450	[75]	187 207	149,00	142 937	113,76	x	x	20 047	15,96	24 223	19,28	-	187 207	149,00
350 bis unter 400	[77]	154 984	165,46	121 906	130,15	x	x	17 097	18,25	15 981	17,06	-	154 984	165,46
300 bis unter 350	[96]	206 508	190,91	165 626	153,12	x	x	23 229	21,47	17 653	16,32	-	206 508	190,91
weniger als 300	[33]	77 602	231,96	63 363	189,40	x	x	8 887	26,56	5 352	16,00	-	77 602	231,96
Zusammen	[419]	940 579	134,38	690 007	98,58	x	x	96 773	13,83	153 799	21,97	24 677	915 902	130,85

c) Landkreise ³⁾

275 und mehr	[5]	206 862	105,11	x	x	147 961	75,18	20 752	10,54	38 149	19,38	x	206 862	105,11
250 bis unter 275	[10]	279 673	149,36	x	x	198 244	105,87	27 804	14,85	53 625	28,64	x	279 673	149,36
225 bis unter 250	[21]	460 493	156,32	x	x	323 480	109,81	45 368	15,40	91 644	31,11	x	460 493	156,32
weniger als 225	[2]	39 308	181,88	x	x	28 331	131,09	3 973	18,38	7 003	32,40	x	39 308	181,88
Zusammen	[38]	986 336	140,85	x	x	698 016	99,68	97 897	13,98	190 422	27,19	x	986 336	140,85

1) Ohne Bedarfszuweisungen. - 2) Einwohnerzahl vom 30.06.2004 (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungsstreitkräfte). - 3) Einschl. Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Kreisaufgaben der Stadt Göttingen.

Ausgleichswirkung der Zuweisungen für Kreisaufgaben weniger stark ausgeprägt

Das Verfahren zur Bestimmung der Höhe von Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen für Kreisaufgaben entspricht der Vorgehensweise auf gemeindlicher Ebene. Die Bedarfsermittlung stützt sich hier auf die (nicht gewichtete) Einwohnerzahl, ergänzt um Erhöhungen zur speziellen Berücksichtigung der Sozialhilfelasen. Die Finanzkraft wird abgebildet durch die Umlagekraftmesszahlen. Ihre Spannweite je Einheit des Bedarfsansatzes ist im Vergleich zu den Steuerkraftmesszahlen deutlich geringer, weil bei ihrer Berechnung die Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen für Gemeindeaufgaben berücksichtigt werden und sich die Steuerkraftunterschiede bei den Gemeinden innerhalb eines Landkreises teilweise ausgleichen. Wegen dieser internen Ausgleichseffekte wird hier auf das zusätzliche Instrument einer Finanzausgleichsumlage verzichtet.

Wie Tabelle 4 zu entnehmen ist, liegen der Landkreis Emsland mit 240 Euro, die Stadt Wolfsburg (236 Euro), der Landkreis Vechta (219 Euro) sowie die Städte Braun-

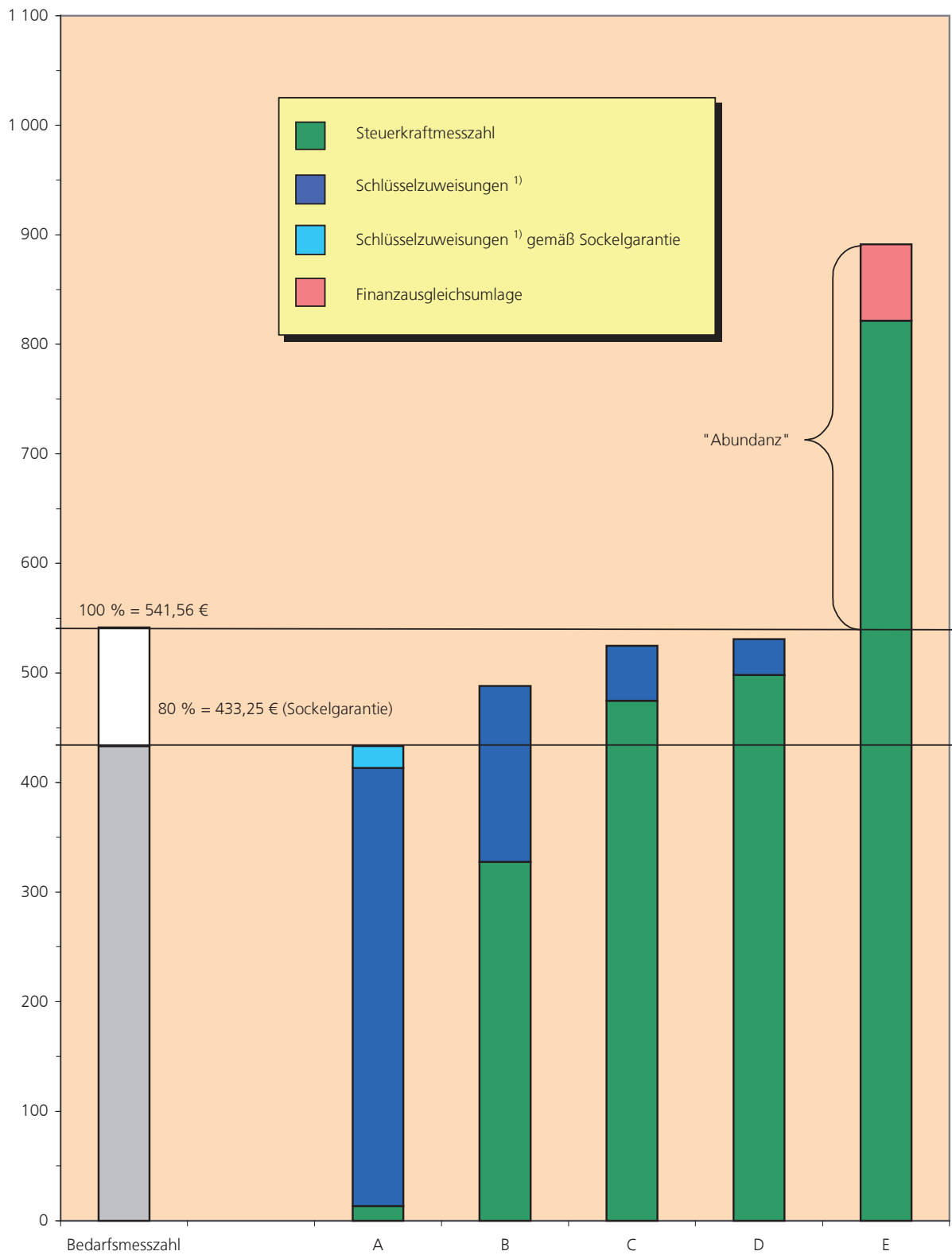
schweig (217 Euro) und Osnabrück (215 Euro) – jeweils bezogen auf eine Einheit des Bedarfsansatzes – auf den Spitzenplätzen. Die niedrigste Umlagekraftmesszahl weist die Stadt Delmenhorst mit 143 Euro auf, hinter den Landkreisen Leer und Helmstedt (jeweils 147 Euro). Durch Schlüsselzuweisungen sowie Finanzhilfen für Investitionen wird die Finanzkraft der Stadt Delmenhorst um 103 Euro je Bedarfseinheit verbessert, bei den genannten finanzschwachen Landkreisen sind es rd. 99 Euro. Dagegen erhalten der Landkreis Emsland nur 30 Euro und die Stadt Wolfsburg 32 Euro je Bedarfseinheit. Die Unterschiede bezüglich der zur Wahrnehmung von Kreisaufgaben verfügbaren Einnahmen werden durch die Instrumente des kommunalen Finanzausgleichs somit deutlich verringert, eine Nivellierung oder sogar eine Änderung der Rangfolge ist jedoch auch hier ausgeschlossen.

Die genauen Einzelwerte für alle Gemeinden und Landkreise – ergänzt um Vorjahresvergleiche, grafische Darstellungen, Berechnungsbeispiele und methodische Erläuterungen – werden in einem gesonderten Statistischen Bericht „Kommunaler Finanzausgleich 2005“ veröffentlicht.

2. Wirkungsweise der Schlüsselzuweisungen im Modell

€ je Einheit des
Bedarfsansatzes
(= Bevölkerungsansatz)

Kreisangehörige Gemeinden - Finanzausgleich 2005



1) Einschließlich Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Zusammenfassung:

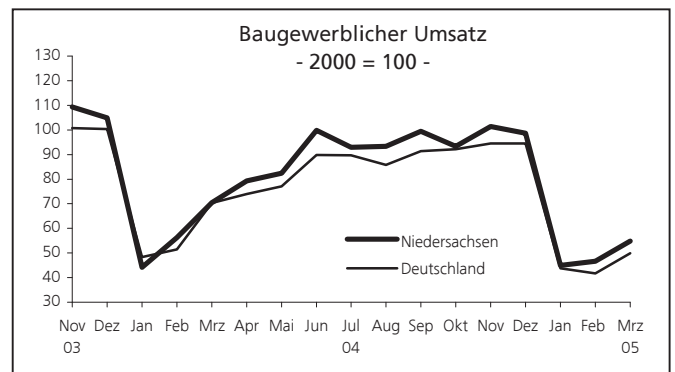
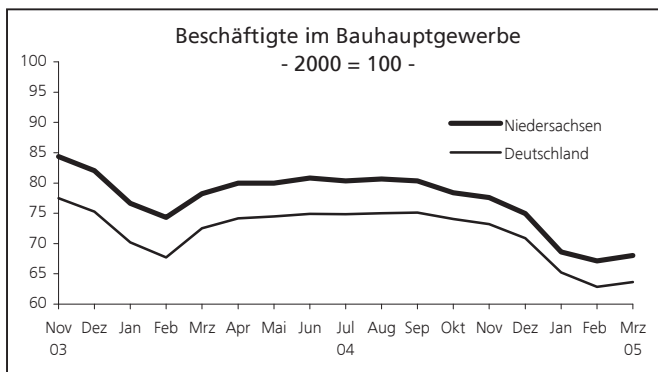
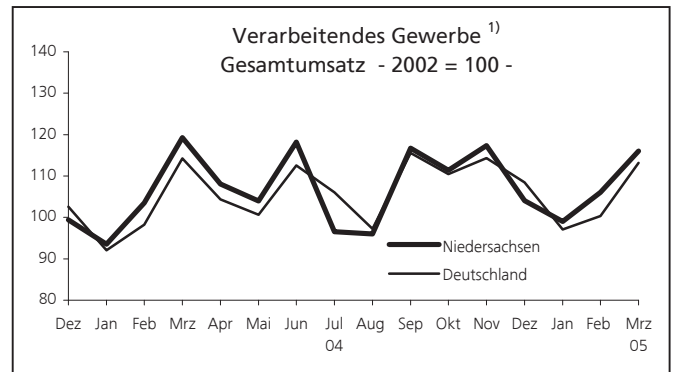
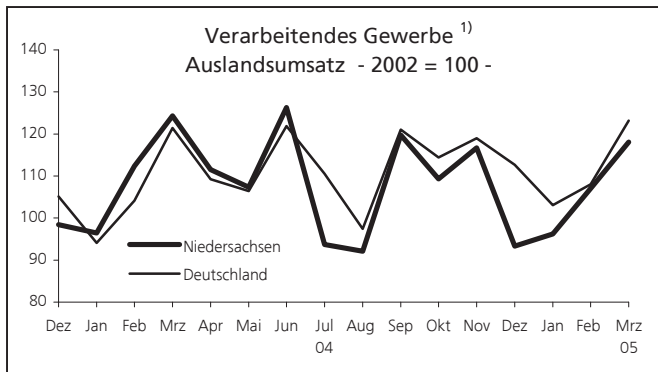
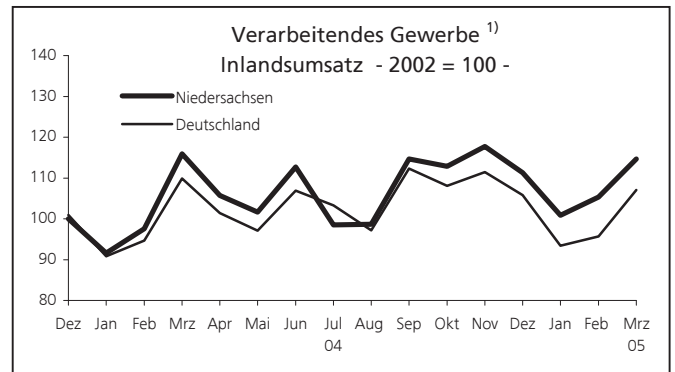
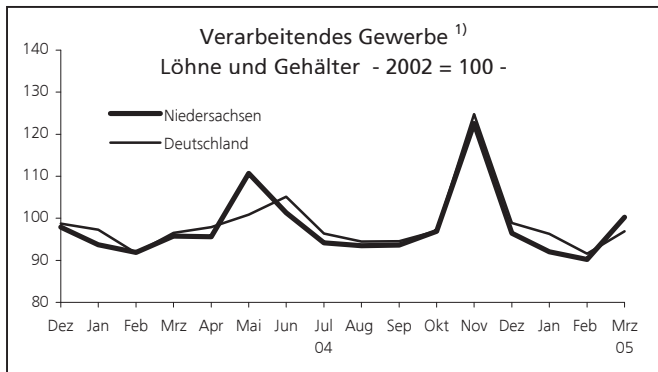
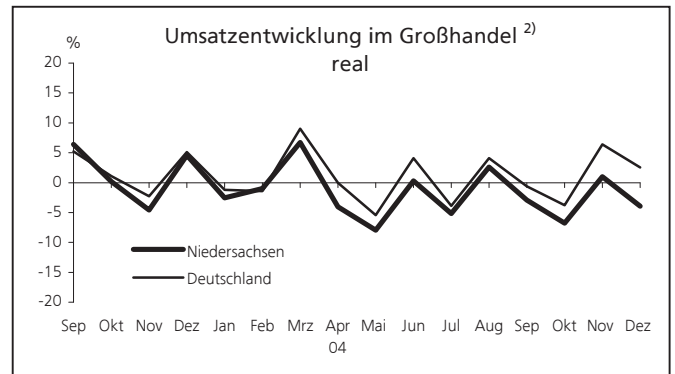
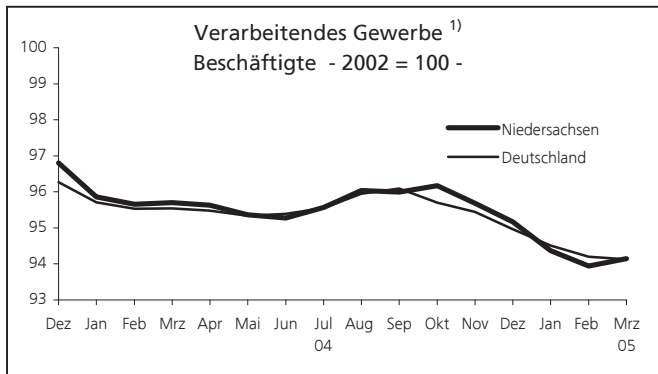
Durch Absenkung der „Verbundquote“ von 16,09 v.H. auf 15,04 v.H. wird die Zuweisungsmasse des kommunalen Finanzausgleichs um rd. 150 Mio. Euro gekürzt. Das aus einer Sonderentwicklung bei den Umsatzsteuereinnahmen resultierende positive Ergebnis der Steuerverbundabrechnung für das Jahr 2004 verhindert eine stärkere Abnahme des Ausgleichsvolumens.

Letztlich stehen insgesamt 2 299,8 Mio. Euro zur Verteilung nach den einzelnen Leistungsarten zur Verfügung, das sind 2,1 % weniger als im Vorjahr.

Während die Teilmasse der Bedarfszuweisungen mit jetzt 36,8 Mio. Euro deutlich unter dem Volumen der Vorjahre von jeweils 64 Mio. Euro verbleibt, führt die Kostenentwicklung bei den Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises zu einem Anstieg der dafür eingeplanten Mittel um 1,3 % auf 390,2 Mio. Euro.

Für die zur Ergänzung und zum Ausgleich der Steuerkraft der Gemeinden und der Umlagekraft der Landkreise vorgesehenen Schlüsselzuweisungen sowie die nach den gleichen Kriterien zu verteilenden Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen verbleiben im Jahr 2005 insgesamt 1 872,9 Mio. Euro an Landesmitteln, das sind 1,4 % weniger als im Vorjahr. Hinzu kommen 24,7 Mio. Euro aus der von sehr steuerstarken Gemeinden entrichteten Finanzausgleichsumlage.

Die Ergebnisse der einzelnen Gemeinden und Landkreise belegen, dass die ursprünglich finanzschwachen Kommunen zwar nachhaltig gestärkt werden, eine unzulässige Nivellierung der Steuerkraft- bzw. Umlagekraftunterschiede aber nicht erfolgt.



1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. - 2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

das NLS informiert: KONJUNKTUR AKTUELL ... das NLS informiert: KONJUNKT

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen						Deutschland					
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾				
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich		
												%	
Produzierendes Gewerbe													
Auftragseingänge													
Verarbeitendes Gewerbe													
Insgesamt	2000 = 100	03/05	112,8	+0,3	+3,0	+3,0	03/05	114,5	-1,6	+2,7	+2,7		
dar.: Investitionsgüter	2000 = 100	03/05	121,1	+2,0	+4,2	+4,2	03/05	118,4	-0,2	+3,7	+3,7		
dar.: Straßenfahrzeugbau	2000 = 100	03/05	123,2	+4,1	+2,1	+2,1	03/05	132,3	-0,5	+1,2	+1,2		
Inland	2000 = 100	03/05	113,8	-2,4	+3,8	+3,8	03/05	104,4	-5,2	-0,9	-0,9		
Ausland	2000 = 100	03/05	111,5	+3,6	+1,9	+1,9	03/05	127,0	+2,1	+6,7	+6,7		
Bauhauptgewerbe	2000 = 100	03/05	93,6	+4,0	-5,7	-5,7	03/05	78,1	-6,8	-13,0	-13,0		
Umsätze													
Verarbeitendes Gewerbe													
dav.: Inland	Mio. Euro	03/05	13 201,1	-2,7	+1,5	+1,5	03/05	126 402,6	-1,0	+2,0	+2,0		
Ausland	Mio. Euro	03/05	7 773,3	-1,1	+5,2	+5,2	03/05	74 270,2	-2,6	+0,3	+0,3		
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	03/05	5 427,9	-5,0	-3,5	-3,5	03/05	52 132,4	+1,5	+4,6	+4,6		
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	03/05	425,5	-22,1	-14,3	-14,3	03/05	4 101,2	-29,0	-20,4	-20,4		
Beschäftigte													
Verarbeitendes Gewerbe													
Bauhauptgewerbe	Anzahl	03/05	518 818	-1,6	-1,7	-1,7	03/05	5 925 265	-1,5	-1,4	-1,4		
Bauhauptgewerbe	Anzahl	03/05	66 225	-13,1	-11,1	-11,1	03/05	668 104	-12,2	-8,9	-8,9		
Bruttolohn- und -gehaltssumme													
Verarbeitendes Gewerbe													
absolut	Mio. Euro	03/05	1 638,3	+4,7	+0,4	+0,4	03/05	18 322,7	+0,4	-0,3	-0,3		
je Beschäftigten	Euro	03/05	3 158	+6,5	+2,1	+2,1	03/05	3 092	+1,9	+1,1	+1,1		
Bauhauptgewerbe													
absolut	Mio. Euro	03/05	132,2	-20,0	-14,3	-14,3	03/05	1 277,4	-16,9	-12,6	-12,6		
je Beschäftigten	Euro	03/05	1 996	-7,9	-3,5	-3,5	03/05	1 912	-5,3	-4,0	-4,0		
Handel und Gastgewerbe ^{*)}													
Umsatzentwicklung (real)													
Einzelhandel ²⁾	2000 = 100	12/04	122,8	-1,6	-3,1	-4,1	12/04	117,9	-2,6	-2,2	-1,7		
Großhandel	2000 = 100	12/04	85,4	-3,9	-3,4	-2,1	12/04	96,7	+2,5	+1,6	+0,8		
Gastgewerbe	2000 = 100	12/04	74,5	-4,5	-4,1	-6,3	12/04	82,8	-1,8	-1,5	-2,1		
Beschäftigtenentwicklung													
Einzelhandel ²⁾	2000 = 100	12/04	94,9	-0,8	-2,8	-3,9	12/04	96,7	-1,2	-1,1	-1,2		
Großhandel	2000 = 100	12/04	89,1	-3,3	-2,6	-2,5	12/04	87,8	-1,8	-2,0	-2,1		
Gastgewerbe	2000 = 100	12/04	94,7	+7,9	+5,9	-0,1	12/04	96,7	+4,1	+3,4	+1,2		
Übernachtungen	1 000	03/05	2 483	+13,1	+5,2	+5,2	03/05	23 647	+7,8	+6,0	+6,0		
Außenhandel													
Ausfuhr (Spezialhandel)	Mio. Euro	01/05	4 517,3	+6,1	+4,5	+6,1	02/05	59 720,0	+5,5	+8,0	+7,1		
Einfuhr (Generalhandel)	Mio. Euro	01/05	4 104,4	-1,1	+6,9	-1,1	02/05	46 149,3	+3,8	+8,1	+6,5		
Preise													
Verbraucherpreisindex	2000 = 100	04/05	107,6	+1,3	+1,5	+1,6	04/05	107,7	+1,6	+1,7	+1,7		

das NLS informiert: KONJUNKTUR AKTUELL ... das NLS informiert: KONJUNKT

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich

Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ³⁾											
Insgesamt	1 000	02/05	2 294,1	-1,0	-1,0	-1,0	02/05	26 178,1	-0,6	-0,6	-0,6
Arbeitsmarkt											
Arbeitslose	Anzahl	05/05	436 298	+20,5	+20,8	+20,4	05/05	4 806 589	+12,0	+12,5	+11,9
Arbeitslosenquote ⁴⁾											
insgesamt	%	05/05	12,3	+2,1	+2,2	+2,3	05/05	12,9	+1,4	+1,5	+1,5
Frauen	%	05/05	11,6	+2,6	+2,7	+2,8	05/05	12,4	+1,8	+1,9	+1,8
Jüngere ⁵⁾	%	05/05	11,9	+3,8	+4,3	+4,5	05/05	11,3	+2,2	+2,7	+2,9
Langzeitarbeitslose ⁶⁾	Anzahl	05/05	160 377	+15,7	+15,8	+15,3	05/05	1 805 338	+7,8	+8,5	+8,9

Gewerbemeldungen und Insolvenzen

Gewerbemeldungen											
Neugründung	Anzahl	03/05	5 817	-17,2	-9,7	-9,7	12/04	81 287	+48,1	+32,0	+20,8
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	03/05	1 501	-12,2	+0,5	+0,5	12/04	15 365	+19,2	+12,9	+6,7
Vollständige Aufgabe	Anzahl	03/05	3 928	-7,8	-3,0	-3,0	12/04	61 406	+16,8	+9,1	+3,2
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	03/05	1 062	-14,4	-6,4	-6,4	12/04	13 837	+12,5	+4,5	+0,8
Insolvenzen											
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	03/05	279	+9,8	+13,3	+13,3	02/05	2 962	-3,9	-2,3	-5,3
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	03/05	373,3	+167,7	+55,6	+55,6	02/05	1 552,3	-20,8	-22,1	-38,4

Gewerbemeldungen und Insolvenzen im Abschnitt *Unternehmensnahe Dienstleistungen* (Abschnitt K)

Gewerbemeldungen											
Neugründung	Anzahl	03/05	1 502	-9,6	-5,6	-5,6	12/04	22 540	+44,5	+29,2	+16,7
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	03/05	351	-4,6	+5,1	+5,1	12/04	3 420	+3,7	+3,5	-1,6
Vollständige Aufgabe	Anzahl	03/05	813	-5,1	+0,5	+0,5	12/04	14 674	+20,9	+11,5	+2,0
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	03/05	188	-14,2	-7,6	-7,6	12/04	2 813	+14,1	+3,3	-3,8
Insolvenzen											
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	03/05	68	+17,2	+22,9	+22,9	02/05	668	-4,2	-6,4	-8,8
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	03/05	64,0	+4,5	-6,5	-6,5	02/05	544,0	-8,9	-43,4	-50,5

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmont des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten.

2) Ohne Kfz-Handel und Tankstellen.

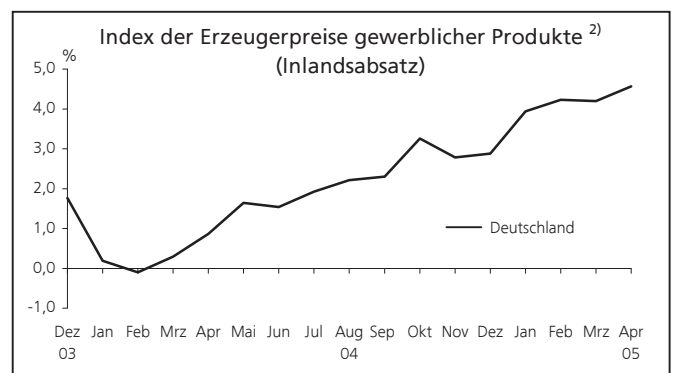
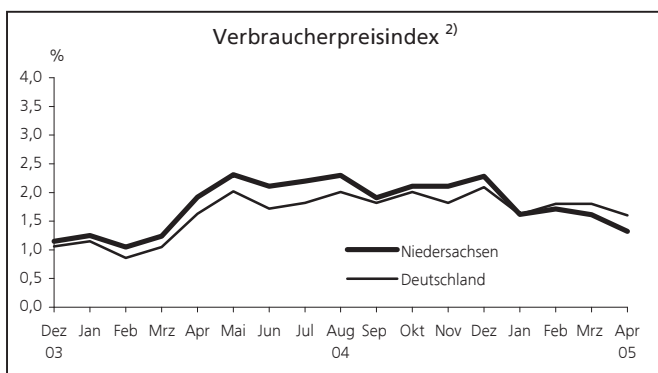
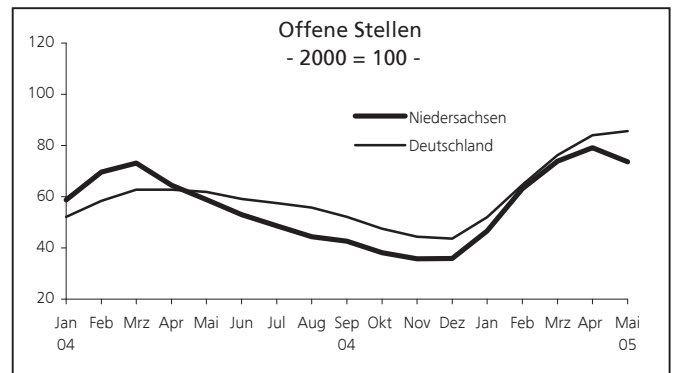
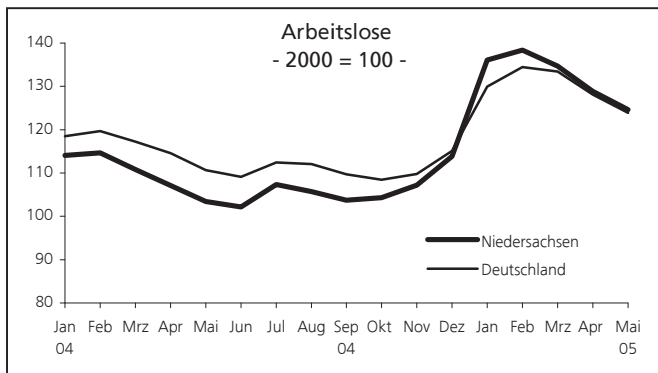
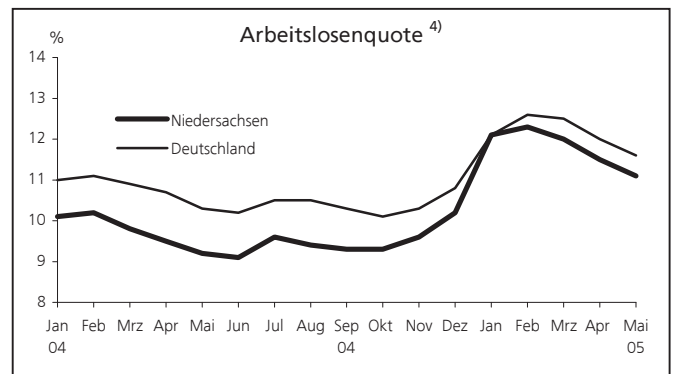
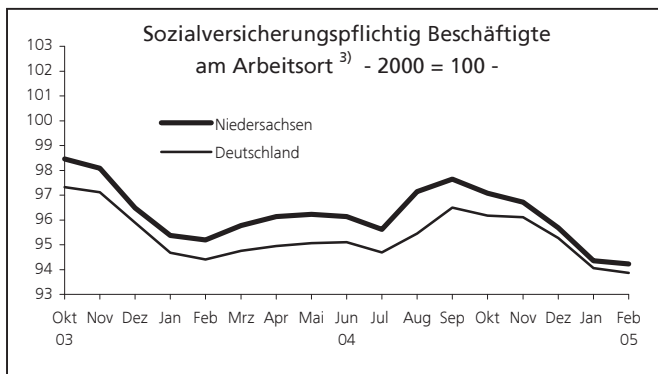
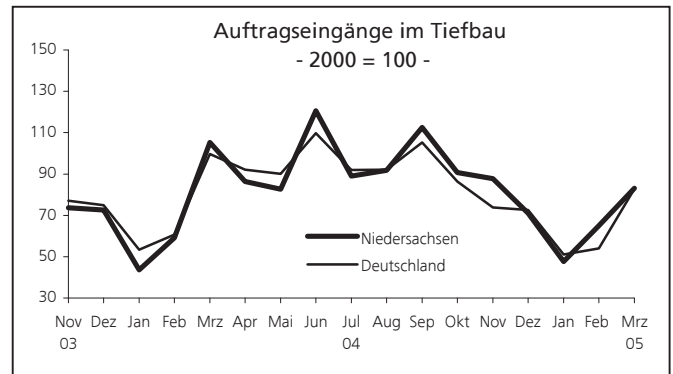
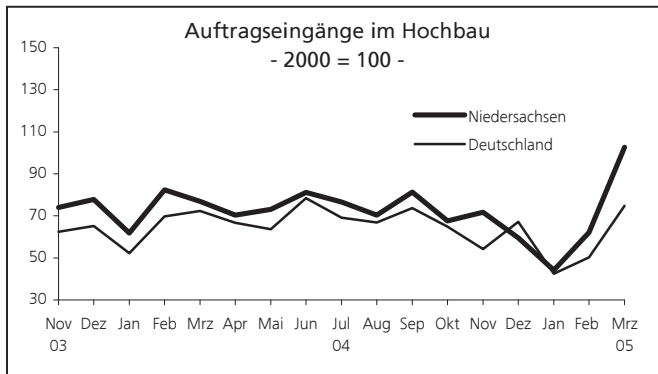
3) Am Arbeitsort am Ende des Berichtsmonats; Vorjahres- und Vormonatsvergleiche sind wegen gesetzlicher Änderungen nur eingeschränkt möglich (- Effekt bei der Gesamtzahl).- Quelle aller erwerbsstatistischen Angaben: Bundesagentur für Arbeit.

4) Abhängige zivile Erwerbspersonen.

5) unter 25 Jahre.

6) über 1 Jahr arbeitslos.

*) Wegen Umstellung der Berichtskreise liegen noch keine Ergebnisse für das Jahr 2005 vor.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat. - 3) Auswertungen der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit. - 4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

Gebiet

Gebiets- und Namensänderungen in der Zeit vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember

Vorbemerkung

Enthalten sind in systematischer Reihenfolge alle in der Berichtszeit rechtskräftig gewordenen Gebiets- und Namensänderungen, Änderungen der Rechtsstellung von Gemeinden, Verleihung von Bezeichnungen und dgl..

Änderungen über Kreisgrenzen sind beim abgebenden und aufnehmenden Landkreis vermerkt. Die Art der Änderung und die betroffenen Gemeinden sind in der Spalte 2 ausgewiesen. Die in Spalte 3 angegebenen Flächengrößen stellen den jeweiligen Zu- bzw. Abgang

der unter Spalte 2 aufgeführten Gemeinden dar. In den Spalten 4 bis 7 sind die Einwohnerzahlen nach den Ergebnissen der Volkszählungen vom 27. Mai 1970 und 25. Mai 1987 unter Berücksichtigung der Grenzänderung vermerkt.

Falls keine Einwohner betroffen sind, bleiben die entsprechenden Spalten leer. Die Spalten 8 und 9 enthalten Wirkungsdatum, Rechtsgrundlage und Fundstelle der Änderung.

Gebiets - und Namensänderungen in der Zeit vom 01. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004

Bezirk Kreisfreie Stadt Landkreis	Art der Änderung und betroffene Gemeinde	Betroffene Flächen				Einwohnerzahlen ¹⁾ am				Wirkungsdatum	Rechtsgrundlagen
		km ²	ha	a	m ²	27.05.70		25.05.87			
						vor	nach	vor	nach		
1	2	3				4	5	6	7	8	9
Hannover	T von Sehnde, Stadt		11	44	41					15. März 2004	Gebietsänderungsvertrag v. 25.11.2003 27.11.2003, ABl. H. v. 15.3.2004 Nr. 5a
Region Hannover	in Lehrte, Stadt										
Braunschweig	NÄ Wulften									1. Oktober 2004	Nds. MBl Nr. 29, Seite 559 v. 29.9.2004
Osterode	in Wulften am Harz										
Hannover	T von Hildesheim, Stadt		84	4	77					21. Oktober 2004	Gebietsänderungsvertrag v. 8.7.2004 ABl. H. v. 20.10.2004
Hildesheim	in Diekholzen										
Hannover	T von Diekholzen			11	9					21. Oktober 2004	Gebietsänderungsvertrag v. 8.7.2004 ABl. H. v. 20.10.2004
Hildesheim	in Diekholzen										
Weser- Ems	T von Dissen am Teutbuger Wald, Stadt		1	65	99					17. Dezember 2004	Gebietsänderungsvertrag v. 3.11.2004 ABl. W-E. v. 17.12.2004
Osnabrück	in Bad Rothenfelde										
Weser- Ems	T von Bad Rothenfelde		1	3	92					17. Dezember 2004	Gebietsänderungsvertrag v. 3.11.2004 ABl. W-E. v. 17.12.2004
Osnabrück	in Dissen am Teutbuger Wald, Stadt										

1) Sofern Einwohner bei Umgliederungen betroffen wurden. - Abkürzungen: Abl=Amtsblatt, Nds. MBL=Niedersächsisches Ministerialblatt, B= Bezirk, A=Auflösung, Ä=Änderung der Rechtsstellung, N=Neubildung, NÄ=Namensänderung, T=Teileingliederung, Z= Zusammenschluß

Noch: Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen 1994 und 2004

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt, Landkreis, Bezirk, Land	Davon in Schulgliederung									
		Hauptschule ^{2) 4)}		Realschule ²⁾		Gymnasium ^{2) 5)}		IGS, FWS ⁶⁾		Förderschule ⁷⁾	
		1994	2004	1994	2004	1994	2004	1994	2004	1994	2004
101	Braunschweig, Stadt	2 162	2 642	2 533	3 342	6 683	10 645	2 569	3 208	1 116	1 068
102	Salzgitter, Stadt	1 669	1 925	2 043	2 947	1 906	3 135	-	-	434	503
103	Wolfsburg, Stadt	1 205	1 640	1 743	2 632	3 112	5 212	1 634	1 971	538	511
151	Gifhorn	2 080	3 204	2 615	5 226	2 298	4 700	-	-	321	492
152	Göttingen	2 087	3 122	2 870	5 016	5 811	9 204	1 780	1 855	843	1 220
153	Goslar	1 522	2 115	2 082	3 575	2 955	4 120	-	-	758	832
154	Helmstedt	1 187	1 444	1 574	2 428	1 316	2 352	-	225	378	535
155	Northeim	1 656	2 014	2 047	3 456	2 873	5 026	447	569	677	714
156	Osterode am Harz	1 058	1 237	1 244	2 022	1 857	2 358	-	-	277	442
157	Peine	1 435	2 013	1 826	3 213	1 850	3 382	-	879	569	742
158	Wolfenbüttel	1 218	1 793	1 130	2 762	1 942	3 372	-	-	427	542
1	Braunschweig	17 279	23 149	21 707	36 619	32 603	53 506	6 430	8 707	6 338	7 601
241	Region Hannover	8 145	9 902	12 577	20 792	22 075	36 450	9 235	10 993	5 067	6 232
241001	Hannover, Landeshtptst.	3 440	3 710	4 278	6 221	9 961	15 726	6 520	7 767	2 718	3 008
251	Diepholz	2 148	3 240	3 003	6 358	3 665	6 060	-	-	582	929
252	Hameln - Pyrmont	1 586	2 308	2 383	4 238	2 592	4 871	-	-	499	707
254	Hildesheim	2 932	4 297	3 941	6 520	7 254	9 754	1 424	1 633	1 441	1 871
255	Holzwinden	1 033	1 093	1 279	1 957	978	1 251	-	-	253	410
256	Nienburg (Weser)	1 660	2 360	1 794	3 425	1 687	3 449	-	-	500	749
257	Schaumburg	1 491	2 010	2 053	3 412	3 623	6 372	411	631	439	594
2	Hannover	18 995	25 210	27 030	46 702	41 874	68 207	11 070	13 257	8 781	11 492
351	Celle	2 486	3 489	2 743	5 261	3 179	5 180	-	-	757	904
352	Cuxhaven	2 445	3 817	2 798	5 333	3 321	6 154	-	68	677	914
353	Harburg	1 638	3 034	3 023	6 262	3 779	7 789	483	592	397	687
354	Lüchow - Dannenberg	559	778	861	1 355	979	1 480	43	265	190	258
355	Lüneburg	1 465	2 424	2 129	4 219	3 402	5 925	380	453	552	681
356	Osterholz	969	1 326	1 601	2 930	1 929	3 607	220	723	295	436
357	Rotenburg (Wümme)	2 033	3 418	2 451	4 819	2 750	4 865	-	-	570	946
358	Soltau - Fallingb.ostel	1 746	3 014	1 831	3 709	2 235	4 209	314	319	427	708
359	Stade	2 147	3 767	3 147	5 714	3 114	5 260	186	302	364	547
360	Uelzen	998	1 538	1 519	2 559	1 572	2 765	-	-	379	499
361	Verden	1 324	2 357	1 950	3 635	2 619	4 717	452	431	362	472
3	Lüneburg	17 810	28 962	24 053	45 796	28 879	51 951	2 078	3 153	4 970	7 052
401	Delmenhorst, Stadt	969	1 207	1 043	1 892	1 225	2 108	107	717	278	358
402	Emden, Stadt	768	1 061	618	1 063	1 352	1 995	-	-	110	205
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	1 104	1 609	1 743	2 793	4 212	6 660	1 069	1 967	921	1 119
404	Osnabrück, Stadt	1 582	2 178	2 363	3 728	5 383	8 466	-	-	1 224	1 244
405	Wilhelmshaven, Stadt	708	1 314	851	1 625	1 695	2 238	1 085	1 221	369	430
451	Ammerland	1 282	2 042	1 490	3 211	1 990	3 547	-	-	292	579
452	Aurich	2 191	3 415	2 818	5 056	2 332	4 339	1 495	2 042	842	1 288
453	Cloppenburg	2 563	4 083	2 235	5 063	2 447	4 647	-	-	548	767
454	Emsland	4 915	7 062	4 902	9 039	8 000	10 711	202	548	1 178	1 536
455	Friesland	1 071	1 988	1 239	2 477	1 596	2 384	-	-	322	601
456	Grafschaft Bentheim	1 870	2 830	2 191	4 008	2 396	4 020	-	-	630	781
457	Leer	2 224	3 541	2 493	4 586	1 961	3 276	335	1 020	716	1 162
458	Oldenburg	1 396	2 201	1 685	3 705	1 166	2 262	-	-	427	547
459	Osnabrück	4 180	6 767	4 745	9 474	4 280	7 458	1 421	1 493	870	1 574
460	Vechta	1 907	2 772	1 930	3 965	3 614	5 694	-	-	497	807
461	Wesermarsch	1 220	2 030	1 254	2 672	2 128	3 287	-	-	255	425
462	Wittmund	877	1 222	779	1 465	1 106	1 754	-	-	287	372
4	Weser-Ems	30 827	47 322	34 379	65 822	46 883	74 846	5 714	9 008	9 766	13 795
	Niedersachsen	84 911	124 643	107 169	194 939	150 239	248 510	25 292	34 125	29 855	39 940
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern											
152012	Göttingen, Stadt	885	1 274	1 271	1 999	4 331	6 981	1 780	1 855	454	643
153005	Goslar, Stadt	408	520	693	1 197	1 111	1 606	-	-	174	320
157006	Peine, Stadt	464	638	495	761	1 188	1 951	-	879	155	241
158037	Wolfenbüttel, Stadt	475	745	933	1 470	1 942	3 372	-	-	281	445
241005	Garbsen, Stadt	475	740	953	1 657	2 202	3 600	-	-	325	487
241010	Langenhagen, Stadt	420	544	715	1 171	1 044	1 645	1 514	1 687	206	339
252006	Hameln, Stadt	282	374	429	781	679	995	1 153	1 221	307	494
254021	Hildesheim, Stadt	1 153	1 629	1 509	2 600	5 268	6 847	1 424	1 633	797	1 124
351006	Celle, Stadt	1 018	1 179	1 091	2 119	2 675	4 334	-	-	455	582
352011	Cuxhaven, Stadt	725	932	663	1 089	941	1 601	-	68	188	196
355022	Lüneburg, Stadt	800	1 205	1 222	1 778	2 386	4 318	380	453	452	540
359038	Stade, Stadt	596	942	746	1 170	1 818	2 782	186	302	169	286
454032	Lingen (Ems), Stadt	757	982	677	1 047	1 903	2 420	202	548	222	221
456015	Nordhorn, Stadt	664	1 062	834	1 482	740	1 476	-	-	335	407
459024	Melle, Stadt	478	930	666	1 254	734	1 239	-	37	95	244

2) Einschl. entsprechendem Schulzweig der Kooperativen Gesamtschule. - 4) Einschl. Integrierter Haupt- und Realschule. - 5) Einschl. Abendgymnasium und Kolleg. - 6) 2001 einschl. Schulen mit Gesamtschulcharakter. 7) bis 2003 Sonderschule

Landwirtschaft

Tierische Produktion

1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im Februar 2005

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Bezirk Land	Rinder (ohne Kälber)						Kälber ²⁾		Schweine		Schafe		Pferde
	zusammen		davon (gewerbliche Schlachtungen)										
	G	H	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder ¹⁾	G	H	G	H	G	H	G
a) nur taugliche Schlachttiere													
Braunschweig	260	224	22	213	9	16	7	2	13 905	1 178	86	150	13
Hannover	1 978	234	46	935	800	197	9	4	23 271	1 142	1 163	422	8
Lüneburg	8 488	279	560	4 062	3 162	704	291	1	213 265	841	854	117	52
Weser- Ems	31 801	468	440	19 074	10 726	1 561	5 450	5	807 419	1 886	849	122	37
Niedersachsen	42 527	1 205	1 068	24 284	14 697	2 478	5 757	12	1 057 860	5 047	2 952	811	110
b) Schlachtmenge³⁾ in t													
Braunschweig	88,6	72,8	6,8	74,6	2,7	4,5	0,9	0,3	1 284,7	108,8	1,7	2,9	3,4
Hannover	638,0	74,7	14,2	327,5	240,5	55,8	1,1	0,5	2 150,0	105,5	22,9	8,3	2,1
Lüneburg	2 746,3	87,2	173,4	1 422,9	950,7	199,3	37,2	0,1	19 703,6	77,8	16,7	2,3	13,7
Weser- Ems	10 484,2	148,0	136,3	6 681,0	3 224,8	442,1	695,9	0,6	74 597,4	174,2	16,7	2,4	9,8
Niedersachsen	13 957,1	382,7	330,7	8 506,0	4 418,7	701,7	735,1	1,5	97 735,7	466,3	58,0	15,9	29,0
Die Schlachtmenge im Vergleich zum ...													
Januar 2005	10 473,1	301,2	115,6	6 101,0	3 617,1	639,4	616,6	2,0	101 338,5	516,9	117,9	29,7	30,6
Februar 2004	12 344,0	430,9	179,8	6 456,9	4 749,1	958,2	890,6	1,9	93 668,2	566,5	115,5	32,2	35,9
Januar bis Februar 2005	24 430,2	683,9	446,3	14 607,0	8 035,8	1 341,1	1 351,7	3,5	199 074,2	983,2	175,9	45,6	59,6
Januar bis Februar 2004	25 649,9	785,3	336,6	13 668,8	9 786,8	1 857,7	1 742,6	3,8	199 685,7	1 221,0	173,5	42,5	73,9
Veränderung von	- 4,8%	- 12,9%	+32,6%	+6,9%	- 17,9%	- 27,8%	- 22,4%	- 7,9%	- 0,3%	- 19,5%	+1,4%	+7,3%	- 19,4%
c) Durchschnittliches Schlachtgewicht⁴⁾ in kg													
Niedersachsen	328,19	317,59	309,67	350,27	300,65	283,19	127,68	92,39	92,39	19,66			264,00

1) Weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht oder über 150 kg Schlachtgewicht oder über 1/2 Jahr alt, noch nicht gekalbt.

2) Kälber bis zu 220 kg Lebendgewicht oder bis zu 150 kg Schlachtgewicht oder unter 1/2 Jahr alt, die noch keine zweiten Zähne haben.

3) Schlachtmenge (Großrinder, Schweine und Schafe) = Schlachtgewicht * 0,98 - Umrechnung von Warm- in Kaltgewicht. Schlachtmenge (Kälber) = Schlachtgewicht * 0,926

- Umrechnung von Warm- in Kaltgewicht bei gleichzeitigem Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen Fleisch- und Fettabschnitte.

4) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

2. An Molkereien und Händler gelieferte Milch (vorläufiges Ergebnis) im Februar 2005

Bezirk Land	Milch an Molkereien und Händler geliefert		Veränderung gegenüber					
	Februar 2005	Januar bis Februar 2005	Januar 2005		Februar 2004		Januar bis Februar 2004	
			t	%	t	%	t	%
Braunschweig	18 056	36 565	18 509	- 2,4	18 857	- 4,2	37 810	- 3,3
Hannover	40 101	84 255	44 154	- 9,2	40 825	- 1,8	84 170	+0,1
Lüneburg	141 503	298 408	156 905	- 9,8	145 891	- 3,0	299 816	- 0,5
Weser-Ems	202 225	421 149	218 924	- 7,6	200 387	+0,9	414 105	+1,7
Niedersachsen	401 885	840 377	438 492	- 8,3	405 960	- 1,0	835 901	+0,5

3. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion 2005

Zeitraum	Legehennen u. Eierzeugung f. Konsumzwecke ¹⁾		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung				Geschlüpfte Küken				Geschlachtetes Geflügel				
	Legehennen	Erzeugte Eier	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-	Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-	ins-	darunter	
			Lege-	Mast- ²⁾				Lege-	Mast- ²⁾					gesamt	Jungmast-	Trut-
	Anzahl		hennen		küken		rassen		küken		hühner		hühner		
													t		
Januar	11 347,4	287 953	5 704,5	14 715,1	•	-	3 668,2	1 845,8	11 708,9	•	-	3 082,2	43 558,1	20 258,3	20 601,7
Februar	11 202,6	259 983	5 729,2	13 754,5	•	•	3 537,0	1 965,5	10 852,4	•	-	2 713,8	40 642,6	18 920,9	19 738,9
März															
April															
Mai															
Juni															
Juli															
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember															

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

Februar 2005	+0,9	- 1,8	- 5,2	- 16,0	•	-	- 2,2	- 30,2	- 13,1	•	-	- 2,8	+7,5	+8,8	+9,3
Januar bis Februar 2005	+1,4	+0,5	- 5,3	- 15,2	•	-	- 0,6	- 26,7	- 16,5	•	-	- 0,4	+7,3	+7,6	+10,8

1) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen. - 2) Einschließlich aussortierter Hahnenküken.

Verarbeitendes Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ im 1. Quartal 2005 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Schlüssel Nummer	Kreisfreie Stadt, Landkreis, Bezirk, Land	Beschäftigte ²⁾	Gesamtumsatz	Arbeitsstunden	Lohn- und Gehaltssumme	Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal			
						Beschäftigte ²⁾	Gesamtumsatz	Arbeitsstunden	Lohn- und Gehaltssumme
						Anzahl	1 000 €	1 000	1 000 €	Prozent
101	Braunschweig, Stadt	20 472	666 166	7 090	211 798	-1,0	+1,2	-4,7	+3,6
102	Salzgitter, Stadt	23 952	1 741 626	8 242	231 293	-0,5	+10,9	-5,5	+3,9
103	Wolfsburg, Stadt	55 869	.	18 631	.	+6,1	.	+29,3	.
151	Gifhorn	6 146	.	2 227	.	-4,0	.	-6,8	.
152	Göttingen	16 292	689 054	6 268	137 832	-1,6	-0,8	-6,6	-3,0
153	Goslar	8 661	462 917	3 457	73 493	-2,9	+5,7	-4,1	+1,2
154	Heimstedt	2 726	.	1 144	.	-9,2	.	-9,9	.
155	Northeim	11 187	372 362	4 401	87 483	-2,4	-0,2	-4,5	-1,4
156	Osterode am Harz	9 355	548 200	3 727	81 376	+0,8	+12,9	-0,9	+1,1
157	Peine	6 081	385 251	2 285	49 418	-6,7	-7,7	-10,6	-10,1
158	Wolfenbüttel	2 933	.	1 116	.	-11,4	.	-15,2	.
1	Braunschweig	163 675	16 369 815	58 586	1 622 377	+0,5	+3,1	+3,2	+2,7
241	Region Hannover	66 491	4 217 569	25 055	665 607	-1,2	+10,1	-2,7	+1,9
241 001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	42 854	3 084 586	15 692	465 705	-2,7	+13,2	-4,0	+0,5
251	Diepholz	10 248	831 321	3 941	73 414	-2,1	+2,8	-5,3	-3,9
252	Hameln-Pyrmont	9 159	388 488	3 545	79 507	-3,7	-1,0	-3,7	-1,8
254	Hildesheim	20 882	1 071 733	8 243	173 976	-3,2	-4,4	-4,6	-1,9
255	Holzmissen	7 960	338 989	3 214	70 993	-4,6	-3,3	-1,0	-0,3
256	Nienburg (Weser)	6 690	420 781	2 589	50 667	-3,8	-3,7	-6,3	-1,3
257	Schaumburg	9 499	380 480	3 713	73 150	-3,8	-4,3	-6,9	-2,9
2	Hannover	130 929	7 649 361	50 299	1 187 314	-2,3	+4,2	-3,7	+0,2
351	Celle	7 893	292 197	2 947	72 785	-8,1	-7,8	-11,6	-2,3
352	Cuxhaven	4 818	241 992	1 886	33 414	-7,1	-8,5	-9,3	-4,3
353	Harburg	4 417	151 137	1 666	30 768	+0,0	+2,6	-4,4	-0,5
354	Lüchow-Dannenberg	2 554	146 727	1 017	19 147	+1,6	+5,6	-1,2	-0,3
355	Lüneburg	8 211	400 113	3 261	65 013	+0,1	-2,7	-1,3	+3,3
356	Osterholz	2 450	138 300	1 023	19 187	-3,9	-4,3	-5,4	-1,0
357	Rotenburg (Wümme)	6 056	313 033	2 382	45 812	-7,2	-7,0	-7,6	-4,1
358	Soltau-Fallingb.ostel	6 557	385 168	2 591	52 040	-7,5	+0,5	-8,7	-8,5
359	Stade	9 445	410 724	4 024	100 159	+1,5	-3,3	+7,8	+5,6
360	Uelzen	3 488	215 654	1 341	22 225	-5,5	+1,9	-8,9	-5,2
361	Verden	7 576	484 060	3 040	71 189	-0,9	+3,6	-6,4	-4,3
3	Lüneburg	63 465	3 179 105	25 178	531 740	-3,4	-2,1	-4,8	-1,4
401	Delmenhorst, Stadt	3 156	173 361	1 221	22 992	-1,1	-10,9	+0,2	+0,1
402	Emden, Stadt	11 510	.	3 835	.	-4,3	.	-5,6	.
403	Oldenburg, Stadt	5 483	241 078	2 204	41 425	+1,4	+11,0	-0,4	-2,9
404	Osnabrück, Stadt	15 696	904 288	5 778	139 363	-8,8	-19,6	-13,6	-8,4
405	Wilhelmshaven, Stadt	3 116	282 651	1 271	27 465	-1,1	+12,7	-3,2	+1,6
451	Ammerland	5 866	362 795	2 349	44 678	-3,8	+3,1	-5,7	-3,8
452	Aurich	4 341	.	1 720	.	-7,7	.	-11,3	.
453	Cloppenburg	13 116	706 809	5 559	88 500	-1,8	+7,1	-4,1	-1,0
454	Emsland	24 770	2 253 523	9 745	208 406	+0,7	+4,6	-2,6	+1,5
455	Friesland	3 945	206 001	1 526	30 841	-2,1	-24,5	-1,0	+0,0
456	Grafschaft Bentheim	7 567	303 308	3 005	55 064	-5,5	-5,7	-6,9	-5,0
457	Leer	4 007	152 674	1 501	27 198	-9,3	-0,7	-12,4	-10,3
458	Oldenburg	5 498	236 892	2 134	37 891	-3,1	+16,9	-7,2	-4,0
459	Osnabrück	27 875	1 501 213	10 694	207 012	-1,7	+8,2	-5,3	-3,3
460	Vechta	14 989	903 572	6 103	105 787	+2,1	+6,4	-1,2	+2,2
461	Wesermarsch	8 555	458 705	3 310	80 510	-2,2	-2,0	+0,6	+3,9
462	Wittmund	1 283	46 318	543	8 113	-4,5	-13,1	-8,2	-7,0
4	Weser-Ems	160 773	9 333 533	62 497	1 274 192	-2,6	-2,1	-5,1	-1,3
	Niedersachsen	518 841	36 531 814	196 560	4 615 622	-1,7	+1,5	-2,4	+0,4
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern									
152 012	Göttingen, Stadt	10 231	476 109	3 787	92 309	-0,3	+0,7	-6,2	-3,3
153 005	Goslar, Stadt	3 994	198 661	1 602	34 024	+0,3	+20,3	-2,1	+0,4
157 006	Peine, Stadt	4 592	258 273	1 715	38 296	-7,5	-7,3	-11,3	-11,1
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	1 607	178 814	581	13 246	-10,2	+10,0	-13,3	-5,7
241 005	Garbsen, Stadt	1 233	33 218	477	8 347	-1,5	+9,1	-5,1	+1,3
241 010	Langenhagen, Stadt	4 459	374 001	1 823	42 593	-3,6	-2,6	-5,5	+3,2
252 006	Hameln, Stadt	3 348	137 031	1 236	27 909	-7,1	-2,7	-5,0	-8,8
254 021	Hildesheim, Stadt	8 946	570 054	3 441	75 979	-4,3	-6,9	-5,1	-3,1
351 006	Celle, Stadt	4 652	192 431	1 762	42 514	-9,5	-7,8	-11,1	-0,5
352 011	Cuxhaven, Stadt	3 140	143 081	1 185	22 070	-3,7	-4,8	-8,3	-2,5
355 022	Lüneburg, Stadt	6 304	345 119	2 533	53 374	+2,5	+0,4	+1,2	+6,1
359 038	Stade, Stadt	6 138	211 943	2 621	73 143	+2,7	+1,6	+13,1	+9,1
454 032	Lingen (Ems), Stadt	4 399	929 992	1 747	45 013	-7,1	+15,9	-11,5	+2,8
456 015	Nordhorn, Stadt	1 992	74 941	749	14 123	-5,9	-11,9	-8,0	-5,3
459 024	Melle, Stadt	4 974	195 354	1 873	40 301	+0,7	-2,5	-0,5	+2,3

1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. - 2) Im Quartalsdurchschnitt. -

Bautätigkeit

Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2004

Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land		Errichtung neuer Wohngebäude									
		Gebäude ¹⁾	davon Gebäude mit			darunter errichtet von privaten Haushalten	Raum- inhalt ²⁾	Wohnungen	Wohn- fläche ²⁾	Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerkes
			1	2	3 und mehr						
			Wohnungen			Anzahl					
101	Braunschweig, Stadt	342	307	16	19	283	336	543	678	2 813	65 042
102	Salzgitter, Stadt	109	98	7	4	102	89	133	179	728	18 329
103	Wolfsburg, Stadt	251	215	23	13	226	204	318	411	1 826	42 606
151	Gifhorn	675	593	76	6	645	523	777	1 066	4 338	109 205
152	Göttingen	314	285	17	12	289	274	421	545	2 317	56 800
153	Goslar	139	124	11	4	127	121	193	233	1 045	25 049
154	Helmstedt	188	168	13	7	180	148	230	291	1 314	29 812
155	Northeim	227	203	20	4	217	178	266	353	1 577	36 443
156	Osterode am Harz	118	105	9	4	115	98	148	187	828	19 370
157	Peine	357	327	25	5	349	295	433	563	2 270	60 139
158	Wolfenbüttel	216	205	9	2	194	170	237	320	1 404	33 480
1	Braunschweig	2 936	2 630	226	80	2 727	2 437	3 699	4 829	20 460	496 275
241	Region Hannover	1 884	1 749	75	59	1 373	1 465	2 399	2 944	12 872	288 672
darunter											
241001	Hannover, Landeshauptstadt	565	531	15	19	219	419	747	879	3 625	78 460
251	Diepholz	548	492	41	15	452	419	669	842	3 802	81 388
252	Hameln-Pyrmont	223	209	7	7	216	214	393	407	1 752	42 134
254	Hildesheim	680	608	66	6	629	522	775	1 025	4 500	107 004
255	Holzminde	78	72	4	2	76	62	99	123	615	12 893
256	Nienburg (Weser)	312	278	29	5	304	239	355	475	2 011	46 167
257	Schaumburg	336	310	20	5	314	266	377	500	2 307	57 033
2	Hannover	4 061	3 718	242	99	3 364	3 186	5 067	6 316	27 859	635 291
351	Celle	470	420	42	8	430	366	548	742	3 239	71 973
352	Cuxhaven	630	561	47	22	546	491	833	983	4 336	102 222
353	Harburg	811	732	56	23	694	617	1 018	1 255	5 227	121 615
354	Lüchow-Dannenberg	71	66	4	1	67	48	79	99	430	10 285
355	Lüneburg	458	382	50	26	401	389	652	802	3 385	74 709
356	Osterholz	434	390	32	12	353	317	529	670	3 047	64 376
357	Rotenburg (Wümme)	471	418	40	13	449	386	571	765	3 303	72 568
358	Soltau-Fallingb.ostel	424	385	35	4	374	310	482	626	2 849	57 284
359	Stade	644	574	41	29	538	493	822	1 008	4 511	103 809
360	Uelzen	203	187	13	3	192	149	225	296	1 245	30 687
361	Verden	449	384	46	19	399	349	569	726	3 199	68 410
3	Lüneburg	5 065	4 499	406	160	4 443	3 914	6 328	7 971	34 771	777 938
401	Delmenhorst, Stadt	149	127	10	11	90	129	235	260	1 289	27 511
402	Emden, Stadt	87	67	17	3	70	65	112	139	620	11 001
403	Oldenburg, Stadt	446	422	12	12	290	305	537	636	2 925	90 866
404	Osnabrück, Stadt	280	249	17	14	178	230	346	440	1 967	45 889
405	Wilhelmshaven, Stadt	68	61	5	2	61	50	89	111	488	10 437
451	Ammerland	515	466	36	13	460	395	630	797	3 527	76 847
452	Aurich	650	556	77	17	585	497	815	1 029	4 448	98 357
453	Cloppenburg	733	629	82	22	702	687	900	1 300	5 803	130 698
454	Emsland	1 438	1 285	119	34	1 342	1 237	1 707	2 383	10 539	228 085
455	Friesland	258	227	19	12	235	183	317	389	1 748	39 215
456	Grafschaft Bentheim	556	484	51	21	527	495	721	955	4 180	97 067
457	Leer	507	455	37	15	472	371	602	805	3 603	74 817
458	Oldenburg	405	364	35	6	343	307	466	628	2 753	61 735
459	Osnabrück	1 187	1 011	148	28	1 110	1 031	1 467	1 966	8 747	202 413
460	Vechta	596	500	81	15	580	544	720	1 016	4 415	111 905
461	Wesermarsch	194	171	18	5	173	159	248	310	1 408	32 366
462	Wittmund	212	170	28	14	197	156	293	343	1 560	33 539
4	Weser-Ems	8 281	7 244	792	244	7 415	6 840	10 205	13 507	60 020	1 372 748
	Niedersachsen	20 343	18 091	1 666	583	17 949	16 378	25 299	32 623	143 110	3 282 252
darunter kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern											
152012	Göttingen	59	47	4	8	37	70	140	149	612	15 452
153005	Goslar	40	34	4	2	36	34	53	69	308	7 358
157006	Peine	83	71	11	1	78	85	134	154	641	16 098
158037	Wolfenbüttel	57	53	2	2	42	49	71	90	439	9 149
252006	Hameln	86	78	3	5	83	111	244	210	911	20 748
241005	Garbsen	142	134	6	2	107	110	180	222	1 003	22 259
241010	Langenhagen	198	185	6	7	141	152	277	314	1 392	30 053
254021	Hildesheim	176	154	21	1	163	131	207	266	1 061	27 960
351006	Celle	120	99	13	8	94	104	169	220	920	19 618
352011	Cuxhaven	69	51	9	9	59	72	134	140	644	17 800
355022	Lüneburg	98	63	15	20	55	113	241	246	1 029	19 649
359038	Stade	101	88	8	5	83	71	119	142	625	14 686
454032	Lingen (Ems)	197	166	16	15	172	195	295	373	1 677	38 329
456015	Nordhorn	162	134	18	10	152	153	234	302	1 296	30 350
459024	Melle	188	157	24	7	178	146	231	293	1 282	30 288

1) Gebäude einschließlich Wohnheime. 2) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Errichtung neuer Nichtwohngebäude										Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Schlüssel-Nr.
davon						Raum- inhalt 2)	Nutz- fläche 2)	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes		
Gebäude	Anstalts- gebäude	Büro- und Verwaltungs- gebäude	landwirt- schaftliche Betriebs- gebäude	nichtland- wirtschaftliche Betriebs- gebäude	sonstige Nicht- wohn- gebäude						
Anzahl						1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 €		
24	-	2	1	16	5	921	862	9	57 989	Braunschweig, Stadt	101
24	-	3	-	18	3	66	123	5	6 000	Salzgitter, Stadt	102
32	1	5	-	21	5	802	1 112	3	84 447	Wolfsburg, Stadt	103
57	2	2	9	37	7	203	313	9	16 686	Gifhorn	151
56	1	3	13	28	11	376	479	5	32 591	Göttingen	152
35	6	2	5	13	9	129	244	4	19 846	Goslar	153
17	-	-	7	8	2	27	44	1	1 999	Helmstedt	154
38	1	1	4	31	1	127	202	1	11 348	Northheim	155
22	2	-	2	18	-	153	259	1	11 119	Osterode am Harz	156
34	-	4	5	22	3	173	273	3	15 323	Peine	157
24	1	1	4	15	3	65	114	1	6 852	Wolfenbüttel	158
363	14	23	50	227	49	3 043	4 024	42	264 200	Braunschweig	1
149	3	21	14	95	16	981	1 600	25	110 835	Region Hannover	241
darunter											
37	2	8	-	24	3	492	749	6	63 343	Hannover, Landeshauptstadt	241001
123	4	10	48	51	10	432	811	21	33 424	Diepholz	251
38	2	5	5	22	4	159	264	3	14 861	Hameln-Pyrmont	252
57	1	4	5	39	8	287	459	5	22 646	Hildesheim	254
11	-	-	3	6	2	52	96	-	3 068	Holzminde	255
83	4	4	28	45	2	557	856	2	62 651	Nienburg (Weser)	256
20	-	2	1	13	4	75	123	1	7 953	Schaumburg	257
481	14	46	104	271	46	2 543	4 208	57	255 438	Hannover	2
75	2	4	23	36	10	205	359	5	17 921	Celle	351
118	3	4	59	40	12	390	612	5	22 786	Cuxhaven	352
61	1	4	20	31	5	215	359	12	17 263	Harburg	353
39	-	2	9	22	6	147	244	3	12 635	Lüchow-Dannenberg	354
41	1	2	14	18	6	151	262	2	12 767	Lüneburg	355
51	1	2	20	21	7	195	360	7	16 272	Osterholz	356
153	1	5	77	54	16	505	892	7	29 874	Rotenburg (Wümme)	357
67	1	2	30	25	9	347	507	3	18 144	Soltau-Fallingb.ostel	358
112	-	4	39	55	14	566	792	8	43 599	Stade	359
47	-	4	23	17	3	252	310	1	15 553	Uelzen	360
82	1	2	34	37	8	288	452	8	20 228	Verden	361
846	11	35	348	356	96	3 261	5 148	61	227 042	Lüneburg	3
14	-	-	-	13	1	49	89	1	9 036	Delmenhorst, Stadt	401
11	-	2	-	6	3	47	121	1	5 497	Emden, Stadt	402
27	1	5	-	18	3	255	374	22	37 640	Oldenburg, Stadt	403
53	2	18	3	22	8	946	1 706	34	128 954	Osnabrück, Stadt	404
12	-	-	3	9	-	86	126	-	5 871	Wilhelmshaven, Stadt	405
111	3	4	41	54	9	470	751	10	30 983	Ammerland	451
122	2	1	43	62	14	355	607	6	26 754	Aurich	452
225	2	11	106	85	21	945	1 528	9	58 721	Cloppenburg	453
374	5	21	171	157	20	1 728	2 904	17	98 735	Emsland	454
80	16	4	31	25	4	189	369	6	18 281	Friesland	455
171	2	7	109	45	8	616	1 080	13	39 496	Grafschaft Bentheim	456
100	2	12	23	53	10	279	534	14	25 033	Leer	457
95	1	4	51	32	7	444	818	6	25 323	Oldenburg	458
262	11	15	96	122	18	980	1 821	13	72 892	Osnabrück	459
164	2	13	57	85	7	665	1 068	23	44 129	Vechta	460
47	4	2	12	22	7	182	352	7	19 354	Wesermarsch	461
96	1	-	59	30	6	186	424	1	11 026	Wittmund	462
1 964	54	119	805	840	146	8 422	14 672	183	657 725	Weser-Ems	4
3 654	93	223	1 307	1 694	337	17 270	28 053	343	1 404 405	Niedersachsen	
darunter kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern											
15	1	-	-	8	6	71	115	1	10 489	Göttingen	152012
6	2	1	-	1	2	32	70	-	7 449	Goslar	153005
10	-	1	1	8	-	63	107	-	4 057	Peine	157006
9	-	-	1	8	-	27	44	1	3 091	Wolfenbüttel	158037
11	1	4	-	3	3	65	107	-	7 434	Hameln	252006
10	-	3	1	6	-	94	164	1	7 252	Garbsen	253004
7	-	2	1	3	1	33	55	1	7 286	Langenhagen	253009
25	-	2	-	19	4	217	341	-	17 628	Hildesheim	254021
25	2	2	2	14	5	96	166	2	9 322	Celle	351006
15	1	-	6	8	-	43	74	-	3 153	Cuxhaven	352011
11	-	1	-	6	4	39	74	2	3 247	Lüneburg	355022
28	-	1	2	19	6	281	323	1	26 329	Stade	359038
34	1	5	8	18	2	171	312	2	16 604	Lingen (Ems)	454032
36	-	3	19	10	4	126	247	8	10 494	Nordhorn	456015
24	2	1	11	9	1	116	187	-	8 497	Melle	459024

Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2004 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Insgesamt (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)								Errichtung neue Gebäude						
	Wohnungen in Wohn- und Nicht- wohng- ebäuden	davon mit ... Räumen einschl. Küche						Wohngebäude			Nichtwohngebäude				
		1 und 2	3	4	5	6	7 und mehr		Gebäu- de	darunter mit ... Wohnungen ¹⁾		Gebäude	Nutz- fläche ²⁾	Wohn- gen	
							Wohn- ungen	Räume		1 und 2	3 u. mehr				
Anzahl													100 m ²	Anzahl	
101	Braunschweig, Stadt	670	52	40	71	210	157	140	1 095	425	408	17	26	458	-
102	Salzgitter, Stadt	219	-	6	45	64	69	35	278	152	144	8	21	176	3
103	Wolfsburg, Stadt	602	7	22	95	173	140	165	1 400	460	444	16	38	1 541	1
151	Gifhorn	896	3	70	114	267	233	209	1 589	685	671	14	60	407	6
152	Göttingen	536	24	57	22	114	127	192	1 505	402	392	10	60	584	4
153	Goslar	242	10	25	42	72	39	54	444	172	170	2	37	183	2
154	Helmstedt	289	3	19	35	69	76	87	743	223	214	9	15	57	-
155	Northeim	279	14	14	31	51	73	96	789	204	203	1	31	205	2
156	Osterode am Harz	154	1	8	12	47	33	53	451	108	105	3	25	242	1
157	Peine	628	10	24	66	217	154	157	1 235	509	501	8	36	348	2
158	Wolfenbüttel	337	1	23	34	116	67	96	744	281	275	6	17	79	-
1	Bezirk Braunschweig	4 852	125	308	567	1 400	1 168	1 284	10 273	3 621	3 527	94	366	4 279	21
241	Region Hannover	3 169	8	340	487	1 103	566	665	5 127	2 335	2 244	89	154	2 084	19
darunter															
241001	Hannover, Landeshauptstadt	937	5	116	212	311	130	163	1 228	607	574	33	28	461	3
251	Diepholz	1 023	40	69	128	285	202	299	2 473	730	712	18	113	752	6
252	Hameln-Pyrmont	366	9	23	60	63	99	112	864	284	279	5	30	179	3
254	Hildesheim	890	33	51	94	251	214	247	1 970	678	670	8	39	262	13
255	Holz Minden	126	6	2	12	29	25	52	451	101	100	1	11	50	-
256	Nienburg (Weser)	554	3	43	68	142	144	154	1 181	430	424	6	102	891	-
257	Schaumburg	514	8	29	47	164	129	137	1 116	396	385	11	30	383	-
2	Bezirk Hannover	6 642	107	557	896	2 037	1 379	1 666	13 182	4 954	4 814	138	479	4 600	41
351	Celle	631	20	6	64	189	138	214	1 774	516	511	5	76	401	3
352	Cuxhaven	1 006	65	106	134	255	192	254	1 995	702	673	29	121	609	8
353	Harburg	1 210	4	102	192	470	238	204	1 572	886	858	28	84	557	12
354	Lüchow-Dannenberg	141	20	4	19	29	34	35	288	94	92	2	39	204	1
355	Lüneburg	750	46	67	92	244	131	170	1 411	512	491	21	32	269	1
356	Osterholz	572	20	48	62	190	112	140	1 155	400	387	12	56	311	16
357	Rotenburg (Wümme)	778	27	25	73	188	167	298	2 373	594	588	6	149	783	7
358	Soltau-Fallingb.ostel	550	15	27	56	109	140	203	1 627	453	449	4	68	512	-
359	Stade	883	40	74	126	249	196	198	1 612	645	627	18	125	832	9
360	Uelzen	265	9	17	18	93	43	85	659	218	215	2	44	198	1
361	Verden	770	42	94	112	171	156	195	1 525	513	488	25	93	508	8
3	Bezirk Lüneburg	7 556	308	570	948	2 187	1 547	1 996	15 991	5 533	5 379	152	887	5 183	66
401	Delmenhorst, Stadt	242	4	10	39	81	51	57	458	170	164	6	23	189	4
402	Emden, Stadt	113	4	7	11	21	32	38	277	87	86	1	10	78	-
403	Oldenburg, Stadt	534	9	42	62	170	102	149	1 111	431	420	11	31	327	2
404	Osnabrück, Stadt	441	38	46	42	158	48	109	881	279	260	18	45	1 058	11
405	Wilhelmshaven, Stadt	112	-9	-10	-9	75	34	31	233	124	123	1	10	58	-
451	Ammerland	782	22	63	123	180	187	207	1 626	544	527	17	101	615	8
452	Aurich	1 217	56	114	132	178	290	447	3 463	951	927	24	134	733	6
453	Cloppenburg	983	4	54	84	139	209	493	4 011	703	686	17	186	1 520	19
454	Emsland	2 367	119	126	233	378	484	1 027	8 203	1 789	1 755	34	444	3 036	20
455	Friesland	409	9	44	31	79	88	158	1 273	309	296	13	74	592	1
456	Grafschaft Bentheim	962	21	72	110	126	231	402	3 217	726	706	20	182	1 139	7
457	Leer	689	20	43	56	123	159	288	2 317	541	524	17	92	479	7
458	Oldenburg	597	2	31	44	139	159	222	1 739	473	462	11	87	724	-
459	Osnabrück	1 633	27	93	135	356	399	623	4 967	1 151	1 123	28	249	1 899	9
460	Vechta	885	20	53	91	187	197	337	2 691	595	582	13	169	1 287	17
461	Wesermarsch	310	9	20	40	78	67	96	760	241	232	9	57	593	5
462	Wittmund	350	18	70	44	71	53	94	740	211	194	17	80	366	2
4	Bezirk Weser-Ems	12 626	373	878	1 268	2 539	2 790	4 778	37 967	9 325	9 067	257	1 974	14 693	118
	Niedersachsen	31 676	913	2 313	3 679	8 163	6 884	9 724	77 413	23 433	22 787	641	3 706	28 756	246
darunter kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern															
152 012	Göttingen	151	13	46	-3	13	39	43	343	85	78	7	18	190	-
153 005	Goslar	34	2	-	-	9	14	9	69	32	32	-	9	17	-
157 006	Peine	243	6	14	31	73	52	67	561	176	172	4	13	184	1
158 037	Wolfenbüttel	101	-	11	9	27	23	31	251	75	72	3	4	6	-
252 006	Hameln	133	-	4	38	27	40	24	195	93	90	3	8	91	1
253 004	Garbsen	129	2	-	4	62	26	35	277	122	122	-	8	254	-
253 009	Langenhagen	520	12	127	98	168	51	64	481	309	294	14	19	256	3
254 021	Hildesheim	213	5	15	21	96	49	27	210	176	175	1	8	83	8
351 006	Celle	171	7	-4	10	71	30	57	458	128	126	2	27	180	-
352 011	Cuxhaven	184	26	46	11	44	25	32	255	82	71	11	12	60	-
355 022	Lüneburg	260	44	33	45	79	29	30	270	136	124	12	8	108	1
359 038	Stade	236	14	27	46	75	27	47	363	144	138	6	23	223	-
454 032	Lingen (Ems)	307	31	36	28	52	50	110	867	189	177	12	37	205	2
456 015	Nordhorn	385	10	36	43	52	113	131	1 076	287	276	11	45	312	2
459 024	Melle	228	2	18	8	69	62	69	563	164	158	6	36	321	-

1) Ohne Wohnheime. 2) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im Februar 2005

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Berichtszeitraum					Februar					Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum		
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Ver- kehrs- unfälle mit Per- sonen- schaden	bei Verkehrsunfällen			Ver- kehrs- unfälle mit Per- sonen- schaden	bei Verkehrsunfällen		
		insges.	dar. mit Perso- nen- schaden	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-
							Anzahl								%	Absolut
101	Braunschweig, Stadt	66	46	-	7	49	131	1	21	129	+2,3	+1	-7	-8
102	Salzgitter, Stadt	36	31	-	6	38	64	-	10	79	+12,3	-	+3	+7
103	Wolfsburg, Stadt	45	35	-	3	41	81	-	8	97	-2,4	-	-8	+11
151	Gifhorn	57	52	-	15	61	105	2	23	117	+20,7	-2	-4	+31
152	Göttingen	105	83	-	19	93	182	-	36	201	+14,5	-2	+10	+27
153	Goslar	56	42	-	10	50	81	-	20	96	+12,5	-	+2	+15
154	Helmstedt	27	20	-	6	24	50	-	17	58	-9,1	-2	-	+12
155	Northeim	37	25	-	1	32	56	2	6	65	-22,2	+1	-20	-7
156	Osterode am Harz	9	7	-	3	8	21	-	4	25	-51,2	-	-10	-28
157	Peine	45	38	-	7	37	80	-	17	90	+6,7	-1	-4	+6
158	Wolfenbüttel	38	34	3	7	30	65	4	13	62	x	+4	+8	+32
1	Braunschweig	521	413	3	84	463	916	9	175	1 019	+6,5	-1	-30	+98
241	Region Hannover	383	288	2	38	323	692	5	84	795	+5,2	-8	-4	-13
	dar.: Hannover, Landeshauptstadt	198	159	-	12	184	380	1	22	451	-3,6	-4	-18	-42
251	Diepholz	65	50	-	14	51	109	-	33	116	-12,1	-8	-4	-23
252	Hamelnd-Pyrmont	47	39	-	8	43	82	2	23	93	+49,1	+1	+17	+31
254	Hildesheim	85	70	-	20	78	160	3	30	177	+0,0	-1	-10	-18
255	Holzminde	21	14	1	8	13	19	1	10	18	-40,6	-	-3	-7
256	Nienburg (Weser)	33	22	-	13	19	63	-	20	65	x	-2	+11	+45
257	Schaumburg	53	36	1	11	35	90	4	22	85	+5,9	+3	+11	-20
2	Hannover	687	519	4	112	562	1 215	15	222	1 349	+7,3	-15	+18	-5
351	Celle	80	63	2	15	73	124	4	34	133	+12,7	-1	+10	+15
352	Cuxhaven	64	58	1	18	56	103	2	28	99	-7,2	+1	-6	-16
353	Harburg	90	63	2	13	62	136	4	19	144	+58,1	+2	+6	+38
354	Lüchow-Dannenberg	22	16	-	7	16	36	-	14	37	-2,7	-2	+5	+1
355	Lüneburg	53	36	3	6	33	94	3	18	91	+34,3	+3	+7	+16
356	Osterholz	52	33	1	9	34	76	5	19	77	+40,7	+3	+5	+9
357	Rotenburg (Wümme)	71	62	2	20	80	120	3	37	137	-5,5	+2	+2	-4
358	Soltau-Fallingb.ostel	66	56	5	9	63	118	7	36	124	+2,6	-	+2	-22
359	Stade	62	37	-	3	47	99	-	20	112	+3,1	-3	-2	+5
360	Uelzen	40	28	1	6	29	60	5	18	49	+3,4	+5	+3	-16
361	Verden	40	25	-	5	30	64	-	12	75	-1,5	-3	-7	+16
3	Lüneburg	640	477	17	111	523	1 030	33	255	1 078	+10,9	+7	+25	+42
401	Delmenhorst, Stadt	22	17	-	7	16	50	-	10	58	-2,0	-	+4	+1
402	Emden, Stadt	17	16	1	2	18	31	1	7	32	-8,8	+1	+4	-12
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	45	37	-	1	48	67	-	2	87	+21,8	-	-1	+3
404	Osnabrück, Stadt	58	48	-	6	49	96	-	9	108	-34,2	-2	-12	-69
405	Wilhelmshaven, Stadt	27	22	-	-	32	45	-	3	60	-29,7	-	-7	-7
451	Ammerland	19	16	-	2	14	44	1	7	43	-15,4	-	-	-20
452	Aurich	38	35	1	4	44	76	1	10	91	-28,3	-	-10	-31
453	Cloppenburg	63	47	-	13	52	104	4	23	108	-8,8	-1	+6	-19
454	Emsland	121	88	1	22	95	210	1	49	223	-9,9	-5	+8	-34
455	Friesland	18	14	-	2	15	43	1	8	42	+4,9	+1	-	-3
456	Grafschaft Bentheim	56	39	-	7	41	94	1	15	105	-15,3	-1	-16	-8
457	Leer	39	34	1	5	37	66	1	14	74	-4,3	-1	-7	+11
458	Oldenburg	58	41	1	7	37	89	2	16	93	+32,8	-6	-6	+21
459	Osnabrück	104	74	3	14	75	173	4	44	177	+3,6	+1	+5	+13
460	Vechta	44	33	3	9	42	81	6	23	91	+39,7	+5	+13	+22
461	Wesermarsch	25	21	-	2	26	49	4	12	52	+11,4	+2	+3	+1
462	Wittmund	12	8	-	-	9	24	-	3	25	-46,7	-1	-4	-24
4	Weser-Ems	766	590	11	103	650	1 342	27	255	1 469	-7,9	-7	-20	-155
	Land Niedersachsen	2 614	1 999	35	410	2 198	4 503	84	907	4 915	+2,9	-16	-7	-20

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen - Februar 2005

Merkmal Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr ¹⁾	Maßeinheit	2005		Veränderung 2005 gegenüber 2004 in %	
		Februar	Januar-Februar	Februar	Januar-Februar
Flugzeuge					
Ankunft und Abgang ²⁾	Anzahl	4 910	9 804	-0,8	-0,4
Fluggäste					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang).....	Anzahl	286 504	584 186	-2,5	+1,2
Durchgang ³⁾	Anzahl	6 502	12 189	+13,5	+19,7
Fracht ⁴⁾					
Luftfrachtaufkommen.....	Tonnen	672	1 237	+71,4	+63,2
Post					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Tonnen	807	1 713	-2,1	+1,4
Durchgang ³⁾	Tonnen	0	0	0	0

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge.

2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge.

3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt.

Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten.

4) Ohne Gepäck.

Güterumschlag der Binnenschifffahrt im Februar 2005 nach Güterabteilungen und ausgewählten Häfen

Güterabteilungen Ausgewählte Häfen	Februar		Januar - Februar	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat
	1 000 t	%	1 000 t	%
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebender Tiere)	139,2	+68,3	277,4	+30,9
Andere Nahrungs- und Futtermittel	197,6	-15,9	422,5	-18,1
Feste mineralische Brennstoffe	309,8	-6,4	692,2	-8,2
Erdöl, Mineralerzeugnisse, Gase	316,3	-2,5	657,0	+2,1
Erze und Metallabfälle	137,8	-3,9	254,6	-10,2
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug).....	59,8	+92,9	128,6	+94,5
Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	329,5	-6,3	622,9	+0,6
Düngemittel	73,9	-16,6	167,5	-10,1
Chemische Erzeugnisse	217,8	+0,1	439,9	+3,2
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	36,7	+27,0	80,6	+30,0
Güterumschlag insgesamt	1 818,4	-0,9	3 743,2	-0,7
darunter:				
Brake	74,8	+5,2	155,4	-9,7
Nordenham	138,9	+25,2	303,3	+15,2
Oldenburg	69,6	-22,5	144,8	-18,4
Osnabrück	42,2	+1,7	89,7	+12,0
Salzgitter/Beddingen	181,6	+1,2	390,0	+8,2
Braunschweig	46,4	+38,5	103,5	+55,2
Hannover 1).....	69,7	-3,7	155,6	+2,1
Misburg	12,1	-48,1	30,2	-34,8
Hildesheim	47,5	+5,3	87,0	+11,0
Emden	155,8	+5,8	287,7	+1,3
Holthausen	169,7	+16,5	336,3	+16,5
Dörpen	106,7	-13,2	222,8	-10,4

1) Einschl. Hafen Brink.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im Februar 2005 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Februar		Januar - Februar	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth	504 518	+109,9	829 851	+29,0
Cuxhaven	113 167	+13,6	249 534	+10,0
Brake	303 705	-2,1	754 447	-2,2
Nordenham	242 734	+61,3	508 277	+27,3
Wilhelmshaven	3 714 424	+8,3	7 557 142	+3,4
Emden	289 272	+1,6	539 146	-1,5
Leer	16 917	+24,7	23 744	-39,8
Papenburg	20 984	-57,4	57 609	-28,6
übrige 1)	45 394	-4,0	85 932	-7,0
insgesamt	5 251 115	+13,5	10 605 682	+4,9

1) Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen.

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Insolvenzverfahren Januar bis März 2005

Merkmal	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Voraus-sichtliche Forderungen	Durch-schnittliche Forderung je Fall
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schulden-bereinigungs-plan					
	Anzahl								%	1 000 €
nach Art des Verfahrens								
Eröffnete Verfahren	3 375	X	X	3 375	2 782	+ 21,3	892 521	264
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	468	X	468	407	+ 15,0	99 326	212
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan	X	X	24	24	6	+300,0	786	33
Insgesamt	3 375	468	24	3 867	3 195	+ 21,0	992 634	257
nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen (ohne unbekannt)								
Unter 5 000 Euro	98	67	2	167	105	+ 59,0	503	3
5 000 bis unter 50 000 Euro	1 735	169	19	1 923	1 415	+ 35,9	45 776	24
50 000 bis unter 250 000 Euro	1 079	157	3	1 239	1 078	+ 14,9	143 014	115
250 000 bis unter 500 000 Euro	244	40	-	284	325	+ 12,6	97 221	342
500 000 bis unter 1 000 000 Euro	118	20	-	138	142	+ 2,8	96 035	696
1 000 000 bis unter 5 000 000 Euro	84	12	-	96	113	+ 15,0	193 502	2 016
5 000 000 bis unter 25 000 000 Euro	15	3	-	18	15	+ 20,0	174 359	9 687
25 000 000 Euro und mehr	2	-	-	2	2	± 0,0	242 224	121 112
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen ¹⁾								
Land- und Forstwirtschaft	21	3	X	24	15	+ 60,0	5 150	215
Fischerei und Fischzucht	-	-	X	-	-	-	-	-
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	X	-	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	50	21	X	71	97	+ 26,8	81 462	1 147
Energie- und Wasserversorgung	-	2	X	2	3	+ 33,3	85	43
Baugewerbe	138	64	X	202	180	+ 12,2	265 099	1 312
Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	102	62	X	164	138	+ 18,8	86 848	530
Gastgewerbe	55	29	X	84	58	+ 44,8	16 194	193
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	33	13	X	46	40	+ 15,0	11 804	257
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	5	2	X	7	4	+ 75,0	1 183	169
Grundstücks-, Wohnungswesen, Verm. bew. Sachen usw.	86	102	X	188	153	+ 22,9	142 832	760
Erziehung und Unterricht	4	1	X	5	2	+150,0	921	184
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	11	8	X	19	15	+ 26,7	20 994	1 105
Erbg. sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen	22	9	X	31	39	+ 20,5	12 842	414
Zusammen	527	316	X	843	744	+ 13,3	645 415	766
nach rechtlicher Stellung								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	290	77	X	367	239	+ 53,6	94 147	257
Personengesellschaften	38	30	X	68	70	+ 2,9	345 948	5 087
darunter GmbH & Co. KG	23	12	X	35	37	+ 5,4	301 205	8 606
GbR	7	10	X	17	18	+ 5,6	3 673	216
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	193	203	X	396	427	+ 7,3	186 116	470
Aktiengesellschaften, KGaA	3	-	X	3	3	± 0,0	18 489	6 163
Sonstige Rechtsformen	3	6	X	9	5	+ 80,0	715	79
nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)								
Unter 8 Jahre alt	256	187	X	443	392	+ 13,0	171 335	387
darunter bis 3 Jahre alt	95	88	X	183	159	+ 15,1	62 403	341
8 Jahre und älter	215	109	X	324	296	+ 9,5	458 825	1 416
nach Zahl der Beschäftigten (ohne unbekannt)								
Kein(e) Beschäftigte(r)	257	236	X	493	366	+ 34,7	196 496	399
1 Beschäftigte(r)	24	23	X	47	66	+ 28,8	10 413	222
2 bis 5 Beschäftigte	77	37	X	114	134	+ 14,9	36 415	319
6 bis 10 Beschäftigte	33	6	X	39	66	+ 40,9	22 592	579
11 bis 100 Beschäftigte	77	6	X	83	92	+ 9,8	97 374	1 173
Mehr als 100 Beschäftigte	8	-	X	8	5	+ 60,0	269 344	33 668
Übrige Schuldner								
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	91	29	X	120	164	+ 26,8	47 807	398
Ehemals selbständig Tätige ²⁾	539	74	X	613	654	+ 6,3	144 460	236
Ehemals selbständig Tätige ³⁾	136	2	-	138	111	+ 24,3	24 985	181
Verbraucher	2 037	6	24	2 067	1 440	+ 43,5	112 471	54
Nachlässe	45	41	X	86	82	+ 4,9	17 496	203
Zusammen	2 848	152	24	3 024	2 451	+ 23,4	347 218	115

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen. - 2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind. - 3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

Preise

Preise im April 2005

Inflationsrate sinkt auf 1,3%

Der Verbraucherpreisindex für Niedersachsen lag gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat im April bei 1,3%. Von März 2005 bis April 2005 haben sich dagegen die Verbraucherpreise im Durchschnitt nicht verändert.

Im Vorjahresvergleich wirkten sich erneut noch steigende Energiepreise auf den Verbraucherpreisindex aus. Ohne Kraftstoffe (+6,0%, darunter Diesel mit +13,9%) und Heizöl (+33,8%) läge die Inflationsrate bei +0,9%. Aber auch Haushaltsenergie (Strom: +4,8%, Gas: +9,0% sowie Zentralheizung, Fernwärme: +10,5% verteuerte sich gegenüber dem Vorjahr.

Auch im April 2005 lag der Anstieg der Wohnungsnebenkosten (Müllabfuhr, Abwasser, Frischwasser etc.) im Vorjahresvergleich wieder deutlich (+1,4%) über dem der Wohnungsnettomieten (+0,5%).

Deutlich unter dem Vorjahresniveau lagen die Preise für Fernseh- und Videogeräte (-5,9%) sowie für Personalcomputer einschl. Zubehör (-11,9%).

Im Bereich Gesundheitspflege wirkten sich die Maßnahmen der Gesundheitsreform im April 2005 nur noch geringfügig (+0,6%) auf die Teuerungsrate aus (März 2005: 3,1%).

Im Vormonatsvergleich zeigte der Gesamtindex keine Veränderung. Allerdings gab es in den Ausgabenarten eine unterschiedliche Entwicklung. Für Gemüse gingen die Preise um 1,7% zurück, Obst verteuerte sich dagegen um 1,9%. Frischfisch verbilligte sich um 4,1%, die Preise für Fleisch- und Fleischwaren stiegen gegenüber dem Vormonat leicht um 0,6%.

Nach der Osterreisezeit waren Pauschalreisen (-10,0%) und Beherbergungsdienstleistungen (-3,0%) deutlich billiger. Und rechtzeitig zum Pflanzbeginn konnten sich Hobbygärtner über den Preisrückgang für Schnittblumen, Topf- und Freilandpflanzen freuen (-3,1%).

Der für europäische Zwecke berechnete harmonisierte Verbraucherpreisindex für Deutschland erhöhte sich im April 2005 gegenüber April 2004 um 1,4%. Im Vergleich zum Vormonat blieb der Index unverändert.

Verbraucherpreisindizes 2000 = 100

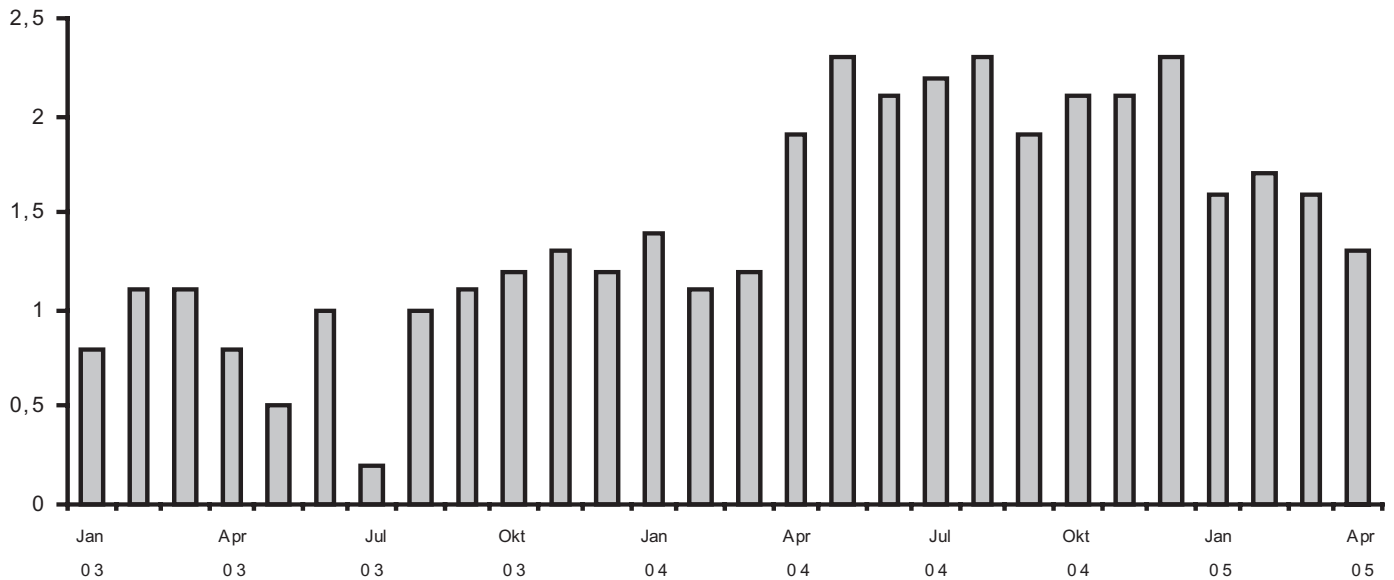
Index, Indexgruppe	Indexwert				Veränderungen gegenüber				Durchschnitt Januar - April 2005 Niedersachsen	
	Niedersachsen		Deutschland		März 2005		April 2004		Index- wert	Verän- derung gegenüber 2004
	April 2005	März 2005	April 2005	März 2005	Nieder- Sachsen	Deuts- land	Nieder- Sachsen	Deuts- land		
										%
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke.....	106,9	106,9	105,7	105,8	0,0	- 0,1	+ 0,3	+ 0,3	106,7	0,0
Alkoholische Getränke und Tabakwaren.....	125,8	125,1	127,7	127,4	+ 0,6	+ 0,2	+ 5,8	+ 6,8	125,6	+ 8,8
Bekleidung, Schuhe.....	98,8	99,0	99,1	99,2	- 0,2	- 0,1	- 1,0	- 1,7	98,4	- 0,9
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe.....	107,9	107,6	108,8	108,5	+ 0,3	+ 0,3	+ 2,4	+ 2,5	107,4	+ 2,2
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt, sowie deren Instandhaltung.....	102,9	102,7	102,0	101,8	+ 0,2	+ 0,2	- 0,2	+ 0,1	102,8	- 0,2
Gesundheitspflege.....	125,2	125,3	124,0	124,1	- 0,1	- 0,1	+ 0,6	+ 1,6	125,4	+ 2,6
Verkehr.....	113,2	112,2	112,9	111,9	+ 0,9	+ 0,9	+ 3,6	+ 3,7	111,7	+ 3,4
Nachrichtenübermittlung.....	95,2	95,2	95,2	95,2	0,0	0,0	- 0,7	- 0,7	95,2	- 1,0
Freizeit, Unterhaltung, Kultur.....	99,0	100,7	97,6	99,4	- 1,7	- 1,8	- 1,3	- 1,4	100,2	- 0,4
Bildungswesen.....	108,0	108,0	111,9	111,8	0,0	+ 0,1	+ 2,0	+ 2,8	107,7	+ 1,7
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen.....	105,9	106,5	106,5	107,0	- 0,6	- 0,5	+ 1,0	+ 0,5	106,3	+ 1,3
Andere Waren u. Dienstleistungen (Körperpflege, ... Persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungs- leistungen, Gebühren u.ä.).....	109,0	108,9	109,3	109,2	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,5	+ 1,0	109,0	+ 1,6
Gesamtindex.....	107,6	107,6	107,7	107,6	0,0	+ 0,1	+ 1,3	+ 1,6	107,4	+ 0,6
Gesamtlebenshaltung ohne Wohnungsnettomieten.....	108,6	108,6	108,3	108,3	0,0	0,0	+ 1,6	+ 1,8	108,3	+ 1,3
Verbrauchsgüter.....	113,9	113,1	114,0	113,3	+ 0,7	+ 0,6	+ 3,5	+ 3,8	112,8	+ 3,6
Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer.....	102,0	102,0	101,8	101,9	0,0	- 0,1	- 0,6	- 1,0	101,7	- 0,7
Langlebige Gebrauchsgüter.....	96,9	96,8	95,8	95,8	+ 0,1	0,0	- 1,0	- 0,8	96,8	- 1,1
Dienstleistungen (einschl. Wohnungsnettomieten).....	107,5	107,9	107,8	108,1	- 0,4	- 0,3	+ 1,0	+ 1,2	107,7	+ 1,3
„Kraftfahrer-Preisindex“ insgesamt.....	112,5	111,2	111,9	110,7	+ 1,2	+ 1,1	+ 3,2	+ 3,1	110,9	+ 2,9

Ausgewählte Preisindizes für Deutschland

Merkmal	Basisjahr	Oktober 2004		November 2004		Dezember 2004		Januar 2005		Februar 2005		März 2005	
		Indexwert	Veränderung gegenüber Vorjahr	Indexwert	Veränderung gegenüber Vorjahr	Indexwert	Veränderung gegenüber Vorjahr	Indexwert	Veränderung gegenüber Vorjahr	Indexwert	Veränderung gegenüber Vorjahr	Indexwert	Veränderung gegenüber Vorjahr
Einfuhrpreise insgesamt	2000 = 100	99,4	+ 4,1	98,1	+ 2,7	97,2	+ 2,2	98,0	+ 2,9	98,8	+ 3,7	100,1	+ 3,8
Ausfuhrpreise insgesamt.....	2000 = 100	101,7	+ 1,3	101,6	+ 1,2	101,2	+ 1,0	101,5	+ 1,3	101,8	+ 1,5	102,1	+ 1,3
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes.....	2000 = 100	101,7	+ 1,5	101,5	+ 1,3	101,2	+ 1,2	101,4	+ 1,3	101,7	+ 1,5	101,9	+ 1,3
Terms of Trade mit allen Ländern.....	2000 = 100	102,3	- 2,7	103,6	- 1,4	104,1	- 1,2	103,6	- 1,6	103,0	- 2,1	102,0	- 2,5
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)	2000 = 100	107,6	+ 3,3	107,1	+ 2,8	107,2	+ 2,9	108,1r	+ 3,9	108,5	+ 4,2	109,1	+ 4,2
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes.....	2000 = 100	105,5	+ 3,4	105,1	+ 3,0	105,2	+ 3,2	105,5r	+ 3,4	105,8	+ 3,6	106,4	+ 3,5
Großhandelsverkaufspreise.....	2000 = 100	106,8	+ 4,2	106,7	+ 4,1	106,4	+ 3,8	106,5	+ 3,4	107,1	+ 3,8	108,0	+ 3,3
Einzelhandelspreise.....	2000 = 100	102,3	+ 0,2	102,1	0,0	102,4	+ 0,3	102,3	+ 0,1	102,5	+ 0,4	102,9	+ 0,4
Verbraucherpreisindex für Deutschland.....	2000 = 100	106,6	+ 2,0	106,2	+ 1,8	107,3	+ 2,1	106,9	+ 1,6	107,3R	+ 1,8	107,6	+ 1,8
Preise für Bauleistungen ¹⁾													
Wohngebäude insgesamt.....	2000 = 100			101,7	+ 1,8					102,1	+ 1,9		

1) Berichtsmonate: Februar, Mai, August, November.

Verbraucherpreisindex für Niedersachsen Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat



Verdienste

1. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste ¹⁾ der Arbeiter ²⁾ 2003* und 2004

Wirtschaftszweig	männlich		weiblich		beide Geschlechter		Veränderung zum Vorjahr %
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	
	€						
Produzierendes Gewerbe	33 897	34 257	25 980	26 299	33 026	33 395	+1,1
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	35 136	34 728	27 536	29 175	35 115	34 712	-1,1
Verarbeitendes Gewerbe	34 035	34 540	25 944	26 264	33 000	33 516	+1,6
dar.: Ernährungsgewerbe und							
Tabakverarbeitung	31 159	31 101	22 783	22 367	28 913	28 738	-0,6
Ernährungsgewerbe	30 598	31 042	21 738	22 151	28 260	28 670	+1,5
Schlachten und Fleischverarbeitung	26 211	26 626	20 776	20 925	24 332	24 591	+1,1
Obst- und Gemüseverarbeitung	29 219	31 798	20 317	22 420	27 398	29 947	+9,3
Milchverarbeitung	33 656	32 827	24 167	25 622	32 120	31 728	-1,2
Getränkeherstellung	32 455	32 222	22 881	22 908	31 602	31 395	-0,7
Textil- und Bekleidungsgewerbe	26 348	26 923	20 905	21 235	23 951	24 516	+2,4
Textilgewerbe	26 521	27 138	21 770	21 959	25 132	25 709	+2,3
Bekleidungsgewerbe	24 946	25 259	20 145	20 618	21 142	21 656	+2,4
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	28 318	28 427	20 729	20 780	27 646	27 851	+0,7
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	34 211	34 576	25 114	25 554	32 806	33 242	+1,3
Papiergewerbe	33 591	33 787	23 741	24 483	32 188	32 523	+1,0
Verlagsgewerbe	45 682	46 753	32 036	33 329	44 726	45 893	+2,6
Druckgewerbe	33 418	34 000	26 029	26 187	32 079	32 639	+1,7
Chemische Industrie	35 661	36 562	26 583	26 592	34 680	35 463	+2,3
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	31 651	32 439	23 644	23 782	30 448	31 208	+2,5
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	30 984	31 567	24 188	24 918	30 473	31 120	+2,1
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	34 147	34 552	25 282	25 368	33 713	34 145	+1,3
Metallerzeugung und -bearbeitung	36 776	37 438	27 637	27 740	36 643	37 304	+1,8
Herstellung von Metallerzeugnissen	31 288	31 478	24 869	24 929	30 750	30 990	+0,8
Maschinenbau	32 690	33 982	26 022	26 929	32 462	33 707	+3,8
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	33 608	34 308	27 432	28 068	32 131	32 906	+2,4
Energie- und Wasserversorgung	43 388	43 911	38 372	38 793	43 316	43 842	+1,2
Baugewerbe	31 000	29 786	-	-	31 000	29 786	-3,9
Vorleistungsgüterproduzenten (ohne Energie)	33 175	33 792	25 176	25 856	32 171	32 857	+2,1
Investitionsgüterproduzenten	35 668	36 174	31 041	31 592	35 348	35 854	+1,4
Gebrauchsgüterproduzenten	30 877	31 302	27 193	27 023	29 990	30 400	+1,4
Verbrauchsgüterproduzenten	31 517	31 291	23 023	22 767	28 907	28 888	-0,1

1) Der Bruttojahresverdienst enthält neben den laufend gezahlten Lohn- und Gehaltsbestandteilen auch die einmalig oder in größeren zeitlichen Abständen anfallenden Leistungen (z. B. zusätzliches Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Gewinnbeteiligung und dgl.).

2) Bei der Erhebung der Bruttojahresverdienste wurden nur Arbeiter bzw. Angestellte (ohne leitende Angestellte) berücksichtigt, die das ganze Jahr über im gleichen Betrieb ständig vollbeschäftigt waren.

* Neuer Berichtskreis.

2. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste ¹⁾ der Angestellten ²⁾ 2003* und 2004

Wirtschaftszweig	männlich		weiblich		beide Geschlechter		Veränderung zum Vorjahr %
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	
€							
Produzierendes Gewerbe	52 536	53 393	36 741	37 623	48 761	49 676	+1,9
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	59 025	56 536	39 938	37 870	55 370	52 837	-4,6
Verarbeitendes Gewerbe.....	52 901	53 733	37 218	38 266	49 134	50 082	+1,9
dar.: Ernährungsgewerbe und							
Tabakverarbeitung	50 217	48 605	31 944	32 547	43 861	42 969	-2,0
Ernährungsgewerbe	48 278	48 449	31 391	32 443	42 326	42 748	+1,0
Schlachten und Fleischverarbeitung.....	43 945	43 247	27 210	26 596	37 843	37 546	-0,8
Obst- und Gemüseverarbeitung	45 558	46 240	29 414	29 992	39 384	40 148	+1,9
Milchverarbeitung	51 979	48 779	32 235	31 850	43 924	41 773	-4,9
Getränkeherstellung.....	48 193	48 317	32 582	33 072	43 496	43 496	+0,0
Textil- und Bekleidungsgewerbe.....	45 525	45 306	32 263	33 315	39 477	40 068	+1,5
Textilgewerbe.....	46 160	45 927	33 754	34 922	41 386	41 840	+1,1
Bekleidungsgewerbe	44 341	44 164	30 856	31 750	36 890	37 616	+2,0
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	42 685	42 299	31 358	28 973	39 968	39 090	-2,2
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe.....	49 190	49 432	35 889	36 698	44 468	44 963	+1,1
Papiergewerbe	50 787	50 813	35 613	36 401	46 384	46 746	+0,8
Verlagsgewerbe	48 834	49 402	36 392	37 371	43 531	44 441	+2,1
Druckgewerbe.....	47 199	46 959	34 835	35 492	43 022	42 820	-0,5
Chemische Industrie.....	54 508	56 981	38 997	39 729	49 340	51 092	+3,6
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	50 683	52 829	36 403	37 194	46 782	48 621	+3,9
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	46 905	48 418	33 400	33 303	43 762	45 087	+3,0
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen.....	51 783	53 073	37 689	39 022	48 406	49 860	+3,0
Metallerzeugung und -bearbeitung.....	54 758	57 211	41 124	43 208	51 757	54 158	+4,6
Herstellung von Metallerzeugnissen.....	49 492	49 971	35 496	36 196	45 937	46 714	+1,7
Maschinenbau	49 002	50 560	35 103	36 500	46 094	47 777	+3,7
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	54 113	55 243	37 808	39 257	50 719	52 025	+2,6
Energie- und Wasserversorgung.....	49 931	52 132	36 041	37 784	46 709	48 811	+4,5
Baugewerbe.....	48 807	49 051	30 215	27 825	44 312	43 829	-1,1
Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe...	38 164	39 116	29 238	29 878	34 514	35 330	+2,4
Handel	34 550	35 287	25 658	26 004	30 990	31 521	+1,7
dar.: Kfz - Handel; Tankstellen	34 163	35 285	25 510	26 265	32 037	32 947	+2,8
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz.)	37 521	38 257	28 051	28 710	34 732	35 470	+2,1
Handelsvermittlung	40 818	41 086	28 542	29 471	37 274	37 996	+1,9
Großhandel.....	37 264	38 031	28 014	28 657	34 535	35 276	+2,1
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz. und ohne Tankstellen).....	29 940	30 287	24 422	24 559	26 826	27 009	+0,7
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	47 350	48 430	37 290	38 766	43 025	44 372	+3,1
dar.: Kreditgewerbe	46 665	47 952	36 452	38 010	42 269	43 812	+3,7
Versicherungsgewerbe	49 766	50 062	40 334	41 300	45 713	46 293	+1,3
Vorleistungsgüterproduzenten (ohne Energie)	52 199	54 073	37 192	38 124	48 240	49 927	+3,5
Investitionsgüterproduzenten.....	54 504	54 931	39 886	41 245	51 975	52 620	+1,2
Gebrauchsgüterproduzenten.....	51 171	51 800	36 808	38 155	48 002	48 860	+1,8
Verbrauchsgüterproduzenten.....	49 157	48 246	33 757	34 512	43 241	42 957	-0,7

1) Der Bruttojahresverdienst enthält neben den laufend gezahlten Lohn- und Gehaltsbestandteilen auch die einmalig oder in größeren zeitlichen Abständen anfallenden Leistungen (z. B. zusätzliches Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Gewinnbeteiligung und dgl.).

2) Bei der Erhebung der Bruttojahresverdienste wurden nur Arbeiter bzw. Angestellte (ohne leitende Angestellte) berücksichtigt, die das ganze Jahr über im gleichen Betrieb ständig vollbeschäftigt waren.

* Neuer Berichtskreis.

3. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste ¹⁾ der Arbeitnehmer (Arbeiter und Angestellte zus.) ²⁾ 2003* und 2004

Wirtschaftszweig	männlich		weiblich		beide Geschlechter		Veränderung zum Vorjahr %
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	
€							
Produzierendes Gewerbe.....	39 177	39 750	31 372	32 024	38 000	38 599	+1,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	43 946	41 809	39 692	37 664	43 598	41 494	-4,8
Verarbeitendes Gewerbe.....	39 421	40 044	31 162	31 879	38 073	38 744	+1,8
dar.: Ernährungsgewerbe und							
Tabakverarbeitung.....	35 778	35 164	25 694	25 482	32 862	32 348	-1,6
Ernährungsgewerbe.....	34 832	35 026	24 860	25 351	31 968	32 226	+0,8
Schlachten und Fleischverarbeitung.....	28 653	28 890	21 726	21 656	26 239	26 323	+0,3
Obst- und Gemüseverarbeitung.....	32 138	34 238	23 443	24 930	30 021	32 059	+6,8
Milchverarbeitung.....	37 282	35 623	27 944	28 455	35 176	34 090	-3,1
Getränkeherstellung.....	38 152	37 453	29 808	29 977	36 657	36 125	-1,5
Textil- und Bekleidungsgewerbe.....	32 679	32 994	24 814	25 375	29 174	29 735	+1,9
Textilgewerbe.....	31 722	32 118	25 997	26 609	29 893	30 444	+1,8
Bekleidungsgewerbe.....	36 786	36 664	23 749	24 274	27 773	28 336	+2,0
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln.....	31 199	31 159	25 501	24 782	30 495	30 436	-0,2
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe.....	39 206	39 590	31 590	32 389	37 424	37 939	+1,4
Papiergewerbe.....	37 649	37 915	28 870	29 781	36 046	36 479	+1,2
Verlagsgewerbe.....	48 137	48 850	36 270	37 270	43 709	44 648	+2,1
Druckgewerbe.....	37 295	37 441	30 207	30 764	35 648	35 881	+0,7
Chemische Industrie.....	42 967	44 479	35 560	36 127	41 402	42 668	+3,1
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.....	36 101	37 242	28 666	29 231	34 744	35 833	+3,1
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	34 662	35 512	29 055	29 492	34 005	34 861	+2,5
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen.....	38 077	38 675	33 186	34 206	37 592	38 262	+1,8
Metallerzeugung und -bearbeitung.....	40 249	41 238	38 709	40 513	40 153	41 194	+2,6
Herstellung von Metallerzeugnissen.....	35 888	36 150	30 792	31 294	35 207	35 559	+1,0
Maschinenbau.....	38 200	39 693	33 216	34 219	37 694	39 144	+3,8
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und - einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik.....	42 727	43 530	31 594	32 617	40 215	41 189	+2,4
Energie- und Wasserversorgung.....	46 960	48 513	36 131	37 819	45 375	46 923	+3,4
Baugewerbe.....	33 852	33 052	30 217	27 818	33 675	32 776	-2,7
Vorleistungsgüterproduzenten (ohne Energie).....	38 199	39 181	30 853	31 837	36 973	38 001	+2,8
Investitionsgüterproduzenten.....	41 233	41 768	35 832	36 757	40 680	41 258	+1,4
Gebrauchsgüterproduzenten.....	38 329	38 917	30 475	31 232	36 496	37 284	+2,2
Verbrauchsgüterproduzenten.....	36 468	36 142	27 281	27 348	33 573	33 374	-0,6

1) Der Bruttojahresverdienst enthält neben den laufend gezahlten Lohn- und Gehaltsbestandteilen auch die einmalig oder in größeren zeitlichen Abständen anfallenden Leistungen (z. B. zusätzliches Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Gewinnbeteiligung und dgl.).

2) Bei der Erhebung der Bruttojahresverdienste wurden nur Arbeiter bzw. Angestellte (ohne leitende Angestellte) berücksichtigt, die das ganze Jahr über im gleichen Betrieb ständig vollbeschäftigt waren.

* Neuer Berichtskreis.

4. Entwicklung der Bruttojahresverdienste 1971 bis 2004

Jahr	Bruttojahres- verdienste der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (einschl. Baugewerbe)	Veränderung zum Vorjahr	Bruttojahres- verdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe (einschl. Baugewerbe)	Veränderung zum Vorjahr	Bruttojahres- verdienste der Angestellten im Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe	Veränderung zum Vorjahr
	€	%	€	%	€	%
1971	8 447		10 805		8 250	
1972	9 179	+8,7	12 026	+11,3	9 047	+9,7
1973	10 117	+10,2	13 376	+11,2	10 087	+11,5
1974	11 221	+10,9	15 099	+12,9	11 317	+12,2
1975	11 801	+5,2	16 267	+7,7	12 158	+7,4
1976	12 868	+9,0	17 469	+7,4	13 002	+6,9
1977	13 796	+7,2	18 894	+8,2	14 144	+8,8
1978	14 520	+5,3	20 032	+6,0	15 006	+6,1
1979	15 496	+6,7	21 274	+6,2	15 910	+6,0
1980	16 686	+7,7	22 838	+7,3	17 014	+6,9
1981	17 298	+3,7	24 274	+6,3	17 953	+5,5
1982	17 590	+1,7	25 171	+3,7	18 741	+4,4
1983	18 415	+4,7	26 502	+5,3	18 096	-3,4
1984	19 316	+4,9	27 592	+4,1	18 872	+4,3
1985	20 208	+4,6	28 709	+4,0	19 481	+3,2
1986	20 744	+2,6	29 634	+3,2	20 291	+4,2
1987	21 342	+2,9	30 870	+4,2	21 286	+4,9
1988	22 223	+4,1	32 149	+4,1	22 077	+3,7
1989	23 197	+4,4	33 245	+3,4	23 045	+4,4
1990	24 309	+4,8	34 876	+4,9	24 424	+6,0
1991	25 712	+5,8	36 697	+5,2	25 811	+5,7
1992	27 104	+5,4	38 541	+5,0	27 887	+8,0
1993	27 189	+0,3	39 493	+2,5	29 122	+4,4
1994	27 765	+2,1	39 873	+1,0	29 573	+1,5
1995	28 965	+4,3	41 225	+3,4	30 549	+3,3
1996	30 081	+3,9	42 294	+2,6	30 492	-0,2
1997	30 452	+1,2	43 074	+1,8	30 855	+1,2
1998	31 457	+3,3	44 399	+3,1	31 263	+1,3
1999	31 825	+1,2	45 054	+1,5	31 628	+1,2
2000	32 104	+0,9	45 841	+1,7	33 024	+4,4
2001	33 016	+2,8	47 302	+3,2	32 674	-1,1
2002	32 205	-2,5	47 498	+0,4	33 556	+2,7
2003	33 026	+2,6	48 761	+2,7	34 514	+2,9
2004	33 395	+1,1	49 676	+1,9	35 330	+2,4

Öffentliche Finanzen

Realsteuervergleich 2004

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis/Region Bezirk Land	Einwohner ¹⁾	Ist-Aufkommen			Grundbeträge			Hebesätze (v.H.)			Nachrichtlich:		
			Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Gewerbesteuer	Gemeindeanteil a. d. Einkommensteuer ²⁾	Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer	Gewerbesteuerumlage ²⁾
			A	B		A	B		A	B				
			€ je Einwohner						%			€ je Einwohner		
1	Braunschweig													
101	Braunschweig, Stadt	245 894	0,76	164,87	392,63	0,24	36,64	87,25	320	450	450	242,93	41,60	71,55
102	Salzgitter, Stadt	109 320	3,64	153,83	274,90	1,04	35,77	67,05	350	430	410	202,61	38,27	55,03
103	Wolfsburg, Stadt	122 748	1,14	158,14	558,16	0,42	37,65	155,04	270	420	360	247,77	60,49	127,14
	Kreisfreie Städte zus.	477 962	1,52	160,62	408,21	0,47	36,70	100,04	324	438	408	234,95	45,69	82,04
151	Gifhorn	174 991	9,20	102,15	174,12	2,56	28,44	46,53	360	359	374	223,37	11,89	38,01
152	Göttingen	263 248	5,15	139,43	238,68	1,49	31,94	58,47	347	437	408	202,57	24,90	47,92
153	Goslar	153 204	4,14	113,48	155,39	1,31	33,44	45,10	316	339	345	189,84	20,67	37,00
154	Helmstedt	98 548	8,28	78,64	213,78	2,72	24,31	63,34	305	324	338	221,65	18,82	51,95
155	Northeim	148 266	10,81	103,21	265,63	3,16	28,75	70,88	342	359	375	187,21	24,16	58,08
156	Osterode a. Harz	83 068	3,98	102,44	281,60	1,25	31,92	85,88	319	321	328	185,43	24,64	69,37
157	Peine	134 348	7,40	115,85	168,47	2,21	35,62	46,06	336	325	366	215,50	16,82	37,76
158	Wolfenbüttel	127 139	10,65	103,32	200,93	3,37	31,64	55,20	316	327	364	223,26	18,24	45,27
	Kreisang. Gemeinden zus.	1 182 812	7,35	111,79	210,63	2,20	30,96	57,10	334	361	369	206,15	20,18	46,72
	Gemeinden zusammen	1 660 774	5,67	125,84	267,49	1,70	32,62	69,46	333	386	385	214,44	27,52	56,88
2	Hannover													
241	Hannover	1 127 417	3,31	191,14	425,43	0,82	41,21	97,40	405	464	437	239,23	45,23	79,86
	dar. Hannover, Stadt	515 897	0,42	242,02	611,88	0,08	45,66	133,02	530	530	460	230,03	71,50	109,07
251	Diepholz	216 588	14,82	108,65	328,01	4,33	32,43	93,31	342	335	352	208,97	24,77	76,51
252	Hamelner - Pyrmont	160 842	6,22	118,24	284,09	2,04	34,81	84,51	305	340	336	201,86	45,10	69,26
254	Hildesheim	291 734	7,73	120,37	289,53	2,33	34,14	76,51	332	353	378	215,76	26,81	62,72
255	Holzmissen	79 255	7,46	103,33	186,17	2,37	32,71	55,39	314	316	336	185,47	25,05	45,43
256	Nienburg (Weser)	127 524	14,44	107,11	266,55	4,70	32,98	78,36	308	325	340	173,69	23,65	64,24
257	Schaumburg	166 167	5,06	78,64	199,59	1,70	24,98	58,37	298	315	342	205,37	19,99	47,88
	Kreisang. Gemeinden zus.	2 169 527	6,21	151,22	351,57	1,81	36,87	87,59	342	410	401	221,87	36,76	71,81
	Gemeinden zusammen	2 169 527	6,21	151,22	351,57	1,81	36,87	87,59	342	410	401	221,87	36,76	71,81
3	Lüneburg													
351	Celle	182 756	5,62	116,97	219,43	1,72	32,15	61,41	327	364	357	196,11	21,62	50,35
352	Cuxhaven	206 302	14,24	125,58	134,93	3,38	30,09	37,63	421	417	359	185,45	13,15	30,86
353	Harburg	238 689	5,27	111,52	192,80	1,75	36,11	61,55	301	309	313	277,97	14,25	50,46
354	Lüchow - Dannenberg	51 549	22,96	105,99	165,39	5,22	30,26	49,68	440	350	333	155,94	16,68	40,73
355	Lüneburg	173 837	5,96	114,50	233,39	1,88	32,77	67,05	318	349	348	201,12	20,99	54,97
356	Osterholz	112 443	7,50	135,93	94,68	1,96	35,56	25,79	382	382	367	225,93	14,01	21,16
357	Rotenburg (Wümme)	164 549	17,78	114,63	157,79	4,33	31,59	46,94	411	363	336	187,85	19,21	38,50
358	Soltau - Fallingb. B.	142 599	8,71	104,02	244,51	2,72	33,06	73,33	320	315	333	182,79	22,34	60,13
359	Stade	195 201	9,94	106,62	260,99	2,75	28,92	70,58	362	369	370	234,94	24,56	57,87
360	Uelzen	97 237	18,63	130,35	168,40	5,05	33,75	44,73	369	386	376	177,96	19,53	36,68
361	Verden	134 104	7,48	105,59	407,85	2,36	33,37	116,74	317	316	349	233,15	29,31	95,73
	Kreisang. Gemeinden zus.	1 699 266	10,13	115,28	209,82	2,76	32,53	60,47	367	354	347	212,01	19,49	49,59
	Gemeinden zusammen	1 699 266	10,13	115,28	209,82	2,76	32,53	60,47	367	354	347	212,01	19,49	49,59
4	Weser-Ems													
401	Delmenhorst, Stadt	75 929	1,14	121,36	173,10	0,33	31,94	42,74	350	380	405	210,74	24,06	34,53
402	Emden, Stadt	51 436	2,20	171,83	348,44	0,69	39,05	82,96	320	440	420	181,93	53,06	68,03
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	157 868	0,49	148,19	390,80	0,14	36,14	95,32	340	410	410	218,16	37,16	78,35
404	Osnabrück	164 773	0,59	156,15	414,17	0,21	36,31	101,02	280	430	410	197,31	45,63	82,83
405	Wilhelmshaven	84 394	1,28	135,23	154,74	0,31	32,98	39,18	410	410	395	181,22	26,60	32,09
	Kreisfreie Städte zus.	534 400	0,90	147,06	325,72	0,27	35,38	79,55	335	416	409	201,36	37,77	65,21
451	Ammerland	114 776	12,40	103,53	225,77	4,22	34,25	70,37	294	302	321	180,37	19,24	57,62
452	Aurich	189 888	10,26	111,36	271,54	2,92	32,18	74,29	351	346	366	158,57	15,73	60,91
453	Cloppenburg	154 559	16,01	89,72	383,79	5,36	30,25	122,36	299	297	314	135,01	20,92	100,67
454	Emsland	308 488	12,62	98,24	437,84	4,21	32,10	131,30	300	306	333	152,73	30,65	107,66
455	Friesland	101 572	8,94	106,75	211,43	2,56	30,36	58,24	349	352	363	176,81	18,29	47,79
456	Grafschaft Bentheim	133 298	11,02	97,97	225,10	3,77	31,35	68,21	292	313	330	155,11	22,52	56,04
457	Leer	164 574	7,45	86,84	157,91	2,40	27,75	48,11	310	313	328	137,82	16,52	39,36
458	Oldenburg	124 727	11,43	98,06	278,19	3,86	32,53	84,14	296	301	331	193,72	17,87	69,02
459	Osnabrück	359 054	9,82	89,53	247,32	3,12	27,86	72,39	315	321	342	182,88	22,16	59,34
460	Vechta	134 795	11,79	91,54	444,23	4,27	32,62	144,19	276	281	308	164,21	26,27	118,26
461	Wesermarsch	94 141	13,86	118,32	287,82	3,70	31,59	76,47	374	375	376	176,98	29,07	62,69
462	Wittmund	57 832	13,72	100,75	178,85	4,20	30,53	54,84	327	330	326	139,12	23,07	44,96
	Kreisang. Gemeinden zus.	1 937 704	11,34	97,58	294,24	3,66	30,78	88,16	310	317	334	163,48	22,33	72,31
	Gemeinden zusammen	2 472 104	9,09	108,27	301,04	2,93	31,77	86,29	310	341	349	171,67	25,66	70,77
	Niedersachsen	8 001 671	7,82	125,05	288,41	2,34	33,49	77,67	335	373	371	202,72	27,75	63,67

noch: Realsteuervergleich 2004

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis/Region Bezirk Land	Ein- wohner ¹⁾	Ist-Aufkommen			Grundbeträge			Hebesätze (v.H.)			Nachrichtlich:		
			Grundsteuer		Gewerbe- steuer	Grundsteuer		Gewerbe- steuer	Grundsteuer		Ge- werbe- steuer	Gemeinde- anteil a. d. Einkommen- steuer ²⁾	Gemeinde- anteil a. d. Umsatz- steuer	Gewerbe- steuer- umlage ²⁾
			A	B		A	B		A	B				
			€ je Einwohner						%			€ je Einwohner		
Kreisangehörige Städte mit 50 000 u. m. Einwohnern davon mit 100 000 b. u. 200 000 Einw.														
152012	Göttingen	122 247	1,21	180,29	368,25	0,23	34,02	85,64	530	530	430	210,89	35,52	70,22
254021	Hildesheim	102 972	1,15	149,88	451,23	0,38	37,47	110,06	300	400	410	224,06	42,22	90,25
davon mit 50 000 b. u. 100 000 Einw.														
153005	Goslar	43 549	0,93	135,21	186,43	0,36	37,56	50,39	260	360	370	206,62	33,52	41,32
157006	Peine	49 750	3,29	117,02	207,99	1,10	39,27	56,21	298	298	370	204,66	26,98	46,09
158037	Wolfenbüttel	54 736	2,73	115,07	353,30	0,91	33,84	92,97	300	340	380	237,68	29,78	76,23
241005	Garbsen	63 301	2,13	145,61	132,12	0,54	36,59	33,20	398	398	398	237,83	14,18	27,22
241010	Langenhagen	50 279	1,25	188,40	868,14	0,32	48,93	201,89	385	385	430	242,74	54,18	165,55
252006	Hameln	58 761	2,12	159,86	392,47	0,68	40,99	113,76	310	390	345	214,78	81,48	93,28
351006	Celle	71 449	1,20	141,22	377,45	0,44	34,44	102,01	270	410	370	215,19	34,83	83,65
352011	Cuxhaven	52 733	3,27	177,80	249,22	1,02	42,33	68,28	320	420	365	184,39	22,04	55,99
355022	Lüneburg	70 899	0,51	132,72	413,73	0,18	34,03	114,92	280	390	360	202,14	39,31	94,24
359038	Stade	45 492	1,91	135,94	523,28	0,65	36,74	145,35	295	370	360	226,71	42,92	119,19
454032	Lingen (Ems)	51 304	4,28	109,18	1 371,17	1,47	37,01	391,76	290	295	350	201,87	73,94	321,32
456015	Nordhorn	52 784	3,90	106,79	181,35	1,45	33,37	50,94	270	320	356	161,64	26,86	39,32
459024	Melle	46 495	11,21	89,50	251,79	3,68	29,34	72,98	305	305	345	199,33	31,05	59,85
Kreisfreie Städte mit														
500 000 und mehr Einw.														
200 000 b. u. 500 000 Einw.														
100 000 b. u. 200 000 Einw.														
50 000 b. u. 100 000 Einw.														
20 000 b. u. 50 000 Einw.														
Kreisfreie Städte zusammen		1 012 362	1,19	153,46	364,67	0,36	36,00	89,22	328	426	409	217,22	41,51	73,16
Kreisangehörige Gemeinden mit														
200 000 und mehr Einw.														
100 000 b. u. 200 000 Einw.														
50 000 b. u. 100 000 Einw.														
20 000 b. u. 50 000 Einw.														
10 000 b. u. 20 000 Einw.														
5 000 b. u. 10 000 Einw.														
3 000 b. u. 5 000 Einw.														
weniger als 3000 Einw.														
Kreisangehörige Gemeinden zus.		6 989 309	8,78	120,94	277,36	2,62	33,13	75,99	335	365	365	200,63	25,75	62,30
Gemeinden zusammen		8 001 671	7,82	125,05	288,41	2,34	33,49	77,67	335	373	371	202,72	27,75	63,67

1) Gebietsstand: 31.12.2004 Bevölkerungstand: 30.06.2004. - 2) Einschließlich Schlussabrechnung zum 01.02.2005.

1. Staatliche und kommunale Schulden 1988 bis 2004 - Niedersachsen im Vergleich zum Bundesgebiet 1)

Stichtag 31.12.	Land, Gemeinden/Gemeindeverbände zusammen				Davon							
					Land 2)				Gemeinden/Gemeindeverbände			
	Mio. €	€ je Einwohner	Veränderung gegenüber Vorjahr		Mio. €	€ je Einwohner	Veränderung gegenüber Vorjahr		Mio. €	€ je Einwohner	Veränderung gegenüber Vorjahr	
			Mio. €	%			Mio. €	%			Mio. €	%
1. Schulden insgesamt												
a) Niedersachsen												
1988	28 819,5	4 020	1 632,9	+6,0	20 370,6	2 841	1 572,1	+8,4	8 448,8	1 179	60,7	+0,7
1989	29 209,5	4 049	390,1	+1,4	20 727,5	2 873	356,8	+1,8	8 482,0	1 176	33,2	+0,4
1989 4)	29 204,7	4 048	385,3	+1,3	20 726,8	2 873	356,2	+1,7	8 477,9	1 175	29,1	+0,3
1990	30 701,5	4 183	1 496,8	+5,1	22 074,9	3 007	1 348,1	+6,5	8 626,6	1 175	148,7	+1,8
1991	31 703,9	4 271	1 002,3	+3,3	22 755,9	3 065	681,0	+3,1	8 948,0	1 205	321,3	+3,7
1992	33 416,9	4 443	1 713,0	+5,4	24 145,4	3 210	1 389,5	+6,1	9 271,5	1 233	323,5	+3,6
1993	35 941,6	4 720	2 524,7	+7,6	26 458,6	3 475	2 313,2	+9,6	9 482,9	1 246	211,4	+2,3
1994	38 035,4	4 952	2 093,8	+5,8	28 460,9	3 706	2 002,3	+7,6	9 574,5	1 247	91,6	+0,9
1995	39 663,0	5 121	1 627,5	+4,3	30 106,3	3 887	1 645,4	+5,8	9 556,6	1 234	-17,9	-0,2
1996	41 293,7	5 297	1 630,8	+4,1	31 756,7	4 074	1 650,4	+5,5	9 537,0	1 224	-19,6	-0,2
1997	42 708,4	5 453	1 414,7	+3,4	33 337,3	4 257	1 580,6	+5,0	9 371,1	1 196	-165,9	-1,7
1998	43 520,4	5 543	812,0	+1,9	34 457,7	4 388	1 120,4	+3,4	9 062,8	1 154	-308,4	-3,3
1999	43 485,8	5 520	-34,6	-0,1	34 806,7	4 418	349,0	+1,0	8 679,1	1 102	-383,7	-4,2
2000	43 847,4	5 542	361,5	+0,8	35 361,0	4 469	554,3	+1,6	8 486,3	1 073	-192,8	-2,2
2001	46 308,0	5 833	2 460,6	+5,6	38 138,8	4 804	2 777,8	+7,9	8 169,2	1 029	-317,1	-3,7
2002	49 426,8	6 202	3 118,8	+6,7	41 223,9	5 172	3 085,1	+8,1	8 202,8	1 029	33,7	+0,4
2003	52 743,1	6 602	3 316,3	+6,7	44 495,9	5 570	3 272,0	+7,9	8 247,1	1 032	44,3	+0,5
2004	55 984,3	6 997	3 241,2	+6,1	47 814,8	5 976	3 318,9	+7,5	8 169,5	1 021	-77,7	-0,9
b) Bundesgebiet (ohne Stadtstaaten)												
1988	205 254,0	3 594	9 448,0	+4,8	144 921,6	2 538	8 351,2	+6,1	60 332,4	1 056	1 096,7	+1,9
1989	209 443,7	3 634	4 189,7	+2,0	147 840,9	2 565	2 919,3	+2,0	61 602,8	1 069	1 270,4	+2,1
1990	219 113,1	3 728	9 669,3	+4,6	156 026,1	2 655	8 185,2	+5,5	63 087,0	1 074	1 484,2	+2,4
1991	228 341,7	3 836	9 228,7	+4,2	162 802,5	2 735	6 776,4	+4,3	65 539,2	1 101	2 452,3	+3,9
1992	238 518,4	3 954	10 176,7	+4,5	169 553,4	2 811	6 750,9	+4,2	68 964,9	1 143	3 425,7	+5,2
1992 5)	254 955,5	3 410	26 613,8	+11,7	179 431,6	2 400	16 629,1	+10,2	75 523,9	1 010	9 984,7	+15,2
1993	279 012,8	3 704	24 057,3	+9,4	197 346,3	2 620	17 914,7	+10,0	81 666,5	1 084	6 142,6	+8,1
1994	295 360,0	3 909	16 347,2	+5,9	210 286,2	2 783	12 939,9	+6,6	85 073,9	1 126	3 407,4	+4,2
1995	313 947,9	4 178	18 587,9	+6,3	225 875,8	3 006	15 589,6	+7,4	88 072,2	1 172	2 998,3	+3,5
1996	333 959,8	4 393	20 011,8	+6,4	244 118,6	3 211	18 242,8	+8,1	89 841,1	1 182	1 769,0	+2,0
1997	351 280,2	4 608	17 320,4	+5,2	261 167,9	3 426	17 049,3	+7,0	90 112,3	1 182	271,1	+0,3
1998	362 934,5	4 761	11 654,3	+3,3	273 559,7	3 588	12 391,8	+4,7	89 374,8	1 172	-737,4	-0,8
1999	367 498,3	4 815	4 563,8	+1,3	279 161,2	3 657	5 601,5	+2,0	88 337,1	1 158	-1 037,7	-1,2
2000	373 204,7	4 883	5 706,4	+1,6	285 745,2	3 739	6 584,0	+2,4	87 459,5	1 144	-877,6	-1,0
2001	390 949,8	5 106	17 745,1	+4,8	303 851,8	3 968	18 106,6	+6,3	87 098,0	1 138	-361,5	-0,4
2002	410 156,8	5 348	19 207,1	+4,9	323 015,3	4 211	19 163,5	+6,3	87 141,5	1 136	43,6	+0,1
2003	435 299,4	5 673	25 142,6	+6,1	346 539,3	4 516	23 524,1	+7,3	88 760,0	1 157	1 618,5	+1,9
2004	456 148,9	5 946	20 849,5	+4,8	367 178,9	4 786	20 639,5	+6,0	88 970,0	1 160	210,0	+0,2
2. Kreditmarktschulden 3)												
a) Niedersachsen												
1988	26 605,6	3 711	1 583,8	+6,3	18 924,9	2 640	1 538,0	+8,9	7 680,7	1 071	45,8	+0,6
1989	27 077,5	3 753	471,9	+1,8	19 267,3	2 671	342,4	+1,8	7 810,2	1 083	129,5	+1,7
1989 4)	27 072,7	3 753	467,1	+1,8	19 266,7	2 671	341,7	+1,8	7 806,1	1 082	125,4	+1,6
1990	28 593,1	3 896	1 520,3	+5,6	20 610,1	2 808	1 343,4	+7,0	7 983,0	1 088	176,9	+2,3
1991	29 619,7	3 990	1 026,6	+3,6	21 282,3	2 867	672,2	+3,3	8 337,4	1 123	354,5	+4,4
1992	31 350,7	4 169	1 731,0	+5,8	22 661,8	3 013	1 379,6	+6,5	8 688,9	1 155	351,5	+4,2
1993	33 900,1	4 452	2 549,4	+8,1	24 969,5	3 279	2 307,6	+10,2	8 930,7	1 173	241,8	+2,8
1994	36 021,6	4 690	2 121,5	+6,2	26 973,0	3 512	2 003,5	+8,0	9 048,6	1 178	118,0	+1,3
1995	37 684,6	4 866	1 663,0	+4,6	28 625,9	3 696	1 652,9	+6,1	9 058,8	1 170	10,1	+0,1
1996	39 347,7	5 047	1 663,2	+4,4	30 283,5	3 885	1 657,6	+5,8	9 064,3	1 163	5,5	+0,1
1997	40 805,7	5 210	1 458,0	+3,7	31 887,8	4 071	1 604,3	+5,3	8 918,0	1 139	-146,3	-1,6
1998	41 670,0	5 307	864,3	+2,1	33 046,9	4 209	1 159,1	+3,6	8 623,1	1 098	-294,9	-3,3
1999	41 687,8	5 291	17,8	+0,0	33 437,2	4 244	390,3	+1,2	8 250,6	1 047	-372,5	-4,3
2000	42 137,4	5 326	449,6	+1,1	34 076,3	4 307	639,1	+1,9	8 061,1	1 019	-189,5	-2,3
2001	44 662,6	5 626	2 525,2	+6,0	36 879,6	4 645	2 803,3	+8,2	7 783,0	980	-278,1	-3,5
2002	47 856,6	6 005	3 194,0	+7,2	40 010,1	5 020	3 130,5	+8,5	7 846,5	985	63,5	+0,8
2003	51 243,6	6 414	3 386,9	+7,1	43 339,0	5 425	3 328,9	+8,3	7 904,6	989	58,0	+0,7
2004	54 561,2	6 819	3 317,6	+6,5	46 735,0	5 841	3 396,0	+7,8	7 826,2	978	-78,4	-1,0
b) Bundesgebiet (ohne Stadtstaaten)												
1988	188 513,8	3 300	8 800,6	+4,9	133 109,7	2 330	7 959,4	+6,4	55 404,1	970	841,1	+1,5
1989	192 367,4	3 338	3 853,6	+2,0	135 814,8	2 357	2 705,0	+2,0	56 552,7	981	1 148,6	+2,1
1990	201 692,2	3 432	9 324,8	+4,9	143 839,9	2 448	8 025,1	+5,9	57 852,4	984	1 299,7	+2,3
1991	210 897,3	3 543	9 205,1	+4,6	150 472,3	2 527	6 632,4	+4,6	60 425,0	1 015	2 572,7	+4,4
1992	221 034,8	3 664	10 137,4	+4,8	157 120,4	2 605	6 648,1	+4,4	63 914,4	1 059	3 489,4	+5,8
1992 5)	237 171,0	3 173	26 273,7	+12,5	166 998,5	2 234	16 526,2	+11,0	70 172,5	939	9 747,4	+16,1
1993	261 814,9	3 476	24 643,9	+10,4	184 812,3	2 454	17 813,8	+10,7	77 002,6	1 022	6 830,1	+9,7
1994	278 484,8	3 686	16 670,0	+6,4	197 842,9	2 618	13 030,6	+7,1	80 642,0	1 067	3 639,4	+4,7
1995	297 553,4	3 960	19 068,5	+6,8	213 813,1	2 845	15 970,2	+8,1	83 740,3	1 115	3 098,3	+3,8
1996	317 533,7	4 177	19 980,3	+6,7	232 137,5	3 053	18 324,4	+8,6	85 396,2	1 123	1 655,9	+2,0
1997	334 927,1	4 394	17 393,4	+5,5	249 329,0	3 271	17 191,5	+7,4	85 598,1	1 123	201,9	+0,2
1998	346 747,1	4 548	11 820,0	+3,5	261 920,5	3 436	12 591,5	+5,1	84 826,5	1 113	-771,5	-0,9
1999	351 455,9	4 605	4 708,8	+1,4	267 519,4	3 505	5 598,9	+2,1	83 936,4	1 100	-890,1	-1,0
2000	357 577,4	4 679	6 121,6	+1,7	274 585,9	3 593	7 066,5	+2,6	82 991,5	1 086	-944,9	-1,1
2001	375 485,2	4 904	17 907,8	+5,0	292 816,1	3 824	18 230,2	+6,6	82 669,1	1 080	-322,4	-0,4
2002	395 021,0	5 150	19 535,8	+5,2	312 359,1	4 073	19 543,1	+6,7	82 661,9	1 078	-7,2	-0,0
2003	420 332,5	5 478	25 311,5	+6,4	336 264,2	4 382	23 905,0	+7,7	84 068,4	1 096	1 406,5	+1,7
2004	441 674,0	5 758	21 341,4	+5,1	357 416,8	4 659	21 152,6	+6,3	84 257,1	1 098	188,8	+0,2

1) Bis 1992 Gebietsstand vor dem 03.10.1990. - 2) Bis 1994 einschl. Ausgleichsforderungen. Ohne Schulden der Nds. Gesellschaft für öffentl. Finanzierungen m.b.H. - 3) Ab 1990 ohne Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften. - 4) Zum Vergleich ohne Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften. - 5) Einschließlich neuer Länder.

2. Staatliche und kommunale Schulden in den Bundesländern ¹⁾ am 31.12.2004

Land	Schulden insgesamt						Darunter: Kreditmarktschulden					
	Land und Gemeinden/Gv zusammen ²⁾		davon				Land und Gemeinden/Gv zusammen ²⁾		davon			
			Land		Gemeinden/Gv				Land		Gemeinden/Gv	
	€ je Einw.	Veränderung gegenüber 2003 in %	€ je Einw.	Veränderung gegenüber 2003 in %	€ je Einw.	Veränderung gegenüber 2003 in %	€ je Einw.	Veränderung gegenüber 2003 in %	€ je Einw.	Veränderung gegenüber 2003 in %	€ je Einw.	Veränderung gegenüber 2003 in %
Niedersachsen ³⁾	6 997	+6,1	5 976	+7,5	1 021	-0,9	6 819	+6,5	5 841	+7,8	978	-1,0
Baden-Württemberg	4 338	+4,0	3 653	+4,8	684	-0,5	4 111	+4,2	3 507	+5,3	604	-1,8
Bayern	3 118	+3,7	1 861	+3,7	1 257	+3,6	2 907	+4,4	1 709	+4,6	1 197	+4,2
Brandenburg	7 100	+0,8	6 384	+0,8	716	+1,0	7 089	+0,9	6 384	+0,8	705	+1,5
Hessen	6 344	+4,2	4 836	+5,0	1 508	+1,5	5 994	+4,5	4 700	+5,3	1 293	+1,3
Mecklenburg-Vorpommern	7 343	+6,3	5 957	+8,3	1 385	-1,1	7 142	+6,3	5 957	+8,3	1 185	-2,4
Nordrhein-Westfalen	7 220	+5,4	5 860	+7,2	1 360	-1,5	7 004	+5,8	5 672	+7,6	1 332	-1,4
Rheinland-Pfalz	7 006	+4,2	5 848	+4,7	1 159	+1,3	6 872	+4,4	5 727	+5,0	1 145	+1,4
Saarland	7 879	+4,6	7 026	+5,6	853	-2,5	7 803	+4,8	6 961	+5,7	841	-2,2
Sachsen ⁴⁾	3 956	+2,9	2 750	+4,3	1 206	-0,3	3 948	+2,8	2 745	+4,2	1 203	-0,3
Sachsen-Anhalt	8 519	+6,8	7 172	+8,1	1 347	+0,4	8 509	+6,8	7 172	+8,1	1 337	+0,4
Schleswig-Holstein	8 079	+4,6	7 093	+5,2	987	+0,9	7 761	+5,1	6 935	+5,4	826	+2,1
Thüringen ⁴⁾	7 171	+5,9	5 945	+7,5	1 226	-1,3	7 164	+5,9	5 945	+7,5	1 219	-1,3
Länder ohne Stadtstaaten	5 946	+4,8	4 786	+6,0	1 160	+0,2	5 758	+5,1	4 659	+6,3	1 098	+0,2
Berlin	16 277	+10,2	16 277	+10,2	-	-	15 907	+10,6	15 907	+10,6	-	-
Bremen	17 229	+6,2	17 229	+6,2	-	-	17 013	+6,3	17 013	+6,3	-	-
Hamburg	11 900	+5,0	11 900	+5,0	-	-	11 721	+5,2	11 721	+5,2	-	-
Stadtstaaten	15 072	+8,4	15 072	+8,4	-	-	14 777	+8,7	14 777	+8,7	-	-
Insgesamt	6 586	+5,3	5 508	+6,4	1 160	+0,2	6 390	+5,6	5 369	+6,7	1 098	+0,2

1) Gebietsstand 31.12.2004. - 2) Ohne Schulden der Krankenhäuser. - 3) Ohne Schulden der Nds. Gesellschaft für öffentliche Finanzierungen m.b.H. - 4) Einschließlich Altschulden.

3. Schulden des Landes, der Gemeinden/Gv und der kommunalen Zweckverbände am 31.12.2004 nach Schuldenarten

Art der Schulden	Land, Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen			Davon						Kommunale Zweckverbände ³⁾	
				Land ¹⁾			Gemeinden/Samtgem. u. Landkreise				
	1 000 €	Veränderung gegenüber 2003 ²⁾		1 000 €	Veränderung gegenüber 2003		1 000 €	Veränderung gegenüber 2003 ²⁾			1 000 €
		1 000 €	%		1 000 €	%		1 000 €	%		
Kreditmarktschulden	54 561 182	3 293 965	+6,4	46 735 014	3 396 026	+7,8	7 826 168	-102 061	-1,3	104 693	
Wertpapiersschulden											
Anleihen	3 553 598	-176 775	-4,7	3 476 904	-176 775	-4,8	76 694	-	-	-	
Kassenobligationen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Unverzinsliche Wertpapiere	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Landesschatzanweisungen	13 287 205	3 750 000	+39,3	13 287 205	3 750 000	+39,3	-	-	-	-	
Schulden bei											
Banken und Sparkassen	32 124 118	-2 102 004	-6,1	24 672 119	-1 961 871	-7,4	7 451 999	-140 133	-1,8	94 945	
Bausparkassen	43 860	-2 697	-5,8	-	-	-	43 860	-2 697	-5,8	-	
Versicherungsunternehmen	3 378 595	1 156 489	+52,0	3 367 129	1 157 476	+52,4	11 466	-987	-7,9	21	
Sozialversicherungen	55 919	48 522	x	53 189	49 342	x	2 730	-820	-23,1	1	
sonstigen inländischen Stellen	237 863	35 907	+17,8	0	-5 113	-100,0	237 863	41 020	20,8	9 726	
ausländischen Stellen											
Euro -Schulden	1 880 024	584 523	+45,1	1 878 468	582 967	+45,0	1 556	1 556	x	-	
Fremdwährungsschulden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Schulden bei öffentlichen Haushalten	1 423 102	-71 983	-4,8	1 079 787	-77 173	-6,7	343 315	5 190	1,5	3 905	
beim Bund und LAF	1 084 250	-78 019	-6,7	1 079 787	-77 173	-6,7	4 463	-846	-15,9	140	
beim ERP - Sondervermögen	4 568	-173	-3,6	-	-	-	4 568	-173	-3,6	1 201	
bei Ländern	48 010	-4 276	-8,2	-	-	-	48 010	-4 276	-8,2	2 004	
bei Gemeinden/Gv	260 660	-7 764	-2,9	-	-	-	260 660	-7 764	-2,9	-	
bei Zweckverbänden	2 670	268	+11,2	-	-	-	2 670	268	11,2	560	
bei Eigenbetrieben	22 944	17 981	x	-	-	-	22 944	17 981	x	-	
Schulden insgesamt	55 984 284	3 221 982	+6,1	47 814 801	3 318 853	+7,5	8 169 483	-96 871	-1,2	108 598	

1) Ohne Schulden der Nds. Gesellschaft für öffentliche Finanzierungen mbH. - 2) Einschl. Berichtigungen. - 3) Und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit, soweit sie anstelle kommunaler Körperschaften kommunale Aufgaben erfüllen (ohne kaufmännisch buchende Verbände, die ausschließlich Aufgaben von Wirtschaftsunternehmen wahrnehmen), ohne die in Zweckverbandsform geführten Krankenhäuser.

6. Zins- und Tilgungsausgaben der Gemeinden/Gv an den Kreditmarkt in Relation zu den bereinigten Gesamteinnahmen für 2003

- kassenmäßige Ergebnisse -

Kreisfreie Stadt Landkreis (einschl. kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden) Bezirk Land	Bereinigte Gesamteinnahmen ¹⁾		Zinsausgaben an Kreditmarkt			Tilgungsausgaben an Kreditmarkt ²⁾			Zins- und Tilgungsausgaben an Kreditmarkt ²⁾		
	1 000 €	€ je Einwohner	1 000 €	€ je Einwohner	in v.H. der Gesamt- einnahmen	1 000 €	€ je Einwohner	in v.H. der Gesamt- einnahmen	1 000 €	€ je Einwohner	in v.H. der Gesamt- einnahmen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1 Braunschweig											
101 Braunschweig, Stadt	470 768	1 914,51	16 290	66,25	3,5	31 325	127,39	6,7	47 615	193,64	10,1
103 Salzgitter, Stadt	214 576	1 962,83	10 290	94,13	4,8	5 684	51,99	2,6	15 974	146,12	7,4
103 Wolfsburg, Stadt	335 734	2 735,15	8 794	71,64	2,6	2 557	20,83	0,8	11 351	92,47	3,4
Kreisfreie Städte zusammen	1 021 078	2 136,32	35 374	74,01	3,5	39 566	82,78	3,9	74 940	156,79	7,3
151 Gifhorn	234 109	1 337,83	8 285	47,34	3,5	8 058	46,05	3,4	16 343	93,39	7,0
152 Göttingen	498 988	1 895,50	22 499	85,47	4,5	29 002	110,17	5,8	51 501	195,64	10,3
153 Goslar	240 503	1 569,82	6 490	42,36	2,7	3 655	23,86	1,5	10 145	66,22	4,2
154 Helmstedt	154 892	1 571,74	5 931	60,19	3,8	4 256	43,19	2,7	10 187	103,38	6,6
155 Northeim	232 304	1 566,81	9 909	66,83	4,3	8 865	59,79	3,8	18 774	126,62	8,1
156 Osterode am Harz	143 862	1 731,86	8 269	99,55	5,7	7 812	94,04	5,4	16 081	193,59	11,2
157 Peine	214 329	1 595,33	2 481	18,47	1,2	4 360	32,45	2,0	6 841	50,92	3,2
158 Wolfenbüttel	193 748	1 523,91	6 960	54,74	3,6	4 759	37,43	2,5	11 719	92,17	6,0
Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	1 912 736	1 617,11	70 824	59,88	3,7	70 767	59,83	3,7	141 591	119,71	7,4
Gemeinden/Gv insgesamt	2 933 814	1 766,53	106 198	63,94	3,6	110 333	66,43	3,8	216 531	130,38	7,4
2 Hannover											
241 Hannover, Region	2 353 025	2 087,09	86 932	77,11	3,7	48 756	43,25	2,1	135 688	120,35	5,8
251 Diepholz	318 174	1 469,03	12 053	55,65	3,8	14 436	66,65	4,5	26 489	122,30	8,3
252 Hameln-Pyrmont	285 699	1 776,27	9 846	61,21	3,4	7 768	48,30	2,7	17 614	109,51	6,2
254 Hildesheim	542 049	1 858,02	26 794	91,84	4,9	50 117	171,79	9,2	76 911	263,63	14,2
255 Holzminden	117 714	1 485,25	1 886	23,80	1,6	1 480	18,67	1,3	3 366	42,47	2,9
256 Nienburg (Weser)	199 457	1 564,07	5 350	41,96	2,7	6 004	47,08	3,0	11 354	89,04	5,7
257 Schaumburg	289 920	1 744,75	3 077	18,52	1,1	3 860	23,23	1,3	6 937	41,75	2,4
Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	4 106 037	1 892,60	145 938	67,27	3,6	132 421	61,04	3,2	278 359	128,30	6,8
3 Lüneburg											
351 Celle	298 119	1 631,24	13 593	74,38	4,6	9 597	52,51	3,2	23 190	126,89	7,8
352 Cuxhaven	355 291	1 722,19	18 460	89,48	5,2	28 438	137,85	8,0	46 898	227,33	13,2
353 Harburg	327 680	1 372,83	8 426	35,30	2,6	12 012	50,32	3,7	20 438	85,62	6,2
354 Lüchow-Dannenberg	87 118	1 690,00	5 725	111,06	6,6	2 799	54,30	3,2	8 524	165,36	9,8
355 Lüneburg	290 494	1 671,07	13 288	76,44	4,6	12 454	71,64	4,3	25 742	148,08	8,9
356 Osterholz	146 238	1 300,56	7 746	68,89	5,3	4 869	43,30	3,3	12 615	112,19	8,6
357 Rotenburg (Wümme)	247 678	1 505,19	9 173	55,75	3,7	12 139	73,77	4,9	21 312	129,52	8,6
358 Soltau-Fallingb.ostel	224 591	1 574,98	8 100	56,81	3,6	9 332	65,44	4,2	17 432	122,25	7,8
359 Stade	284 823	1 459,12	13 279	68,03	4,7	18 439	94,46	6,5	31 718	162,49	11,1
360 Uelzen	152 474	1 568,07	6 972	71,70	4,6	4 909	50,48	3,2	11 881	122,19	7,8
361 Verden	222 794	1 661,35	5 550	41,39	2,5	5 277	39,35	2,4	10 827	80,74	4,9
Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	2 637 299	1 552,02	110 313	64,92	4,2	120 265	70,77	4,6	230 578	135,69	8,7
4 Weser-Ems											
401 Delmenhorst, Stadt	191 205	2 518,20	5 517	72,66	2,9	20 285	267,16	10,6	25 802	339,81	13,5
402 Emden, Stadt	110 334	2 145,07	2 335	45,40	2,1	1 874	36,43	1,7	4 209	81,84	3,8
403 Oldenburg (Oldb), Stadt	280 480	1 776,67	7 897	50,02	2,8	8 268	52,37	2,9	16 165	102,40	5,8
404 Osnabrück, Stadt	302 027	1 832,99	11 315	68,67	3,7	11 626	70,56	3,8	22 941	139,23	7,6
405 Wilhelmshaven, Stadt	140 420	1 663,86	415	4,91	0,3	192	2,28	0,1	607	7,19	0,4
Kreisfreie Städte zusammen	1 024 466	1 917,04	27 479	51,42	2,7	42 245	79,05	4,1	69 724	130,47	6,8
451 Ammerland	161 774	1 409,47	4 006	34,90	2,5	5 262	45,85	3,3	9 268	80,75	5,7
452 Aurich	308 232	1 623,23	13 377	70,45	4,3	18 671	98,33	6,1	32 048	168,78	10,4
453 Cloppenburg	252 316	1 632,49	10 444	67,57	4,1	22 679	146,73	9,0	33 123	214,30	13,1
454 Emsland	508 171	1 647,29	12 690	41,14	2,5	23 408	75,88	4,6	36 098	117,02	7,1
455 Friesland	167 413	1 648,22	5 862	57,71	3,5	7 508	73,92	4,5	13 370	131,63	8,0
456 Grafschaft Bentheim	198 217	1 487,02	6 199	46,51	3,1	5 401	40,52	2,7	11 600	87,03	5,9
457 Leer	252 357	1 533,40	5 575	33,88	2,2	6 837	41,54	2,7	12 412	75,42	4,9
458 Oldenburg	193 101	1 548,19	3 796	30,44	2,0	3 558	28,53	1,8	7 354	58,96	3,8
459 Osnabrück	476 675	1 327,59	21 147	58,90	4,4	21 792	60,69	4,6	42 939	119,59	9,0
460 Vechta	202 249	1 500,42	3 519	26,11	1,7	3 379	25,07	1,7	6 898	51,18	3,4
461 Wesermarsch	147 647	1 568,36	7 155	76,00	4,8	7 895	83,86	5,3	15 050	159,86	10,2
462 Wittmund	100 350	1 735,20	2 771	47,92	2,8	3 663	63,34	3,7	6 434	111,25	6,4
Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	2 968 502	1 531,97	96 542	49,82	3,3	130 053	67,12	4,4	226 595	116,94	7,6
Gemeinden/Gv insgesamt	3 992 967	1 615,21	124 021	50,17	3,1	172 298	69,70	4,3	296 319	119,86	7,4
Niedersachsen											
Kreisfreie Städte zusammen	2 045 543	2 020,57	62 853	62,09	3,1	81 811	80,81	4,0	144 664	142,90	7,1
Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	11 624 573	1 663,19	423 617	60,61	3,6	453 506	64,89	3,9	877 123	125,49	7,5
Gemeinden/Gv insgesamt	13 670 116	1 708,41	486 470	60,80	3,6	535 317	66,90	3,9	1 021 787	127,70	7,5

1) Bereinigt um den zwischengemeindlichen Zahlungsverkehr, außerdem ohne besondere Finanzierungsvorgänge und haushaltstechnische Verrechnungen. - 2) Angaben zu den Tilgungsausgaben (unter Absetzung von Umschuldungsbeträgen) aus der Schuldenstatistik.

Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2003	2004	2003/2004			2004/2005			
			Durchschnitt		November	Dezember	Januar	Oktober	November	Dezember	Januar
Bevölkerung											
124 11	Bevölkerung am Monatsende ¹⁾	1 000	7 993,4	8 000,9	7 995,5	7 993,4	7 991,8	8 001,4	8 000,3	8 000,9	7 999,3
Natürliche Bevölkerungsbewegungen											
126 11	Eheschließungen	Anzahl	3 402	3 483	2 197	4 696	1 021	3 628	2 564	5 674	1 073
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	5 880	5 864	5 072	7 261	4 499	5 409	5 598	7 065	4 215
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	7 111	6 791	6 378	8 173	6 532	6 398	7 126	8 015	6 370
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	27	26	32	39	25	13	26	39	19
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	-1 231	-926	-1 306	- 912	-2 033	-989	-1 528	-950	-2 155
127 11 Wanderungen											
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	21 128	19 894	19 765	19 625	14 871	21 789	18 942	21 149	14 377
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	10 934	9 982	10 467	9 641	6 053	10 254	9 186	11 852	5 835
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	18 817	18 260	17 035	20 825	14 436	22 283	17 314	19 859	13 774
	darunter: in das Ausland	Anzahl	4 390	4 772	3 677	5 758	3 408	6 734	4 010	3 764	3 124
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+2 311	+1 633	+2 730	-1 200	+ 435	-494	+1 628	+1 290	+ 603
	innerhalb des Landes Umgezogene ²⁾	Anzahl	24 467	24 538	24 387	27 781	21 690	25 384	25 075	38 828	20 670

EVAS	Merkmal	Einheit	2003	2004	2002/2003			2003/2004			
			Durchschnitt		31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.

Erwerbstätigkeit

131 11 Beschäftigte ³⁾

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ⁴⁾

Frauen	1 000	1 055,3	1 039,2	1 067,6	1 063,1	1 055,3	1 064,5	1 049,2	1 043,8	1 039,2
Ausländer/-innen	1 000	103,3	99,9	102,5	102,8	103,3	103,0	97,2	98,0	99,9
Teilzeitbeschäftigte	1 000	416,3	418,5	414,0	415,2	416,3	414,5	412,8	414,9	418,5
darunter: Frauen	1 000	364,3	365,8	362,3	363,5	364,3	363,1	361,5	363,1	365,8

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	35,4	35,1	30,1	33,3	35,4	35,9	29,9	32,8	35,1
Produzierendes Gewerbe										
ohne Baugewerbe	1 000	647,8	636,2	655,9	648,8	647,8	652,2	642,5	636,9	636,2
Baugewerbe	1 000	166,7	157,9	163,0	158,3	166,7	171,5	154,7	150,2	157,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 000	566,1	553,2	573,2	567,2	566,1	572,4	558,0	551,9	553,2
Finanzierung, Vermietung und										
Unternehmensdienstleistungen	1 000	314,9	317,0	314,0	314,0	314,9	323,0	315,8	316,4	317,0
öffentliche und private Dienstleister	1 000	645,0	640,9	651,0	648,4	645,0	649,2	647,7	643,3	640,9

EVAS	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004			2005			
			Durchschnitt		März	April	Mai	Februar	März	April	Mai

132 11 Arbeitsmarkt ^{*)}

Arbeitslose	1 000	379,6	376,6	388,0	375,1	362,1	484,3	471,5	451,0	436,3
darunter: Frauen	1 000	159,1	155,6	155,2	153,3	149,6	208,4	201,7	198,0	193,8
Arbeitslosenquote ⁵⁾										
insgesamt	%	10,7	10,6	10,9	10,5	10,2	13,7	13,3	12,7	12,3
Frauen	%	9,5	9,3	9,3	9,2	9,0	12,5	12,1	11,9	11,6
Männer	%	11,7	11,8	12,3	11,7	11,3	14,7	14,4	13,5	12,9
Ausländer/-innen	%	25,6	24,8	25,4	24,7	24,3	37,6	36,3	35,0	34,1
Jüngere unter 25 Jahren	%	9,1	9,1	9,1	8,4	8,1	14,6	13,8	12,7	11,9
Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	14 106	11 637	15 840	14 171	12 984	15 209	14 672	13 408	...
Gemeldete Stellen	Anzahl	34 479	25 309	35 347	31 144	28 411	30 485	35 710	38 227	35 586

EVAS	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004			2004/2005			
			Durchschnitt		Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März

Bautätigkeit

311 11 Baugenehmigungen

Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	2 145	1 695	3 027	2 390	2 217	1 651	1 776	1 405	1 302
darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	2 088	1 646	2 972	2 348	2 156	1 615	1 744	1 359	1 256
umbauter Raum	1 000 m ³	1 702	1 365	2 319	1 918	1 832	1 299	1 391	1 093	1 068
Wohnfläche	1 000 m ²	340	272	467	376	362	261	271	224	214
veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	340 677	273 521	465 503	384 299	362 884	260 108	283 473	221 760	216 111
Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	334	305	274	271	316	279	234	262	253
umbauter Raum	1 000 m ³	1 668	1 439	1 174	1 426	1 285	1 475	1 267	1 783	1 527
Nutzfläche	1 000 m ²	268	226	197	253	219	222	223	246	232
veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	133 173	117 034	118 584	131 378	106 140	91 717	76 749	106 751	102 950
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ⁶⁾	Anzahl	2 895	2 368	3 775	3 169	3 133	2 263	2 255	2 021	1 917
Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	16 707	13 574	22 635	19 042	18 198	12 826	13 315	11 301	10 589

1) Jahresdurchschnitt hier Bevölkerung am 31.12. - 2) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - 3) Jahresdurchschnitt hier Beschäftigte am 30. 6. - 4) Insgesamt: Einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung. - 5) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen. - 6) Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

*) Ab Jan. 2005 vorläufige Ergebnisse, Vorjahres- und Vormonatsvergleiche sind wegen gesetzlicher Änderungen nur eingeschränkt möglich.

EVAS	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004			2004/2005			
			Durchschnitt		Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März
Landwirtschaft											
413 31	Schlachtmengen (ohne Geflügel) ¹⁾	t	112 568	118 112	120 279	106 902	124 137	123 637	112 577	112 516	116 067
	darunter:										
	Rinder ohne Kälber	t	12 411	13 369	13 304	12 325	15 114	15 545	10 473	13 957	11 064
	Kälber	t	917	980	852	891	1 136	1 400	617	735	996
	Schweine	t	99 171	103 646	106 027	93 545	107 790	106 552	101 339	97 736	103 888
413 22	Geflügelfleisch ²⁾	t	36 033	42 685	40 654	37 824	44 248	44 577	43 558	40 643	41 859
413 23	Eierzeugung ³⁾	1 000 St.	286 157	280 332	280 657	264 681	289 180	289 730	287 953	259 983	281 618

Produzierendes Gewerbe

421 11 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ⁵⁾

Betriebe	Anzahl	4 074	3 944	3 988	3 968	3 959	3 917	3 896	3 881	3 890
Beschäftigte	1 000	539	527	528	527	527	524	520	518	519
darunter: Arbeiter/-innen	1 000	361	353	353	352	353	351	346	345	346
geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	66 939	66 010	65 889	66 007	69 428	60 765	64 925	65 310	66 325
Bruttolohnsumme	Mio. €	928	918	861	847	884	898	843	830	940
Bruttogehaltsumme	Mio. €	701	697	670	654	680	679	661	643	698
Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	11 528	12 219	10 644	11 781	13 574	11 835	11 267	12 064	13 201
darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	4 670	4 992	4 433	5 166	5 715	4 290	4 425	4 920	5 428

Energie- und Wasserversorgung

431 11 Betriebe	Anzahl	168,0	164,0	168	168	168	161	162	162	162
431 11 Beschäftigte	Anzahl	19 591,0	19 659,0	19 712	19 661	19 617	19 720	20 162	20 076	20 063
431 11 geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 496,0	2 553,0	2 608	2 530	2 731	2 516	2 622	2 529	2 595
431 11 Bruttolohn- und -gehaltsumme	Mio. €	77,1	82,4	61,4	63,7	63,3	61,4	62,9	66,6	78,6
433 11 Stromerzeugung (brutto) in öffentlichen Energieversorgungsunternehmen	Mio. kWh	4 906,3	4 414,4	5 001,4	4 681,2	4 805,5	4 812,2	4 641,1	4 536,7	4 922,2

Baugewerbe

441 11 Bauhauptgewerbe/Vorbereitende

Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ⁴⁾

Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber)	1 000	82	77	75	72	76	73	67	65	66
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	8 043	7 507	4 708	5 471	7 664	5 718	4 304	4 138	5 156
davon:										
Wohnungsbau	1 000 h	3 522	3 287	2 058	2 408	3 421	2 320	1 791	1 697	2 127
gewerblicher Bau	1 000 h	2 482	2 332	1 629	1 848	2 431	1 913	1 574	1 511	1 813
öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	2 039	1 888	1 021	1 215	1 812	1 485	939	930	1 216
Bruttolohnsumme	Mio. €	138	129	105	95	120	124	94	80	93
Bruttogehaltsumme	Mio. €	47	45	44	42	45	43	40	40	40
Baugewerbl. Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	710	654	343	437	546	766	349	362	426
davon:										
Wohnungsbau	Mio. €	260	243	122	170	218	260	125	133	153
gewerblicher Bau	Mio. €	253	234	140	176	199	295	137	155	171
öffentlicher und Straßenbau	Mio. €	196	177	81	91	129	212	87	74	102

EVAS	Merkmal	Einheit	2003	2004	2003/2004			2004/2005			
			Durchschnitt		30.09.	31. 12.	31. 03.	30. 06.	30.09.	31. 12.	31. 03.

441 31 Ausbaugewerbe/Bauinstallation und

sonstiges Ausbaugewerbe ⁴⁾

Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber) ⁶⁾	1 000	26	24	26	26	24	24	25	24	23
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	8 021	7 608	8 452	8 135	7 324	7 519	7 891	7 698	6 756
Bruttolohnsumme	Mio. €	118	110	121	125	105	108	112	116	98
Bruttogehaltsumme	Mio. €	49	47	48	53	45	48	46	49	45
Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	523	509	553	666	393	485	523	633	363

EVAS	Merkmal	Einheit	2003	2004	2003			2004		
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember

Handel

452 11 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz.)

Beschäftigte (Index)	2000=100	93,4	91,0	92,6	92,7	92,1	91,4	90,7	90,3	89,1
Index der Umsätze ⁷⁾ - nominal	2000=100	93,9	93,9	103,2	98,1	90,6	102,2	97,9	95,3	89,3
Index der Umsätze ⁷⁾ - real	2000=100	92,1	89,6	100,7	89,7	88,9	97,2	92,4	90,6	85,4

1) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen); einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien. - 2) Geflügelfleisch aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat. - 3) Erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeriern. - 4) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch und Tiefbau. Nach der Totalerhebung hochgerechnete Ergebnisse.

5) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Vierteljahresergebnisse (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj. usw.). - 6) Am Ende des Berichtsvierteljahres.

7) Ohne Umsatzsteuer.

EVAS	Merkmal	Einheit	2002	2003	2004			2004/2005					
			Durchschnitt		Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März		
453 11 Einzelhandel													
	Beschäftigte (Index)	2000=100	99,5	97,9	93,5	92,9	93,9	...	...	...	...	...	...
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2000=100	102,5	102,5	88,3	84,8	100,5	...	...	...	...	...	...
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2000=100	103,4	103,2	88,9	85,7	100,9	...	...	...	...	...	...
	Kfz- Handel und Tankstellen												
	Beschäftigte (Index)	2000=100	74,0	75,1	73,5	72,8	72,9	...	...	...	...	...	...
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2000=100	97,5	97,2	77,5	83,9	104,5	...	...	...	...	...	...
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2000=100	99,9	98,7	78,0	84,3	104,9	...	...	...	...	...	...
454 11 Gastgewerbe													
	Beschäftigte (Index)	2000=100	96,0	92,7	85,8	86,6	90,2	...	...	...	...	...	...
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2000=100	92,3	87,9	66,6	65,4	78,7	...	...	...	...	...	...
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2000=100	87,4	82,5	62,5	61,1	73,6	...	...	...	...	...	...
455 11 Tourismus ^{2) *)}													
	Gästeankünfte	1 000	794,3	794,8	502,1	573,6	716,2	520,8	520,3	586,8	754,3		
	darunter von Auslandsgästen	1 000	69,8	71,1	49,0	48,8	77,5	41,7	50,9	54,0	77,0		
	Gästeübernachtungen	1 000	2 747,3	2 695,0	1 425,3	1 621,8	2 099,0	1 484,5	1 519,0	1 607,0	2 482,7		
	darunter von Auslandsgästen	1 000	153,1	158,4	112,7	110,0	179,9	98,5	122,5	125,5	187,6		

EVAS	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004			2004/2005					
			Durchschnitt		Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März		
Verkehr													
462 41 Straßenverkehrsunfälle													
	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ³⁾	Anzahl	3 627	3 169	2 881	2 691	3 132	3 149	3 232	2 614	2 763		
	darunter: Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	2 968	2 574	2 258	2 120	2 467	2 504	2 504	1 999	2 195		
	getötete Personen	Anzahl	62	52	50	50	58	56	49	35	53		
	verletzte Personen	Anzahl	3 905	3 303	3 049	2 800	3 225	3 265	3 214	2 608	2 918		
462 51 Kraftfahrzeuge													
	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	31 514	30 119	21 688	26 935	37 961	31 565	22 430	25 974	38 879		
	darunter:												
	Personenkraftwagen ⁴⁾	Anzahl	27 628	26 119	19 297	23 887	31 519	28 871	19 870	23 060	32 030		
	Lastkraftwagen	Anzahl	1 446	1 634	1 318	1 384	1 988	1 699	1 319	1 336	2 858		
463 21 Binnenschifffahrt													
	Güterempfang	1 000 t	1 147,0	1 213,6	1 048,3	1 020,6	1 092,9	1 156,7	1 046,1	989,8	...		
	Güterversand	1 000 t	845,1	935,6	886,8	813,6	987,3	945,5	878,7	828,7	...		

EVAS	Merkmal	Einheit	2003	2004	2003			2004			
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember

Außenhandel

512 11 Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt ⁵⁾	Mio. €	4 237,5	4 707,3	4 278,0	4 515,2	4 290,6	4 877,3	4 952,1	5 079,1	4 057,7
davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	362,0	386,3	329,9	421,6	339,9	388,5	399,9	431,2	371,4
Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	3 676,2	4 073,0	3 739,8	3 877,3	3 745,5	4 214,8	4 276,9	4 361,1	3 466,0
davon: Rohstoffe	Mio. €	49,5	45,0	41,8	40,9	49,3	56,6	50,6	47,1	43,2
Halbwaren	Mio. €	256,1	329,7	235,5	261,4	294,8	342,0	418,7	314,9	294,5
Fertigwaren	Mio. €	3 370,6	3 698,4	3 462,6	3 575,0	3 401,4	3 816,2	3 807,6	3 999,1	3 128,4
davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	558,5	623,6	570,6	513,5	507,6	657,9	620,9	729,3	562,1
Enderzeugnisse	Mio. €	2 812,0	3 074,8	2 892,0	3 061,5	2 893,8	3 158,3	3 186,7	3 269,8	2 566,3
davon nach: Europa	Mio. €	3 185,1	3 651,1	3 388,9	3 508,2	3 335,7	3 831,0	3 897,8	3 990,0	3 121,3
darunter: in EU-Länder ⁶⁾	Mio. €	2 473,7	3 235,6	2 585,8	2 685,5	2 547,0	3 401,4	3 415,9	3 561,8	2 733,6
Afrika	Mio. €	72,8	82,2	57,5	59,3	61,5	82,8	98,0	92,5	92,5
Amerika	Mio. €	486,8	520,9	452,0	525,5	470,8	539,1	563,9	561,9	397,9
Asien	Mio. €	387,1	419,0	353,5	397,3	394,9	393,6	345,1	398,1	413,6
Australien und übrige Gebiete	Mio. €	29,8	32,3	25,0	23,6	27,0	30,8	31,0	35,9	31,0
512 21 Einfuhr (Generalhandel)										
Einfuhr	Mio. €	3 892,0	4 177,9	4 340,5	4 028,7	4 040,8	4 043,4	4 160,4	4 955,1	3 999,7
davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	339,5	345,3	366,4	392,2	344,7	328,0	356,0	361,2	293,1
Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	3 324,0	3 525,8	3 724,5	3 397,7	3 470,8	3 406,6	3 461,7	4 162,4	3 396,3
davon: Rohstoffe	Mio. €	668,6	766,1	650,1	668,9	797,6	750,5	710,0	805,6	855,7
Halbwaren	Mio. €	228,9	295,8	277,7	214,1	203,1	340,1	274,4	310,0	382,4
Fertigwaren	Mio. €	2 426,5	2 463,9	2 796,7	2 514,7	2 470,1	2 315,9	2 477,3	3 046,8	2 158,1
davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	345,7	402,1	353,6	368,6	299,0	417,0	414,8	456,9	412,6
Enderzeugnisse	Mio. €	2 080,8	2 061,8	2 443,1	2 146,1	2 171,1	1 898,9	2 062,5	2 589,9	1 745,5
davon: Europa	Mio. €	3 135,4	3 368,7	3 608,4	3 330,5	3 323,0	3 198,0	3 270,6	4 135,0	3 246,8
darunter aus: EU-Ländern ⁶⁾	Mio. €	1 760,4	2 593,3	2 092,2	1 839,1	1 720,2	2 375,3	2 630,1	3 339,4	2 374,0
Afrika	Mio. €	75,7	74,0	64,1	41,8	63,7	60,4	149,0	53,7	79,4
Amerika	Mio. €	352,0	355,1	322,3	351,7	309,1	373,9	336,5	397,3	315,4
Asien	Mio. €	317,0	366,0	336,2	291,7	336,0	395,4	392,0	361,9	342,1
Australien und übrige Gebiete	Mio. €	11,8	13,9	9,4	12,8	8,9	15,6	11,6	7,0	15,0

1) Ohne Umsatzsteuer. -2) Betriebe ab 9 Betten. *) einschl. Campingplätze. - 3) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschaden unter Alkoholeinwirkung.
4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz. -5) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht vertretbar. - 6) Mitgliedsländer ab Januar 2004 nach dem Stand vom Mai 2004 (Frankreich, Niederlande, Italien, Vereinigtes Königreich, Rep. Irland, Dänemark, Griechenland, Spanien, Portugal, Schweden, Finnland, Österreich, Belgien, Luxemburg, Malta, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechische Rep., Slowakei, Ungarn, Slowenien, Zypern).

EVAS	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004			2004/2005				
			Durchschnitt		Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März	
523 11	Gewerbeanzeigen ¹⁾											
	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	6 008	7 039	7 413	7 015	8 275	8 157	7 366	6 400	6 884	
	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	4 689	4 980	5 899	5 118	5 432	6 632	6 094	5 002	5 018	
524 11	Insolvenzen											
	Beantragte Insolvenzverfahren insgesamt	Anzahl	950	1 183	943	1 041	1 211	1 335	1 217	1 322	1 328	
	davon											
	Unternehmen einschl. Kleingewerbe	Anzahl	260	264	227	263	254	332	271	293	279	
	Verbraucher	Anzahl	360	578	421	451	568	663	648	707	712	
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	252	257	221	250	294	255	225	237	289	
	sonst. natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe	Anzahl	78	85	74	77	95	85	73	85	48	
	voraussichtliche Forderungen	1 000 €	280 416	306 573	222 298	257 254	333 529	417 478	205 643	280 399	506 591	
EVAS	Merkmal	Einheit	2003	2004	2003			2003/2004				
			Durchschnitt		30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	
Handwerk												
53 211	Beschäftigte (Index) ³⁾	2003 =100	...	93,6	97,7	100,0	97,3	93,8	90,3	95,2	92,9	
	Umsatz (Index) ⁴⁾	2003 =100	100,0	97,0	99,9	105,6	111,2	83,7	96,2	100,7	97,0	
EVAS	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004			2005				
			Durchschnitt		März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
611 11	Verbraucherpreisindex	2000=100	104,4	106,4	105,9	106,2	106,4	107,3	107,6	107,6	108,0	
EVAS	Merkmal	Einheit	2003	2004	2003/2004			2004/2005				
			Durchschnitt		August	November	Februar	Mai	August	November	Februar	
612 61	Preisindex für Wohngebäude ⁵⁾	2000 =100	99,2	99,8	99,1	99,1	99,5	99,8	99,8	100,0	100,2	
EVAS	Merkmal	Einheit	2003	2004	2003/2004			2004/2005				
			Durchschnitt		Juli	Oktober	Januar	April	Juli	Oktober	Januar	
Verdienste												
623 21	Verdienste ⁶⁾											
	Bruttomonatsverdienste der Arbeiter im											
	Produzierenden Gewerbe	€	2 540	2 589	2 546	2 584	2 540	2 578	2 577	2 625	2 561	
	männlich	€	2 609	2 658	2 617	2 655	2 607	2 647	2 646	2 695	2 626	
	weiblich	€	1 995	2 039	1 992	2 017	2 025	2 028	2 029	2 058	2 048	
	Bruttostundenverdienste der Arbeiter											
	im Produzierenden Gewerbe	€	15,80	16,32	15,76	15,90	16,23	16,29	16,16	16,50	16,44	
	männlich	€	16,20	16,72	16,15	16,29	16,66	16,69	16,55	16,90	16,87	
	weiblich	€	12,63	13,07	12,65	12,72	12,89	13,02	13,00	13,22	13,10	
	Bruttomonatsverdienste der Angestellten											
	im Produzierenden Gewerbe	€	3 722	3 794	3 724	3 766	3 777	3 790	3 781	3 816	3 792	
	männlich	€	4 015	4 081	4 017	4 065	4 067	4 077	4 062	4 103	4 068	
	weiblich	€	2 819	2 895	2 825	2 842	2 863	2 891	2 897	2 910	2 918	
	kaufmännische Angestellte	€	3 429	3 512	3 440	3 457	3 485	3 513	3 506	3 528	3 536	
	technische Angestellte	€	3 983	4 041	3 978	4 041	4 035	4 029	4 019	4 071	4 019	
	Bruttomonatsverdienste der Angestellten											
	in Handel; Instandhaltung und Reparaturen											
	von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit-											
	und Versicherungsgewerbe ⁷⁾	€	2 620	2 683	2 624	2 635	2 669	2 679	2 681	2 695	2 717	
	männlich	€	2 892	2 971	2 896	2 902	2 957	2 971	2 970	2 979	3 005	
	weiblich	€	2 226	2 272	2 228	2 244	2 260	2 262	2 268	2 287	2 303	
	kaufmännische Angestellte	€	2 641	2 696	2 643	2 658	2 682	2 691	2 692	2 709	2 728	
	Bruttomonatsverdienste aller Angestellten											
	im Produzierenden Gewerbe; in Handel;											
	Instandhaltung und Reparaturen von Kfz,											
	Gebrauchsgütern, Kredit- u. Versicherungsgewerbe	€	3 138	3 222	3 142	3 169	3 204	3 216	3 213	3 240	3 243	

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter. - 3) Am Ende des Kalendervierteljahres - 4) Vierteljahresergebnis (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj., usw.)
5) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 6) Zum Bruttoverdienst gehören alle vom Arbeitgeber laufend gezahlten Beträge, nicht die einmaligen Zahlungen wie 13. Monatsgehalt, Gratifikationen, Jahresabschlussprämien u. Ä. sowie Spesenersatz, Trennungsschadigungen, Auflösungen usw. - 7) Neuer Berichtskreis ab Januar 2002.

Veröffentlichungen des NLS im Mai 2005

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung ¹⁾
Gesundheitswesen		
A IV 9 - j / 2002/2003	Kostendaten der Krankenhäuser in Niedersachsen 2002/2003	B
Erwerbstätigkeit		
A VI 5 - 2. vj. 2004	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im 2. Quartal 2004	K
Gewerbeanzeigen, Unternehmen und Arbeitsstätten, Insolvenzen		
D I 2 - j / 2004	Gewerbeanzeigen nach Wirtschaftszweigen 2004	K
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe		
<u>E I 1</u>		
<u>E I 2</u> - m 3 / 2005	Verarbeitendes Gewerbe	K
<u>E I 3</u>	sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden März 2005	
Baugewerbe		
<u>E II 1</u>	Baugewerbe im März 2005	L
<u>E III 1</u> - m 3 / 2005	Bauhauptgewerbe / Ausbaugewerbe	
Bautätigkeit		
<u>F II 1</u>		
<u>F II 2</u>		
<u>F II 3</u>		
<u>F II 4</u>		
<u>F II 5</u> - j / 2003	Bautätigkeit 2003	K
Tourismus, Gastgewerbe		
G IV 1 - m 1, 2 / 2005	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr Januar, Februar 2005	G
G IV 1a - m 3 / 2005	Beherbergung im Reiseverkehr März 2005 - Schnellbericht	RG
Abfallwirtschaft, Recycling		
<u>Q II 1</u>		
<u>Q II 2</u> - j / 2003	Abfallbeseitigung 2003	K

1) Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

B = Bezirk BWK = Bundestagswahlkreis G = Gemeinde GT = Gemeindeteil H = ausgewählte Häfen HS = Hochschulen K = Kreisfreie Städte, Landkreise
KB = Kammerbezirke L = Land LKB = Landwirtschaftskammerbezirk LWK = Landtagswahlkreis RG = Reisegebiet VE = Verwaltungseinheiten W = Wasserstraßengebiet

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 1/2003	Arbeitslose am 30.06.2001 je 100 Einwohner (Kreisebene) HLU-Empfänger am 31.12.2001 je 100 Einwohner (Kreisebene)
Heft 2/2003	Wanderungssalden der 18- bis unter 65jährigen 2000 nach Landkreisen und kreisfreien Städten in Deutschland
Heft 4/2003	Anteil der über 65jährigen an der Gesamtbevölkerung in Prozent am 31.12.2000 in Deutschland (Kreisebene)
Heft 5/2003	Regionale Einkommensdifferenzierung in Niedersachsen 1998 (Verwaltungseinheiten)
Heft 6/2003	Einwohner und Beschäftigte am 30. Juni 2002 (Gemeindeebene)
Heft 7/2003	Kinder- und Jugendanteil in den Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands am 31.12.2000
Heft 8/2003	Beschäftigungsentwicklung im Dienstleistungsgewerbe 1998 bis 2002 (Verwaltungseinheiten)
Heft 9/2003	Veränderung der Zahl der Beschäftigten von 1980 bis 2002 (Gemeindeebene)
Heft 10/2003	Regionale Unterschiede in der Arbeitslosigkeit Ende Juni 2003 (Verwaltungseinheiten)
Heft 11/2003	Verfügbares Einkommen in Euro je Einwohner 2001 (Kreisebene)
Heft 12/2003	Baufertigstellungen von Ein- und Zweifamilienhäusern 2000 bis 2002 je 1 000 Einwohner (Gemeindeebene)
Heft 1/2004	Großvieheinheiten je km ² in den Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands 2001 (Kreisebene)
Heft 2/2004	Besiedlungsdichte 2001, Arbeitslose je 1 000 Einwohner 2001, Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2001 und Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2001 in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland (4 Karten)
Heft 4/2004	Hochqualifizierte Arbeitnehmer in den Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands am 30.06.2001 (Kreisebene)
Heft 5/2004	Kneipendichte in Niedersachsen in Einwohner je Kneipe (Verwaltungseinheiten)
Heft 6/2004	Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben (2 Karten, Gemeindeebene) a) Steuerkraftmesszahlen 2004 in Euro je Einheit des Bedarfsansatzes (Bevölkerungsansatz) b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2004 in Euro des Bedarfsansatzes (Bevölkerungsansatz)
Heft 7/2004	Schulabgänger aus allgemein bildenden Schulen ohne Hauptschulabschluss 2001 (2 Deutschlandkarten auf Kreisebene, 1 Niedersachsenkarte auf Gemeindeebene)

Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 8/2004	Regionale Auswirkungen des demographischen Wandels (3 Karten, Verwaltungseinheiten) - Veränderung der Bevölkerung in den Einheits- und Samtgemeinden von 1993 bis 2003 - Einwohnerdichte 1993 und Veränderung der Bevölkerung in den Einheits- und Samtgemeinden von 1993 bis 2003 - Für 2013 vorausgerechneter Anteil der Einwohner im Alter von 65-Jahren und älter an der Zahl der Einwohner insgesamt in den Einheits- und Samtgemeinden
Heft 9/2004	Anteil der potentiellen Empfänger von Arbeitslosengeld II an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter am 31.12.2003 in Deutschland (Länderebene) und Niedersachsen (Kreisebene)
Heft 10/2004	Regionale Verteilung der größten Unternehmen Deutschlands (Kreisebene) Regionale Verteilung der im DAX und MDAX dotierten Unternehmen (Kreisebene) Größe des BIP 2002 (Kreisebene) BIP pro Einwohner 2000 - EU = 100 -
Heft 11/2004	Durchschnittsalter in den niedersächsischen Gemeinden am 31.12.2003 Durchschnittsalter in den niedersächsischen Gemeinden im Jahr 1993 und Veränderung in den Jahren bis 2003
Heft 12/2004	Nichtwähler bei der Bundestagswahl 2002 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 1/2005	Sozialhilfequoten der unter 15-Jährigen am 31.12.2003 (Deutschland, Verwaltungseinheiten)
Heft 2/2005	Erwerbsquote von Frauen und Geburtenhäufigkeit 2003 (Verwaltungseinheiten)
Heft 4/2005	Wanderungsgewinne und -verluste in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands 2000 bis 2002
Heft 5/2005	Regionale Unfallhäufigkeit 2004 (Gemeindeebene)
Heft 6/2005	Einpendlerzentren und Auspendlerregionen in Deutschland - Pendlersalden am 30.06.2002 (Kreisebene)

Informationen zu diesen Karten des NLS (im DIN A 3-Format) erhalten Sie bei Herrn Strote Tel. 0511/9898-1131 oder Herrn Kölbel 0511/9898-1121.

Im Jahresrückblick (Heft 3/2001, 2002, 2003, 2004 und 2005) werden keine DIN A 3-Karten veröffentlicht.

Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen in den Statistischen Monatsheften

Merkmal	Regionale Gliederung	Ausgabe, Seite
Bevölkerungsstand am 30.06.2004	K, gr. St	12/2004, S. 658
Bevölkerungsveränderungen im November 2004	K, gr. St	5/2005, S. 287
Einbürgerungen 2004	L	4/2005, S. 219
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2004	K, gr. St	4/2005, S. 222
Erwerbstätige 1991 bis 1999	K	2/2002, S. 75
Arbeitslose Ende März 2005	K, Bundesländer	5/2005, S. 288
Ausländer am 31.12.2003 nach Staatsangehörigkeiten	K	11/2004, S. 606
Verarbeitendes Gewerbe im 1. Quartal 2005	K, gr. St.	6/2005, S. 339
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2004	K, gr. St.	6/2005, S. 340
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2004	K, gr. St.	6/2005, S. 342
Kfz-Bestand am 01.01.2004	K, Bundesländer	7/2004, S. 371
Vergleichsdaten für eine Übersicht zu Zwecken der Haushaltswirtschaft	L	9/2004, S. 526
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Erwerbstätige 1992 bis 1998	K	12/2001, S. 656
Gewerbeanzeigen Januar bis Dezember 2004	L	3/2005, S. 186
Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbezweigen im 2. Quartal 2004	L	11/2004, S. 611
Rechnungsergebnisse für 2002 und 2003 nach Ausgabe- und Einnahmearten und nach Aufgabenbereichen	L	1/2005, S. 61
Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten und nach Aufgabenbereichen	L	4/2005, S. 241
Ergebnisse der Haushaltsansatzstatistik 2004	L	7/2004, S. 387
Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2003	L	11/2004, S. 621

